

Verarbeitungshinweise STEICO*secure*

Umweltfreundliche Bauprodukte
aus nachwachsenden Rohstoffen

Technik und Details



NEU

Das STEICO Putzsystem
für Fassadendämmung im:

- **HOLZRAHMENBAU**
- **HOLZMASSIVBAU**
- **MINERALISCHE UNTERGRÜNDE
IM BESTAND**



Alles aus einem System:

- Holzfaser-Putzträgerplatten aus dem Nass- und aus dem Trockenverfahren
- Mineralischer oder silikonharzvergüteter Putz
- Vollständiges Zubehör-Sortiment
- Große Farbtonvielfalt an Fassadenfarben

**STEICO**
Das Naturbausystem

INHALTSVERZEICHNIS

Einführung	03
Vorwort	04
Konstruktionsvarianten und zugehörige Putzkomponenten	05
Hinweise für den Planer	08
Putzbeschichtbare Holzfaser-Dämmplatten – Allgemeine Verarbeitungshinweise	09
Holzfaser-Dämmplatten – Verarbeitung auf Holzuntergrund	16
Holzfaser-Dämmplatten – Verarbeitung auf mineralischem Untergrund	24
Verarbeitung Putzkomponenten	27
Verarbeitung Systemzubehör	32
Systembestandteile-Produktübersicht	35
Checklisten "Übergabe putzfähiger Untergrund"	42
Konstruktionsdetails	47

| ABKÜRZUNGEN

WDVS:	Wärmedämm-Verbundsystem
N & F:	Nut und Feder
OSB:	Oriented Strand Board / Grobspanplatten
DIN:	Deutsches Institut für Normung e.V.
KVH:	Konstruktionsvollholz
MH:	Massivholz-Elemente
LVL:	Laminated Veneer Lumber / Furnierschichtholz
BRK:	Breitrücken-Klammer
ETA:	European Technical Approval
AbZ:	Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung
GKB:	Gipskartonbauplatte
GOK:	Geländeoberkante
OK:	Oberkante
UK:	Unterkante

Einführung

DAS ÖKOLOGISCHE BAUSYSTEM VON STEICO

Das STEICO Bausystem vereint Konstruktion und Dämmung – alles auf Basis des nachwachsenden Rohstoffs Holz.



Die STEICO Gruppe mit Hauptsitz in Feldkirchen bei München ist der weltweit größte Hersteller von ökologischen Holzfaser-Dämmstoffen. Seit Jahrzehnten schützen STEICO Dämmstoffe Gebäude in aller Welt vor Kälte, Hitze, Nässe und Wind. Ergänzt wird das umfangreiche Dämmstoff-Sortiment durch innovative Konstruktionsprodukte. So ist es möglich, die komplette tragende und dämmende Gebäudehülle aus einer Hand zu beziehen. Unabhängige Untersuchungen bestätigen regelmäßig die hohe und gleichbleibende Produktqualität der STEICO Bauprodukte.

Für die Herstellung der STEICO Holzfaser-Dämmstoffe kommt ausschließlich frisches, unbehandeltes Nadelholz zum Einsatz, das aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammt. Das frische Holz wird anschließend zu Fasern aufgespalten und je nach Typ in einem der folgenden Verfahren weiter verarbeitet:

Das Nassverfahren für Holzfaser-Dämmstoffe

Dieses Verfahren ist seit Jahrzehnten bewährt. Die noch nassen Holzfasern werden zu Platten geformt. Im Anschluss wird die gesamte Platte getrocknet. Die Plattenbindung erfolgt durch den holzeigenen Bestandteil Lignin. Es wird kein zusätzliches Bindemittel zugegeben. Die Platten sind dadurch besonders ökologisch.

Das Trockenverfahren für Holzfaser-Dämmstoffe

Bei diesen Verfahren werden zuerst die Holzfasern getrocknet, anschließend mit einem Bindemittel benetzt und dann zu Platten geformt. Diese Platten zeichnen sich durch ein geringes Gewicht aus, was sich vorteilhaft beim Einsatz großer Dämmstoffdicken auswirkt. STEICO Produkte aus dem Trockenverfahren erkennen Sie am Namenszusatz "dry".

Wir bieten Ihnen im STEICOsecure WDV-System sowohl die Platten STEICOprotect bzw. STEICOduo aus dem Nassverfahren als auch STEICOprotect dry bzw. STEICOduo dry aus dem Trockenverfahren an. Beide Plattenarten sind ideal geeignet für robuste Konstruktionen und haben eine wasserabweisende Funktion bei gleichzeitiger Diffusionsoffenheit.

| STEICOsecure WDV-SYSTEME

Das STEICOsecure Timber WDV-System kann für Wände in Holzbauart gemäß AbZ. Nr. Z-33.47-1581 verwendet werden, das STEICOsecure Mineral WDV-System zur Anwendung auf massiven mineralischen Untergründen im Bestand gemäß ETA-16/0400 bzw. AbZ. Nr. Z-33.43-1582.

Die STEICOsecure Systemkomponenten (Holzfaser-Dämmplatten, die Befestigungen, die Armierung, die Beschichtungsprodukte und das Zubehör) sind gemäß Zulassung / Allgemeiner Bauartengenehmigung und ETA abgestimmt. Das gibt Ihnen Sicherheit.

STEICO hat für verschiedene Anforderungen und Arbeitsweisen die passenden Platten im Klein- und Großformat sowie mit stumpfer Kante, bzw. mit Nut und Feder im Programm. Sonderformate sind auf Anfrage lieferbar.

Wir bieten Ihnen die Putzträgerplatten STEICOprotect bis 100 mm und STEICOprotect dry bis 240 mm an. STEICOduo bzw. STEICOduo dry haben wir jeweils in 40 und 60 mm im Produkt-Portfolio.

Die Putzträgerplatten werden jeweils in unterschiedlichen Rohdichten angeboten, die mit den Zusätzen Typ *L* (leicht), Typ *M* (mittel) und Typ *H* (hoch) gekennzeichnet werden.

Die Oberputze STEICOsecure Render S und STEICOsecure Render M sind in unterschiedlichen Strukturen, Korngrößen und in zahlreichen Farbtönen verfügbar.

Die Fassadenfarben STEICOsecure Silco und STEICOsecure Color sind ebenfalls in unterschiedlichen Farbtönen lieferbar und geben ihrer Fassade einen ganz persönlichen Farbton.

Das Zubehör mit unterschiedlichen Schienen, Profilen und Bändern rundet das komplette Programm des STEICOsecure Wärmedämmverbundsystem ab.

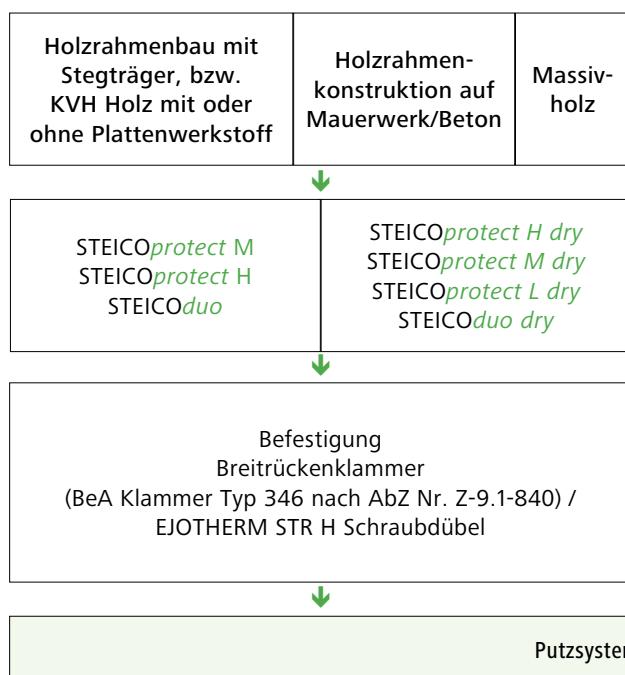
Unter www.steico.de/download/technikverarbeitung finden Sie einen ausführlichen STEICO Konstruktionsdetailkatalog als PDF- oder dxf-Datei zum Download.

Unter www.steico.de/service/ansprechpartner können Sie die Kontaktdaten des für Sie zuständigen Ansprechpartners vor Ort einsehen.

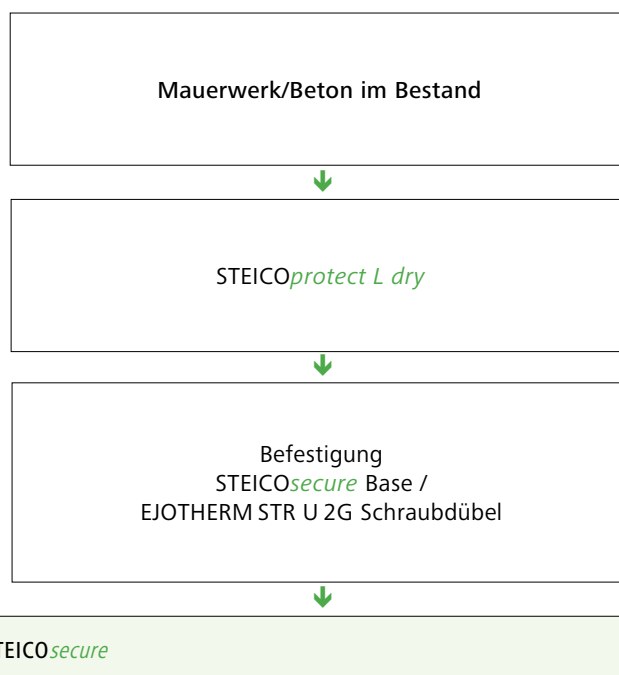
Für Fragen technischer Art können Sie gerne Kontakt mit unserer Anwendungstechnik aufnehmen.

Die Hotline steht Ihnen unter: **+49 (0)89 99 15 51-342** zur Verfügung.

STEICOsecure Timber



STEICOsecure Mineral



STEICOsecure Timber

WDVS für Außenwände in Holzbauart AbZ Nr. Z-33.47-1581

| FÜR AUSSENWÄNDE IN HOLZBAUART MIT STEICOWall / STEICOjoist / VOLLHOLZ

Aufgrund der sehr guten Festigkeitseigenschaften der STEICO Holzfaser-Dämmplatten ist das STEICOsecure Timber WDV-System besonders gut für den Einsatz im Holzrahmenbau geeignet. Die diffusionsoffenen Eigenschaften der Holzfaser-Dämmplatten sowie der Putzsysteme erlauben Wandkonstruktionen mit hohem Verdunstungspotential.

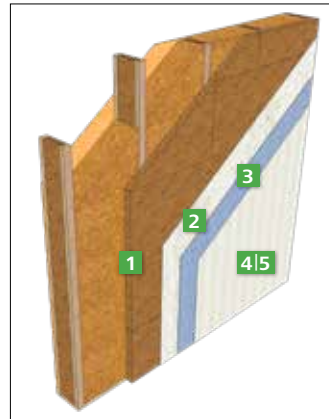
Die STEICOprotect/STEICOprotect dry Holzfaser-Dämmplatten werden bei Holzrahmenkonstruktionen als äußere Bekleidung direkt auf den Holzstiele montiert. Die Holzstiele können aus STEICOWall/STEICOjoist Stegträgern oder aus Vollholz bestehen.

Die Verwendung eines Plattenwerkstoffes zwischen dem Holzständer und der STEICOprotect/STEICOprotect dry ist zwar gemäß Zulassung möglich, sie beeinträchtigt aber ggf. das Verdunstungspotential der Gesamtkonstruktion und wird daher in der Regel nicht empfohlen.

Energieeffiziente Konstruktionslösungen für Außenwände mit Putzfassade finden Sie im „Passivhaus-Zertifizierungsbericht“ für das STEICO Bausystem unter



www.steico.com/Passivhaus.



Holzrahmenkonstruktionen
ohne Plattenwerkstoff außen

| SCHICHTENAUFBAU

1 HOLZFASER-DÄMMPLATTE

STEICOprotect M / H oder
STEICOprotect L dry
STEICOduo / STEICOduo dry

BEFESTIGUNG

Breitrückenklammer oder
EJOTHERM STR H Schraubdübel

2 ARMIERUNGSMÖRTEL

STEICOsecure Base

ARMIERUNGSGEWEBE

STEICOsecure Mesh F / G

3 ZWISCHENBESCHICHTUNG (OPTIONAL)

FLEXSCHLÄMME (SOCKELBEREICH)

STEICOsecure Base Guard

HAFTVERMITTLER

STEICOsecure Base Coat

4 SCHLUSSBESCHICHTUNG

STEICOsecure Render S (K/R) oder
STEICOsecure Render M (K/R/MP)

5 ANSTRICH*

STEICOsecure Silco oder
STEICOsecure Color

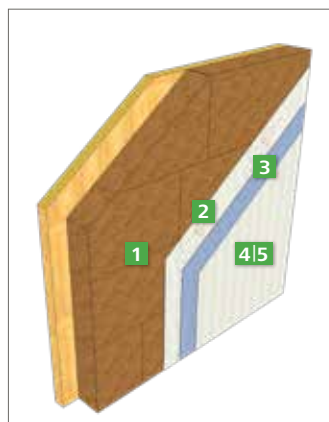
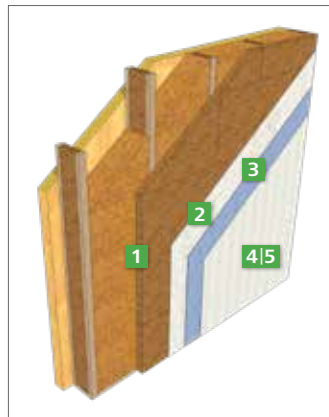
* Bei STEICOsecure Render M / MP ist ein 2-facher Anstrich mit STEICOsecure Silco zwingend erforderlich, bei STEICOsecure Render S wird ein 2-facher Anstrich mit STEICOsecure Silco / STEICOsecure Color empfohlen

Nicht angegeben ist das umfassende Systemzubehör.

FÜR AUSSENWÄNDE AUS MASSIVEN, FLÄCHIGEN HOLZBAUTEILEN

Auch auf massiven Holzwänden (z.B. STEICO *LVL* 30 mm, Elemente aus Brettstapeln, Brettsper Holz oder Brettschichtholz) hat sich der Einsatz der STEICO*protect* / STEICO*protect dry* sehr bewährt. Grundsätzlich sind hier zwei Varianten der Montage zu unterscheiden:

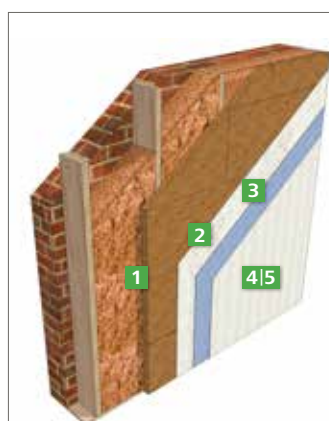
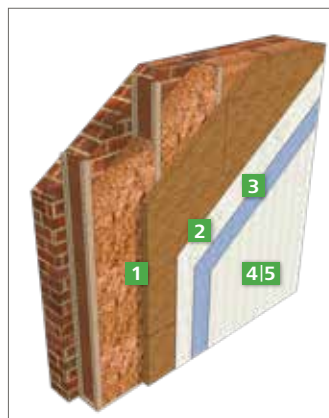
- Aufbringung einer zusätzlichen Gefachebene (STEICO*wall* / STEICO*joist*-Stegträger oder KVH-Hölzer), auf die die STEICO*protect* / STEICO*protect dry* Holzfaser-Dämmplatten montiert werden.
- Direkte flächige Montage der STEICO*protect* / STEICO*protect dry* / STEICO*duo* / STEICO*duo dry* Holzfaser-Dämmplatten



FÜR AUSSENWÄNDE AUS MINERALISCHEN BAUSTOFFEN MIT ZUSÄTZLICHER HOLZRAHMEN-KONSTRUKTION

Im Bereich der Sanierung und bei Neubauten kann das STEICOsecure Timber WDVS mittels einer zusätzlichen Holzrahmenkonstruktion (Gefachebene) aus STEICO*wall* / STEICO*joist* Stegträgern oder Vollholzquerschnitten auf mineralischen Untergründen eingesetzt werden. Insbesondere auf kritischen Untergründen mit nicht mehr tragfähigem Putz oder ausgleichenden Unebenheiten können so ohne aufwändige Vorbereitungsmaßnahmen Sanierungen erfolgen. Etwaige Installationsführungen (Kabel, Wasser-/Heizungsleitungen, Anschluss von Solarelementen im Dachbereich) können thermisch geschützt hinter der Putzträgerplatte verlegt werden.

Durch den Einsatz von stabilen Holzwerkstoffen wird eine belastbare Oberfläche erzeugt. In Verbindung mit Einblasdämmstoffen wie STEICO*zell* (Holzfaser) oder STEICO*floc* (Zellulose) in den Gefachen, lassen sich hochgedämmte und wirtschaftliche Konstruktionen erstellen.



SCHICHTENAUFBAU

1 HOLZFASER-DÄMMPLATTE
STEICO <i>protect M / H</i> oder STEICO <i>protect L dry</i> STEICO <i>duo</i> / STEICO <i>duo dry</i>
BEFESTIGUNG
Breitrückenklammer oder EJOTHERM STR H Schraubdübel
2 ARMIERUNGSMÖRTEL
STEICOsecure Base
ARMIERUNGSGEWEBE
STEICOsecure Mesh F / G
3 ZWISCHENBESCHICHTUNG (OPTIONAL)
FLEXSCHLÄMME (SOCKELBEREICH)
STEICOsecure Base Guard
HAFTVERMITTLER
STEICOsecure Base Coat
4 SCHLUSSBESCHICHTUNG
STEICOsecure Render S (K/R) oder STEICOsecure Render M (K/R/MP)
5 ANSTRICH*
STEICOsecure Silco oder STEICOsecure Color

SCHICHTENAUFBAU

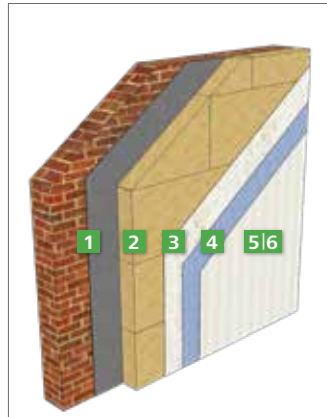
1 HOLZFASER-DÄMMPLATTE
STEICO <i>protect M / H</i> oder STEICO <i>protect M dry / H dry</i> STEICO <i>duo</i> / STEICO <i>duo dry</i>
2 BEFESTIGUNG
Breitrückenklammer oder EJOTHERM STR H Schraubdübel
3 ARMIERUNGSMÖRTEL
STEICOsecure Base
ARMIERUNGSGEWEBE
STEICOsecure Mesh F / G
4 ZWISCHENBESCHICHTUNG (OPTIONAL)
FLEXSCHLÄMME (SOCKELBEREICH)
STEICOsecure Base Guard
HAFTVERMITTLER
STEICOsecure Base Coat
5 SCHLUSSBESCHICHTUNG
STEICOsecure Render S (K/R) oder STEICOsecure Render M (K/R/MP)
6 ANSTRICH*
STEICOsecure Silco oder STEICOsecure Color

STEICOsecure Mineral

WDVS mit Holzweichfaserdämmplatten zur Anwendung auf massiven mineralischen Untergründen im Bestand
(ETA-16/0400, AbZ Nr. Z-33.43-1582)

FÜR AUSSENWÄNDE AUS MINERALISCHEN, FLÄCHIGEN BAUTEILEN IN BESTAND

Das STEICOsecure Mineral WDV-System kann in der Sanierung direkt auf verputzte oder unverputzte Untergründe aus Mauerwerk oder Beton aufgebracht werden. Die Befestigung der Holzfaser-Dämmplatten auf dem Untergrund erfolgt mittels des Klebemörtels STEICOsecure Base und zusätzlicher Verdübelung.



SCHICHTENAUFBAU

1 KLEBEMÖRTEL
STEICOsecure Base
2 HOLZFASER-DÄMMPLATTE
STEICOprotect L dry
BEFESTIGUNG
EJOTHERM STR U 2G Schraubdübel
3 ARMIERUNGSMÖRTEL
STEICOsecure Base
ARMIERUNGSGEWEBE
STEICOsecure Mesh F / G
4 ZWISCHENBESCHICHTUNG (OPTIONAL)
FLEXSCHLÄMME (SOCKELBEREICH)
STEICOsecure Base Guard
HAFTVERMITTLER
STEICOsecure Base Coat
5 SCHLUSSBESCHICHTUNG
STEICOsecure Render S (K/R) oder STEICOsecure Render M (K/R/MP)
6 ANSTRICH*
STEICOsecure Silco oder STEICOsecure Color

* Bei STEICOsecure Render M / MP ist ein 2-facher Anstrich mit STEICOsecure Silco zwingend erforderlich, bei STEICOsecure Render S wird ein 2-facher Anstrich mit STEICOsecure Silco / STEICOsecure Color empfohlen

Nicht angegeben ist das umfassende Systemzubehör.

| GEBÄUDE UND ARCHITEKTUR

- Ausreichend große Dachüberstände (oder Terrassen/ Balkone) als konstruktiven Bauteilschutz einplanen
- Keine zu dunklen Farben wählen (Hellbezugswert ≥ 20)
- Wahl der Putzdicke an die örtlichen Klimabedingungen (z.B. Schlagregen) anpassen
- Putzkörnung nicht zu klein wählen (Empfehlung: ≥ 2 mm)
- Bei erhöhten Anforderungen an die Ausführung (Maßtoleranzen) muss dies mit dem Bauherren entsprechend vereinbart werden (DIN 18202, VOB/C – „Besondere Leistung“)
- Pflanzlichen Bewuchs in der Umgebung hinsichtlich Mikroorganismen auf der Putzoberfläche beachten
- Außenbeleuchtung auf die Putzoberfläche abstimmen und ggf. Streiflicht ausschließen

| BRANDVERHALTEN

STEICO*secure* WDVS-Systeme sind als **normal entflammbar** klassifiziert. Somit ist die Anwendung für Gebäude der Klassen 1-3 ohne zusätzliche Maßnahmen möglich.

Wandkonstruktionen mit Feuerwiderstandsklassen von F30-B bis F90-B können mit STEICO*secure* WDVS hergestellt werden.

| VERARBEITUNG AUF HOLZUNTERGRÜNDE

- Bei Dämmdicken bis ca. 140 mm ist eine Befestigung auf dem Holzständerwerk mit Klammern anstatt mit Schraubdübeln zu empfehlen
- Die Einhaltung der Verarbeitungshinweise zu den Befestigungsmitteln beachten

| VERARBEITUNG AUF MINERALISCHEN UNTERGRÜNDE IM BESTAND

- Bei Sanierungen von mineralischen Baustoffen ist eine hohe Kernfeuchte des Untergrundes zu vermeiden.
- Der Innenputz als innere Luftdichtheitsebene muss eingebaut und ausreichend getrocknet sein bevor die Außendämmung aufgebracht wird.

| VERPUTZEN VON HOLZFASER-DÄMMPLATTEN

- Zahnpachtelung intensiver beraten (siehe Seite 28) Mit ihr kann die Holzfaser-Dämmplatte vor Bewitterung geschützt werden. Eine Freibewitterung von bis zu 5 Monaten wird somit möglich, wenn die Zähne der Zahntaufel nicht ganz durchgedrückt werden und minimal Armierungsmörtel stehen bleibt.
- Ausführung der Armierungslage in zwei Arbeitsgängen empfehlen

| GEWERKEÜBERGABE

Werden Befestigung und Putzbeschichtung der Dämmplatten durch zwei verschiedene Betriebe durchgeführt, so ist es sinnvoll einen Ortstermin mit den beteiligten Parteien (Holzbauer, Putzbetrieb, evtl. Bauleitung) zu vereinbaren, um eine Übergabe der Fassade von Holzbauer zu Putzbetrieb durchzuführen. Unstimmigkeiten können dabei besprochen und den jeweiligen Gewerken zugeordnet werden.

Für diese Gewerkeübergabe sind Checklisten im Anhang dieser Verarbeitungsanleitung zu finden (siehe Seite 42).

Allgemeine Verarbeitungshinweise

| ALLGEMEINES

Das STEICO Produktsortiment bietet hervorragende Möglichkeiten für die Planung von energieeffizienten und wirtschaftlichen Bauteilaufbauten im Wandbereich.

Wir möchten an dieser Stelle auf unsere STEICO Konstruktionshefte, den STEICO Detailkatalog, sowie den Konstruktionsdetails ab Seite 47 verweisen, in denen Sie Lösungen mit dem STEICOsecure Wärmedämm-Verbundsystem sowie Hinweise zu bauphysikalischen Aspekten finden.

Die weiteren Ausführungen beziehen sich ausschließlich auf die Verwendung und Montage von STEICOprotect / STEICOprotect dry als Untergrund für eine Putzbeschichtung mit einem STEICOsecure Putzsystem gemäß der Zulassung Z-33.47-1581 für Holzuntergründe und für mineralische Untergründe gemäß ETA-16/0400 bzw. Allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung / Allgemeiner Bauartengenehmigung Nr. 33.43-1582.

Die Konstruktionshefte sowie den Detailkatalog finden Sie unter www.steico.de/download/technik-verarbeitung.

| LAGERUNG UND TRANSPORT

Die STEICO Putzträgerplatten werden liegend auf Einwegpaletten mit regengeschützter Folienverpackung geliefert. Bei Beschädigung der Folienhaube sind Zusatzmaßnahmen (zusätzliche Abdeckung) erforderlich. Bitte heben Sie die in der Verpackung eingeschweißten Packzettel beim Öffnen der Pakete auf, denn diese erlauben bei eventuellen Fragen zur Lieferung einen schnellen Zugriff auf die internen Produktionsdaten.

Bei der Anlieferung sollten geeignete Hebewerkzeuge (Stapler, Kran) vor Ort zur Verfügung stehen, damit die Paletten zügig ohne Beschädigung der Platten abgeladen werden können. Bei den Plattenqualitäten *H* und *M* dürfen max. 3 und bei *L* max. 2 Paletten auf ebenem, trockenem Untergrund übereinander gestapelt werden. Die Paletten sind zur Vermeidung von Eindrückungen der obersten bzw. untersten Plattenoberfläche bündig auszurichten und trocken zu lagern.

Bei der Entnahme oder Umlagerung einzelner Platten ist auf eine ausreichende Zahl von Lagerhölzern zu achten.

Die Platten sind liegend, plan und trocken zu lagern. Einzelne Platten sollten bei längerer Lagerung abgedeckt werden, um Verschmutzungen und eine Vergrauung der Plattenoberfläche durch UV-Einwirkung zu vermeiden. Die Platten sind vor Kantenbeschädigung zu schützen.

| PRÜFUNG UND VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDES

Holzuntergründe

Direkt vor der Montage der Platten ist der Untergrund gewissenhaft zu prüfen. Er muss eben/versatzfrei, sauber, trocken (Holzfeuchte $\leq 20\%$) sowie ausreichend breit für die Befestigung sein.

Bei Holzrahmenkonstruktionen ist das maximal zulässige Achsmaß der Gefache zu prüfen (siehe Seite 15).

Mineralische Untergründe

Der Untergrund muss trocken, staubfrei, eben und ausreichend tragfähig sowie frei von trennenden Stoffen sein.

Insbesondere im Mauerwerksbau sollen vor Ausführung des Wärmedämmverbundsystems die Innenputzarbeiten abgeschlossen sein, damit die Außenwände keiner erhöhten Feuchtigkeit ausgesetzt sind.

Speziell im Neubau ist vor dem Anbringen der Wärmedämmung auf einen kontinuierlichen Schutz vor Niederschlagswasser zu achten. Eine Durchfeuchtung des mineralischen Untergrundes ist nicht zulässig.

Insbesondere bei der Altbausanierung ist darauf zu achten, dass aufsteigende Feuchtigkeit ausgeschlossen ist.

Vor dem Verlegen der Dämmplatten sollten alle horizontalen Abdeckungen montiert sein, um einen entsprechenden schlagregendichten Anschluss ausführen zu können.

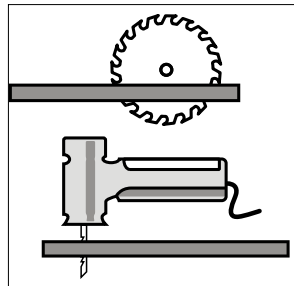
Lose Putzschichten sind zu entfernen, Fehlstellen sind auszugleichen.

Unebenheiten bis ca. 10 mm können mit dem mineralischen Klebe- und Armierungsmörtel STEICOsecure Base (Auftrag im Punkt-Wulst-Verfahren) ausgeglichen werden.

Bei größeren Unebenheiten sollte ein Ausgleichputz aufgetragen werden, der vor dem Verputzen vollständig abgetrocknet sein muss. Alternativ kann auch die Montage einer zusätzlichen Holzrahmen-Konstruktion vorgesehen werden.

PLATTENBEARBEITUNG

Für die Verarbeitung der STEICO Putzträgerplatten bietet STEICO mit dem Schneidetisch *STEICOisoflex-cut-combi* eine mobile Schneidetechnik zur einfachen und schnellen Dämmstoffverarbeitung an. Darüber hinaus ist die Bearbeitung auch mit üblichen holzerspannenden Werkzeugen möglich (Handkreissäge, Stichsäge, Schwertkettensäge).

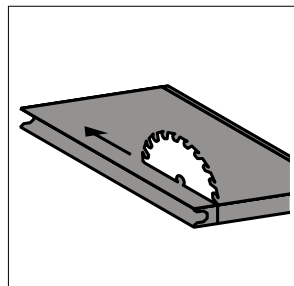


Beim Zuschnitt von Holzfaser-Dämmplatten sind geeignete Maßnahmen zu treffen (Staubabsaugung, Filtersysteme). Es gelten die üblichen Sicherheitsvorschriften für die Bearbeitung von Holzwerkstoffen. Siehe BGI 739-1 der BG Holz und Metall, bzw. Infoblatt STEICO Schneidetechnik unter: [www.steico.com /download/technik-verarbeitung](http://www.steico.com/download/technik-verarbeitung)

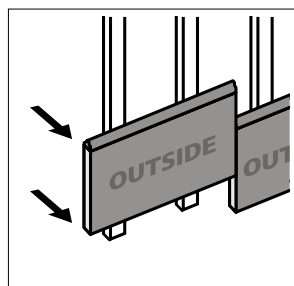
PLATTENMONTAGE

Allgemeine Hinweise

Bei profilierten Platten ist für die erste Montagereihe die Nut-Profilierung der unteren Plattenlängsseite zu entfernen, so dass eine stumpfe Plattenkante entsteht. Auch bei Eckausführungen sind stumpfe Plattenkanten vorzusehen.

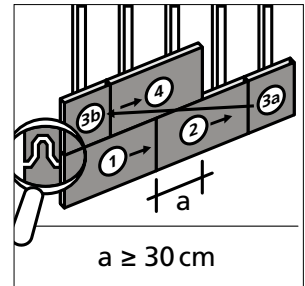


Profilierte Platten werden mit der Feder nach oben montiert. Die Stempelung auf den Platten gibt die Verlegeseite an. Zur Verschnittoptimierung können *STEICOprotect H / STEICOprotect M* Platten sowie *STEICOprotect H dry / STEICOprotect M dry* Platten gedreht werden. Bei der *STEICOduo / STEICOduo dry* ist dies auch der Fall.

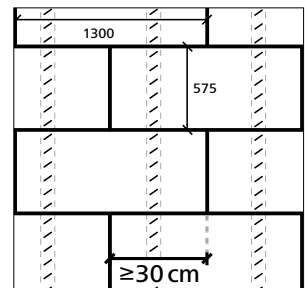


Fugenversatz

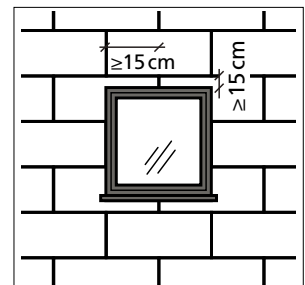
Die Nut- und Feder-Platten werden endlos mit schwebenden Stößen horizontal verarbeitet, ein Mindestversatz der vertikalen (kurzen) Plattenstöße von 30 cm zwischen den Verlegereihen ist einzuhalten. Vertikalstöße in einem Gefach direkt übereinander (Kreuzfugen) sind unzulässig.



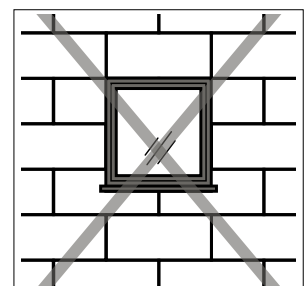
Bei der Verwendung von Einblasdämmstoff wird ein gefachweiser Versatz der Vertikalstöße gefordert.



Bei der Montage der STEICO Putzträgerplatten im Öffnungsbereich ist darauf zu achten, dass die Platten weder vertikal noch horizontal direkt in den Öffnungsecken gestoßen werden, sondern um ein Maß von mind. 15 cm versetzt werden (Revolverschnitt). Hierdurch wird Spannungskonzentrationen in der Dämmplattenebene entgegengewirkt (die zusätzliche Anordnung der Diagonalarmierungsstreifen in der Armierungsschicht ist zu beachten). Kommt es dennoch zu einem Plattenstoß in der Öffnungsecke, so ist dieser Stoß mit *STEICOmultipack* kraftschlüssig zu verkleben.



richtig



falsch

Plattenmontage an Wandflächen

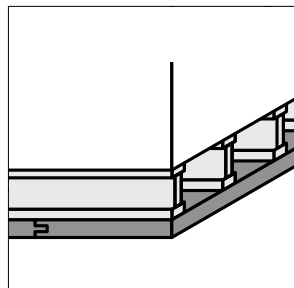
Die einzelne Platte muss mindestens auf zwei Stielen befestigt werden. Kommt es zu einer Befestigung auf einem Stiel, wie bei Ecken, so ist die Vertikalfuge mit STEICOm*ulti fill* zu verkleben.

Bei Verwendung von STEICO*zell* als Gefachdämmstoff kann ggf. der Rasterabstand der Unterkonstruktion im Randbereich reduziert werden, um eine höhere Stabilität zu erreichen.

Plattenmontage von unten

Eine Plattenmontage von unten, die z.B. bei hervorspringenden Obergeschossen notwendig ist, kann mit STEICO*protect H* / STEICO*protect H dry* / STEICO*duo* / STEICO*duo dry* Platten in 60 mm Dicke

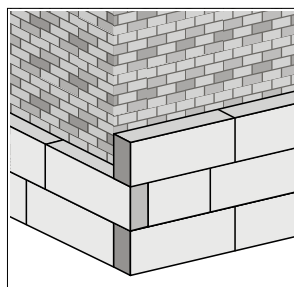
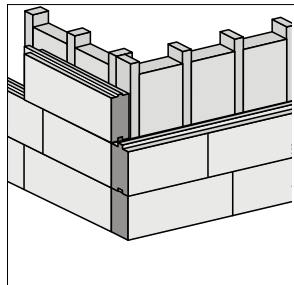
ausgeführt werden. Dabei darf das Rastermaß von 41,7 cm nicht überschritten werden. Die Anzahl der Befestigungsmittel erhöht sich um 1/3.



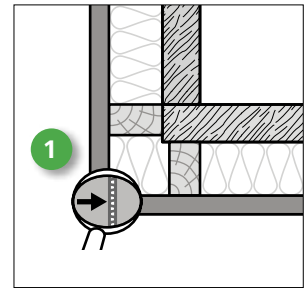
Eckausbildung

STEICO Putzträgerplatten müssen **im Holzbau** im Eckbereich nicht miteinander verzahnt werden.

Bei einer Klebmontage von stumpfen Plattenformaten auf **mineralischen Untergründen** ist eine Eckverzahnung notwendig. Eine Verklebung der Stoß- und Lagerfugen ist hierbei nicht notwendig.



Eine Befestigung auf einem im Eck befindlichen Stiel ist ausreichend. Ist dies nicht gegeben ist eine Verklebung der Vertikalfuge mittels STEICOm*ulti fill* zwischen der Stirnfläche und der Rückseite der Eckplatten notwendig.



1 STEICOm*ulti fill*

STEICOm*ulti fill* wird als

Raupe (Durchmesser ca. 8 mm) in Wellenform auf die Stirnseite der bereits montierten Platte aufgebracht.

STEICO Putzträgerplatten Dicke in [mm]	Maximale Auskragung bei verklebten STEICO Putzträgerplatten Außenecken [mm]
40	160
≥60	200

FUGENAUSBILDUNGEN

Offene Fugen in Plattenstößen in der Fassadenfläche

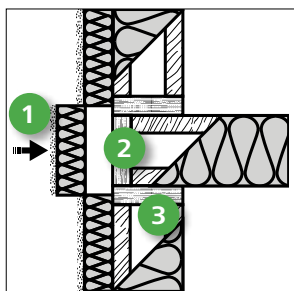
Fugen zwischen Platten mit einer Breite von 2 - 5 mm sind mit STEICOMulti fill 2 cm tief oder bis zur Feder auszufüllen. Fugen in der Fassade mit einer Breite > 5 mm sind mit Passstücken zu füllen, mit STEICOMulti fill einzukleben und anschließend beizuschleifen. Hierdurch können Vertikalkräfte übertragen und somit Abzeichnungen im Putz verhindert werden.

Geschossstoß

Der Geschossstoß bei Holzrahmenkonstruktionen muss zug-, druckfest sowie setzungssicher und Wärmebrücken minimiert ausgeführt werden. Druckkräfte müssen über die tragende Holzkonstruktion abgetragen werden. Eine Kraftübertragung im WDVS kann zu Quetschfalten führen.

Um Setzungen aufgrund von schwindendem Holz zu verhindern, ist als Randbohle im Zwischendeckenbereich STEICO LVL X (Furnierschichtholz) einzusetzen. Passstücke bei Geschossstößen müssen mittels STEICOMulti fill kraftschlüssig eingeklebt werden um ein späteres Ausbeulen des Putzes ausschließen zu können.

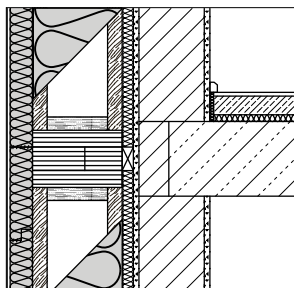
Sollten sich hierbei aufgrund von Ungenauigkeiten bei der Verarbeitung trotzdem Plattenfugen ergeben, so sind diese Fugen zunächst mit einem formstabilen und druckfesten Holzwerkstoff zu hinterlegen. Die letzten 20 mm der Fuge sind mit STEICOMulti fill zu füllen und anschließend beizuschleifen.



HINWEISE:

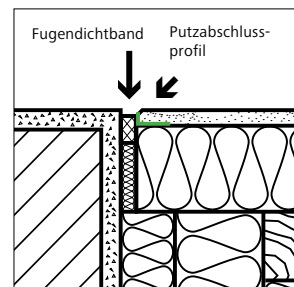
- 1 Passstück mit STEICOMulti fill einkleben, anschließend Geschossstoß beischleifen.
- 2 STEICO LVL X
- 3 Zug- und druckfeste Verbindung

siehe Konstruktionsdetail S. 64



Bewegungsfugen bei Bauteilanschlüssen

Sie entstehen bei Anschlüssen zu anderen Bauteilen, z.B. Dachschalungen oder Anbauten. Ebenfalls handelt es sich um eine Bewegungsfuge zwischen Perimeterdämmung des Kellers und dem Holzbau des Erdgeschosses. Diese Fugen werden mit einem STEICO Fugendichtband (Kategorie BG 1 nach DIN 18542) sowie einem STEICO Putzabschlussprofil ausgeführt.



Bewegungsfugen

Gebäudedehnfugen

Dehnungsfugen in Gebäuden müssen im WDV-System an selber Stelle berücksichtigt werden und dürfen nicht überputzt werden. Ebenfalls sind bei Gebäudelängen von > 20 m vertikale Bewegungsfugen vorzusehen.

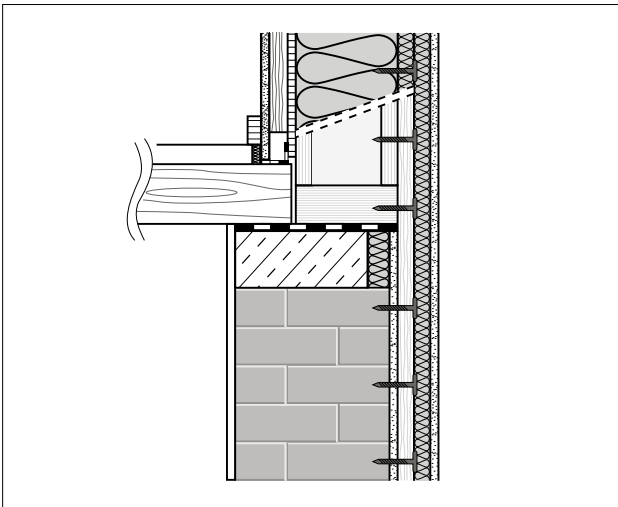
Für die Ausbildung von Dehnungsfugen kann das STEICO Putztrennprofil verwendet werden.

Aufstockungen

Bei Aufstockungen entstehen zwischen dem massiven Bestand und dem Holzbau unterschiedliche Bewegungen, die bei einer durchgeführten Putzschicht zu Rissen führen. Deshalb wird i.d.R. dieser Übergang mit einem Überstand des Holzbaus mit Abtropfkante ausgeführt.

Wird eine durchgängige Putzschicht gewünscht, so ist folgendes Vorgehen sinnvoll:

Der Holzbau der Aufstockung (Außenkante des Holzrahmenwerks) ist mit dem massiven Bestand bündig zu setzen. Auf die Stiele des Holzrahmenbaus werden Konstruktionshölzer mind. 6 * 6 cm aufgeschraubt, die in den Massivbau ragen und mit diesem verdübelt werden. Dabei sind die Stöße der 6 * 6 cm Kanthölzer in der Höhe zu versetzen. Anschließend wird das Gefach, das an der gesamten Fassade entstanden ist, mit STEICOflex ausgedämmt. Diese Unterkonstruktion dient nun zur Befestigung von STEICOprotect H bzw. STEICOprotect H dry Platten, die dann verputzt werden.

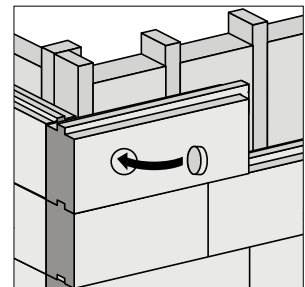


EINBLASDÄMMSTOFF

Auch bei Einblasdämmstoff wie STEICOzell / STEICOfloc ist es notwendig, die einzelne STEICO Putzträgerplatte auf mindestens zwei Stielen zu befestigen. Ein gefachweiser Versatz der Vertikalstöße ist erforderlich. Im Eckbereich kann ggf. das Rastermaß der Unterkonstruktion verringert werden, um eine höhere Stabilität zu erreichen. Kreuzfugen sind unzulässig.

Wird in das Gefach hinter der STEICOprotect / STEICOprotect dry ein Einblasdämmstoff eingebracht, so muss dieser vollständig, setzungsicher und hohlraumfrei vor der Putzbeschichtung der STEICOprotect / STEICOprotect dry Platten eingebracht werden.

Einblasöffnungen können mit STEICOmulti fill und STEICO Holzfaser-Verschlussstopfen verschlossen werden. Ein Beischleifen der Verschlüsse ist vor dem Putzauftrag zwingend notwendig.



| BEFESTIGUNG LEICHTER LASTEN

Leichte Lasten wie Außenlampen oder Briefkästen können mit Dämmstoffdübeln wie der STEICO Montagespirale in der STEICOprotect / STEICOprotect dry Platte befestigt werden. Das Loch für die Montagespirale muss mit einem Holzbohrer mit 8 mm Durchmesser vorgebohrt werden. Bei dieser Ausführung ist darauf zu achten, dass ein Eindringen von Feuchtigkeit (Schlagregen) ausgeschlossen ist. Hierzu ist nach Möglichkeit bei der Durchdringung ein Fugendichtband zu verwenden und der Anschluss mit einer dauerelastischen, überarbeitbaren Fugenmasse abzudichten.

Größere Lasten wie Markisen sind schon bei der Planung zu berücksichtigen. Hierzu muss unterhalb des WDVS ein tragfähiger Untergrund geschaffen werden (z.B. STEICO LVL Furnierschicht-holz), um anfallende Lasten mit geeigneten Befestigungssystemen sicher in die Wandkonstruktionen ableiten zu können. Diese Unterkonstruktion ist mit mind. 60 mm STEICOprotect H / STEICOprotect H dry zu überdämmen (Produktinfo siehe Seite 8).



| FREIBEWITTERUNG

Die fertiggestellte Wandoberfläche kann bis zur Putzbeschichtung vier Wochen einer normalen Bewitterung (überwiegend trockene Perioden mit leichten / kurzen Niederschlägen) ausgesetzt werden.

Horizontal ausgerichtete Plattenstirnkanten (z.B. bei Fensterbrüstungen) sind bei Freibewitterung grundsätzlich durch Abdecken zu schützen, ebenso wie direkt beregnete vertikale Kanten.

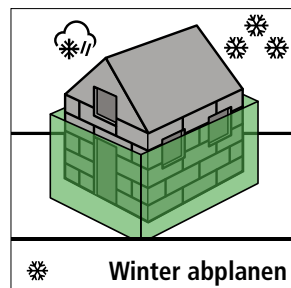
Grundsätzlich kann bei einer aufgetragenen Zahnpachtelung eine Überwinterung der Baustelle erfolgen. Wenn die Zähne der Zahntraufel nicht ganz durchgedrückt werden, dann bleibt minimal Armierungsmörtel in den Vertiefungen stehen. Bei senkrechtem Aufkämmer kann das Niederschlagswasser ungehindert abfließen. Eine Freibewitterung von bis zu fünf Monaten wird dadurch möglich.

Durch Abplanen (temporäre Konterlatten, Arbeitsgerüst, Nutzung eines Dachüberstandes) kann eine längere Freibewitterung gerade bei unerwartet früh einsetzender Winterperiode erreicht werden.

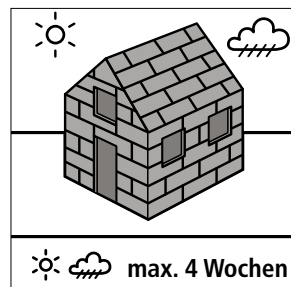
Vor Putzauftrag sind in diesem Fall sämtliche Oberflächen gewissenhaft zu kontrollieren und etwaige Fugen oder Dickenversätze beizuarbeiten. Provisorische Abläufe von nicht fertiggestellten Dachentwässerungen müssen das Wasser sicher von der Wandoberfläche fernhalten.

Sockelbereiche auf Wetterseiten – idealerweise die komplette Fassadenfläche – sollten vor Durchfeuchtung und Verschmutzung durch hochspritzenden Schmutz geschützt werden (z.B. Abplanen des Arbeitsgerüsts). Unmittelbar vor der Fassadenfläche muss ein schnelles, sicheres Ableiten von Regenwasser möglich sein, keinesfalls darf der Wandquerschnitt dauerhaft mit Feuchtigkeit bzw. feuchten Bodenmassen in Kontakt stehen. Bei länger freibewitterten Flächen muss vor Putzauftrag eine Sichtkontrolle der Fläche durchgeführt werden. Ein entsprechendes Nacharbeiten durch Abschleifen ist erforderlich. Dabei muss der entstehende Staub durch Abkehren oder Absaugen entfernt werden. Auch ein Abblasen mit ölfreier Pressluft ist möglich.

(Grenzfeuchte: siehe Seite 27)



❄️ Winter abplanen



☀️ ☁️ max. 4 Wochen

EINSATZBEREICHE AUF HOLZUNTERGRÜNDEM BZW. MINERALISCHEN UNTERGRÜNDEM IM BESTAND

Formate/Einsatzbereiche:

STEICOprotect aus dem Nassverfahren

Produkt	STEICOprotect H [♦]		STEICOprotect M		
Einsatzbereich	Holzständer ohne bzw. mit Plattenwerkstoff		Holzständer ohne bzw. mit Plattenwerkstoff		
Dicke [mm]	40, 60	40, 60	80, 100	80	80, 100
Format [mm]	1325 * 600 2625 * 1175	2800 * 1250	1325 * 600	2625 * 1175	2800 * 1250
Deckmaß [mm]	1300 * 575 2600 * 1150	–	1300 * 575	2600 * 1150	–
Kantenausbildung	N + F	stumpf	N + F	N + F	stumpf
Max. Ständerachsmaß [mm]	≤ 625	≤ 625	≤ 625	≤ 835	≤ 625

STEICOprotect dry aus dem Trockenverfahren

Produkt	STEICOprotect H dry [♦]		STEICOprotect L dry	STEICOprotect M dry	
Einsatzbereich	Holzständer ohne bzw. mit Plattenwerkstoff		Mineralischer Untergrund im Bestand	Holzständer ohne bzw. mit Plattenwerkstoff/ Massivholzelemente	
Dicke [mm]	40, 60	40, 60	100 - 240	60 - 200	60 - 160
Format [mm]	1325 * 600	2800 * 1250	1200 * 400	1325 * 600	2800 * 1250
Deckmaß [mm]	1300 * 575	–	–	1300 * 575	–
Kantenausbildung	N + F	stumpf	stumpf	N + F	stumpf
Max. Ständerachsmaß [mm]	≤ 625	≤ 625	–	≤ 625 ^{♦♦}	≤ 625 ^{♦♦}

♦ als stumpfe Laibungsplatte in 20 mm Dicke, Format 1350 mm * 500 mm

♦♦ ≤ 835, wenn die Dämmplatte mind. 80 mm dick ist

STEICOduo aus dem Nassverfahren

Produkt	STEICOduo
Einsatzbereich	Holzständer ohne bzw. mit Plattenwerkstoff
Dicke [mm]	40, 60
Format [mm]	1.880 * 600
Deckmaß [mm]	1.855 * 575
Kantenausbildung	N + F
Max. Ständerachsmaß [mm]	≤ 625

STEICOduo dry aus dem Trockenverfahren

Produkt	STEICOduo dry	
Einsatzbereich	Holzständer ohne bzw. mit Plattenwerkstoff	
Dicke [mm]	40, 60	
Format [mm]	1.880 * 600	3.000 * 2.500 6.000 * 2.500
Deckmaß [mm]	1.855 * 575	–
Kantenausbildung	N + F	stumpf
Max. Ständerachsmaß [mm]	≤ 625	≤ 625

Holzfaser-Dämmplatten – Verarbeitung auf Holzuntergrund

BEFESTIGUNGSMITTEL

STEICO*protect* / STEICO*protect dry* Platten

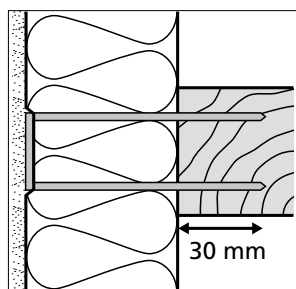
können mit Edelstahl Breitrückenklemmern, bzw. EJOTHERM STR H Schraubdübel im Holz-Untergrund verankert werden.

Breitrückenklammer

(bei 60 mm Platten-
dicke z.B. gem.

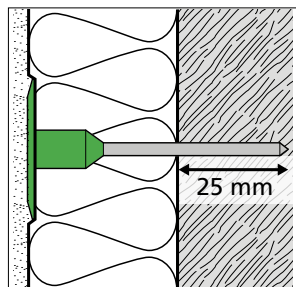
Abz. 27*100*1,8mm)

- Zugelassene Edelstahl-Breitrückenklammer nach DIN 1052: 2008-12 bzw. EC 5
- Einbringen der Klammern nach Möglichkeit oberflächennah, d.h. maximal 2 mm tief und um 30° geneigt
- Verankerungstiefe in den tragfähigen Holzuntergrund mind. 30 mm²⁾



EJOTHERM STR H Schraubdübel¹⁾

- Metallschraube mit Kunststoffteller
- Torxantrieb TX 25
- Thermische Entkopplung der Schraube durch EJOTHERM STR-Dämmstopfen, welcher oberflächenbündig im Dübel ein gesetzt werden muss. (Dämmstopfen ist im Zubehör enthalten)
- Setzen des Schraubdübels im Außenbereich mit der Oberkante des Dübels bündig mit der Wandoberfläche.
- Verankerungstiefe in den tragfähigen Holzuntergrund gem. Zulassung mind. 25 mm²⁾
- Im Falle, dass Schraubdübel zu tief eingeschlagen oder eingeschraubt wurden, sind diese vor dem Aufkämmen des Armierungspuzzes oberflächenbündig abzuspachteln.



Für Porenbeton und andere Untergründe bitte die Datenblätter von EJOT beachten.

- 1) Hinweis: Die Einschraubtiefe des EJOTHERM STR H Schraubdübel wird im Sortiment mit 40 mm angeboten, um ein oberflächenbündiges Eintreiben bei allen Plattentypen sicher zu gewährleisten.
- 2) Für die erforderlichen Randabstände gelten die bauaufsichtlich eingeführten Technischen Baubestimmungen für den Holzbau.

VERLEGUNG DER HOLZFASER-DÄMMPLATTEN

Die Mindestanzahl der Befestigungsmittel gem. Zulassung für die jeweilige Windbeanspruchung ist zu beachten. Dabei berechnet sich der charakteristische Windsog w_{ek} (siehe Tabelle unten) aus dem Geschwindigkeitsdruck q in Abhängigkeit von der Gebäudehöhe z_e und einem aerodynamischen Druckbeiwert c_{pe} . (siehe dazu DIN 1055-4 Einwirkung auf Tragwerke - Windlasten)

Mindestanzahl der Befestigungsmittel je m² und max. zulässiger vertikaler Abstand der Befestigungsmittel untereinander für Holzständerkonstruktionen ohne bzw. mit Plattenwerkstoffen (Rippenabstand 62,5 cm bis 83,5 cm⁵⁾) und für Massivholz-Untergründe

Mindestanzahl/m ²	Charakteristische Einwirkung aus Wind w_{ek} bis [kN/m ²]			zulässiger vertikaler Höchstabstand der Befestigungsmittel [mm]
	-0,55	-1,00	-1,60	
EJOTHERM STR H Schraubdübel				
STEICO <i>protect M</i> ¹⁾	4	6	6	–
STEICO <i>protect H</i> ¹⁾	4	6	6	–
STEICO <i>duo</i> ¹⁾	4	6	6	–
STEICO <i>protect L dry</i>	5	6	8	–
STEICO <i>protect M dry</i>	4	6	6	–
STEICO <i>protect H dry</i>	4	6	6	–
STEICO <i>duo dry</i>	4	6	6	–
Klammern				
STEICO <i>protect M</i>	17	17	25	90
STEICO <i>protect H</i>	12	12	16	150
STEICO <i>duo</i>	12	12	16	150
STEICO <i>protect L dry</i> ²⁾	18	25	34	70
STEICO <i>protect L dry</i> ³⁾	25	38	55	70
STEICO <i>protect M dry</i>	10	15	20	90
STEICO <i>protect M dry</i>	15	22	33	90
STEICO <i>protect H dry</i>	6	8	10	150
STEICO <i>protect H dry</i>	7	10	14	150
STEICO <i>duo dry</i>	6	8	10	150
STEICO <i>duo dry</i>	7	10	14	150
Breitrückenklammer BEA 346⁴⁾				
STEICO <i>protect H dry</i>	10	14 ⁵⁾		150
STEICO <i>duo dry</i>	10	14 ⁵⁾		150

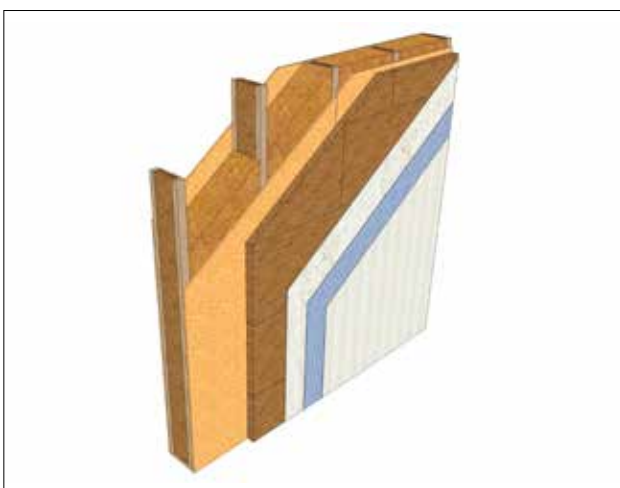
- 1) Bei einem Rippenabstand von 83,5 cm muss die Dämmplatte mindestens 80 mm dick sein.
- 2) Klammern sind immer auf die Plattenfläche zu setzen. Ein Setzen auf die Plattenfuge ist nicht zulässig, insbesondere auch bei Platten mit Nut- und Federausbildung.
- 3) Bei stumpfen Plattenstößen ist eine mittige, einreihige Klammerbefestigung unter Beachtung der erforderlichen Randabstände möglich.
- 4) Nur zu verwenden bei Dämmstoffdicken $d = 160$ mm
- 5) Nur bei Ständerabstand 62,5 cm möglich – entspricht Klammerabstand 125 mm. Bei Ständerabstand 83,5 cm ist die charakteristische Einwirkung aus Wind w_{ek} bis $-1,60$ kN/m² durch Klammerung nur dann aufnehmbar, wenn alle Klammern in die Plattenflächen gesetzt werden. In diesem Fall genügen 10 Klammern/m² bei Klammerabstand 125 mm.

BEFESTIGUNG DIREKT AUF HOLZSTÄNDERN BZW. AUF BEPLANKUNGEN/BEKLEIDUNGEN AUS PLATTENWERKSTOFFEN

Die Dämmplatten sind in beiden Fällen direkt auf den Ständern zu befestigen, d.h. bei Beplankungen/Bekleidungen muss die Verankerung durch den Plattenwerkstoff in die Holzständer erfolgen. Die vertikal zulässigen Höchstabstände der Verbindungsmittel sind zu beachten. Eine möglichst gleichmäßige Verteilung der Befestigungsmittel über die Geschosshöhe ist dabei zusätzlich anzustreben. Bei Ständerabständen bis 83,5 cm beträgt die erforderliche Dicke der Dämmplatte mind. 80 mm.

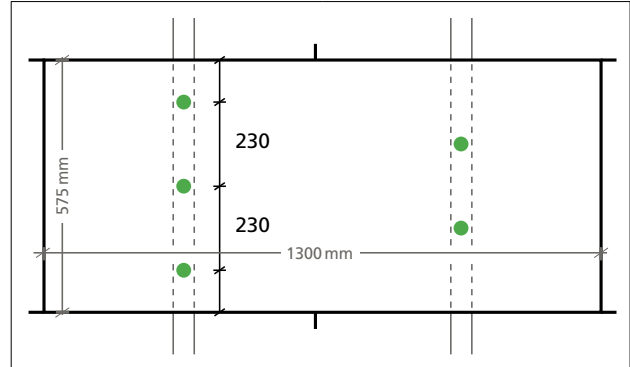


Holzrahmenkonstruktionen ohne Plattenwerkstoff außen



Holzrahmenkonstruktionen mit Plattenwerkstoff außen

Befestigung mit EJOTHERM STR H Schraubdübel
(Achismaß des Holzständers 62,5 cm)



STEICOprotect H, STEICOprotect M, STEICOprotect M dry, STEICOprotect H dry

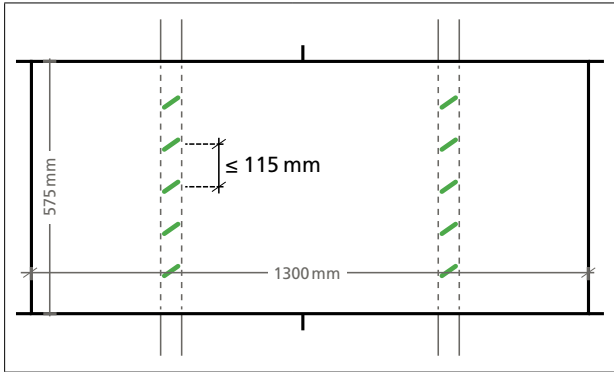
Winddruck w_e	bis $-1,60 \text{ kN/m}^2$
Anzahl	$\geq 6 \text{ Stück/m}^2$

Max. Dübelabstand	250 mm
Randabstand	$\geq 50 \text{ mm}$

Holzfaser-Dämmplatten – Verarbeitung auf Holzuntergrund

Befestigung mit Edelstahl-Breitrückenklemmern

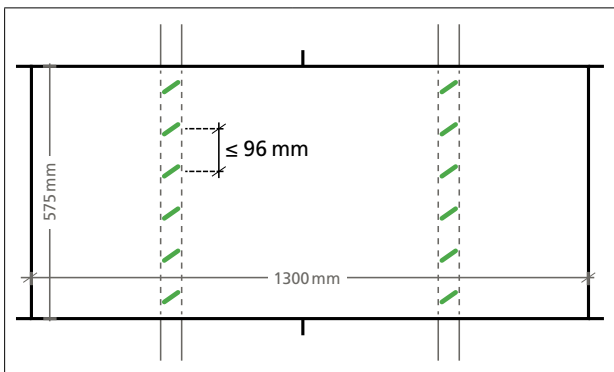
(Achismaß des Holzständers 62,5 cm)



STEICOprotect H	
Winddruck w_e	bis -1,00 kN/m ²
Anzahl	≥ 12 Stück/m ²

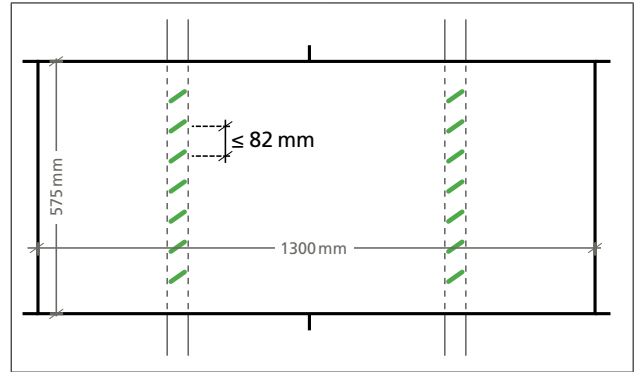
STEICOprotect H dry	
Winddruck w_e	bis -1,60 kN/m ²
Anzahl	≥ 10 Stück/m ²

Max. Klammerabstand	150 mm (STEICOprotect H, STEICOprotect H dry)
Randabstand	20 - 50 mm

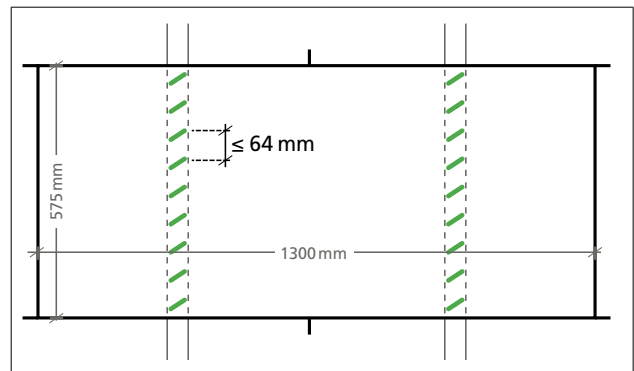


STEICOprotect H	
Winddruck w_e	bis -1,60 kN/m ²
Anzahl	≥ 16 Stück/m ²

Max. Klammerabstand	150 mm (STEICOprotect H)
Randabstand	20 - 50 mm



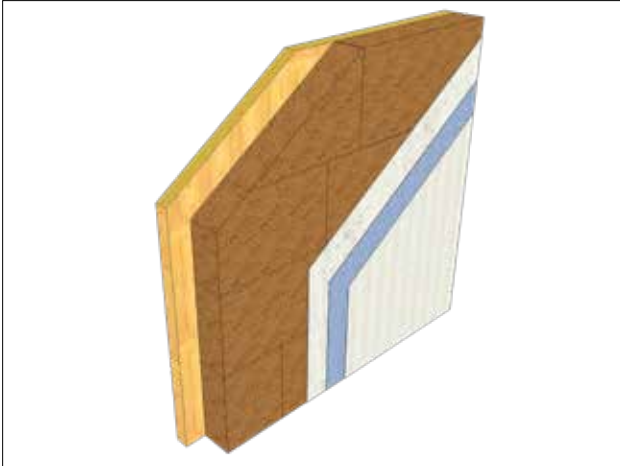
STEICOprotect M, STEICOprotect M dry	
Winddruck w_e	bis -1,00 kN/m ²
Anzahl	≥ 17 Stück/m ²
Max. Klammerabstand	90 mm
Randabstand	20 - 50 mm



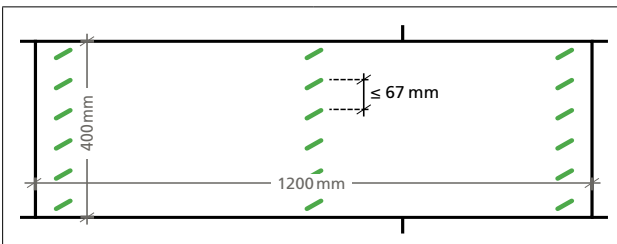
STEICOprotect M, STEICOprotect M dry	
Winddruck w_e	bis -1,60 kN/m ²
Anzahl	≥ 25 Stück/m ²
Max. Klammerabstand	90 mm
Randabstand	20-50 mm

**BEFESTIGUNG AUF MASSIVEN,
FLÄCHIGEN HOLZUNTERGRÜNDE**

Es ist auf ein gleichmäßiges Schema der Befestigungsmittel, auf den vertikal zulässigen Höchstabstand sowie auf eine ausreichende Befestigung mindestens der vertikalen Plattenränder zu achten.



Befestigung mit Edelstahl-Breitrückensklammern

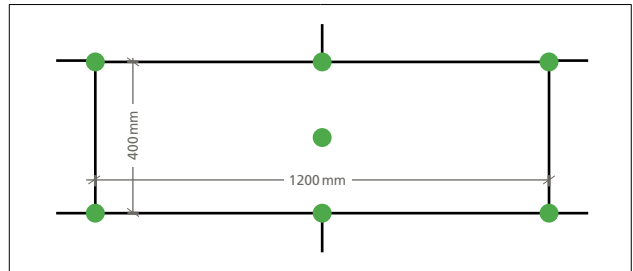


STEICOprotect L dry	
Winddruck w_e	bis -1,60 kN/m ²
Anzahl	≥ 34 Stück/m ²
Max. Klammerabstand	70 mm
Randabstand	20-50 mm

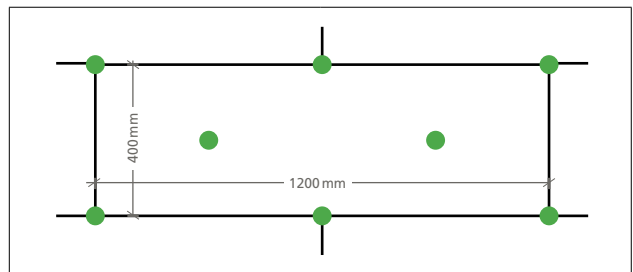
STEICOprotect H, STEICOprotect H dry, STEICOprotect M, STEICOprotect M dry	
Winddruck w_e	bis -1,60 kN/m ²

Vergleiche Befestigungsschemata auf Seite 31

Befestigung mit EJOTHERM STR H Schraubdübel

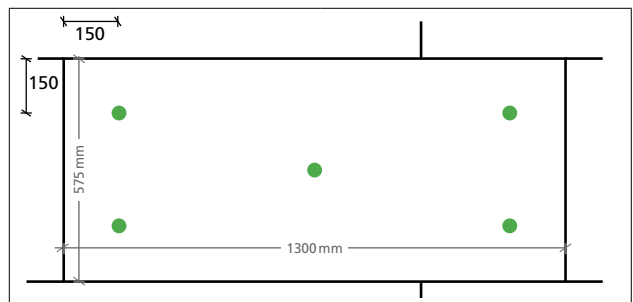


STEICOprotect L dry	
Winddruck w_e	bis -1,00 kN/m ²
Anzahl	6,3 Stück/m ²



STEICOprotect L dry	
Winddruck w_e	bis -1,60 kN/m ²
Anzahl	8,3 Stück/m ²

Befestigung mit EJOTHERM STR H Schraubdübel



STEICOprotect H, STEICOprotect H dry, STEICOprotect M, STEICOprotect M dry	
Winddruck w_e	bis -1,60 kN/m ²
Anzahl	≥ 6 Stück/m ²

Holzfaser-Dämmplatten – Verarbeitung auf Holzuntergrund

FENSTERBEREICH MIT STEICO*fix*

Dieser sensible Bauteilanschluss ist mit größtmöglicher Sorgfalt und den geeigneten Materialien auszuführen. Da mehrere Gewerke (Montage der Platten, Putzbetrieb, Fensterbauer, evtl. Sonnenschutzfachbetrieb) an diesem Anschluss beteiligt sind, ist eine sorgfältige Planung unter Einbezug aller beteiligten Gewerke unumgänglich, um eine dauerhafte Sicherheit zu gewährleisten.

Der Holzfaser-Dämmkeil STEICO*fix* hat hier die Funktion als zweite wasserführende Ebene und verhindert, dass unvorhergesehener Nässeintritt im Bereich der Fensterbank das WDVS und dahinter liegende Schichten schädigt. Die Lösung punktet vor allem, da bekannte und einfach zu verarbeitende Materialien zum Einsatz kommen.



1 Anbringen von STEICO*multi UDB* (diffusionsoffene Unterdeckbahn) als temporärer Witterungsschutz bis zum Einbau.



2 Der Einbau erfolgt auf der Unterdeckbahn. Vor Montage von STEICO*fix* wird die Bahn „halbmondförmig“ zurückgeschnitten (vgl. Bild 5).



3 Im Anschluss werden die STEICO*multi tape F* Klebestreifen so auf dem Dämmkeil angebracht, dass eine dreiseitige „Wanne“ ausgebildet wird.



Zur Ausbildung der Ecken werden die Klebestreifen in doppelter Breite des Dämmkeils abgelängt. Anschließend folgen die oben beschriebenen Schritte.



5 Als Abbesicherung des Dämmkeils werden STEICO*multi fill* Kleberauren angebracht, $e \leq 30$ cm.



6 Einbau des STEICOfix Dämmkeils.
TIPP: Trennpapier zurückfalten, es kann später leichter entfernt werden.



9 Die vorstehende Lasche der aufkaschierten Unterspannbahn wird mittels STEICOmulti fill mit der Tropfkante des Attikaprofiles verklebt.



7 Einsetzen des STEICOfix Dämmkeils in die Laibung, restliches Abziehen des Klebeband-Liners und Andrücken des STEICOmulti tape F Klebebands.



Tipp: Schräg aufgeklebte Komprimbänder leiten evtl. eintretende Nässe sicher zur Tropfkante

10 Auftragen von STEICOmulti fill Kleberaupen $e \leq 30$ cm für die elastische Befestigung der Fensterbank.



8 Für den sicheren Putzanschluß wird unterhalb des STEICOfix Holzfaser-Dämmkeils ein Attikaprofil installiert (Edelstahl-Schrauben oder -Klammern in die Holzfaser-Dämmplatte).



Tipp: Komprimbänder in der Kühlbox aufzubewahren verhindert zu schnelle Ausdehnung.

11 Einbau Fensterbank.
TIPP: Die hintere Blechverfaltung befindet sich in der passenden Fensterrille, die vordere hat einen Abstand von ≥ 3 cm zur Putzfassade.

Holzfaser-Dämmplatten – Verarbeitung auf Holzuntergrund



12 Montage der Laibungsplatte. Schlagregenschutz durch Anbringung von Fugendichtbändern an der Front- und Stirnkante.



15 Fixierung der Laibungsplatte als Pressdruck zur ungestörten Aushärtung von STEICOmulti fill mittels Breitrückenklammern oder Edelstahlschrauben.



13 Aufbringen von STEICOmulti fill Kleberaunen in die Holzrahmen-Konstruktion, um einen sicheren Halt der Laibungsplatte zu gewährleisten.



16 Anbringen einer geeigneter Anputzleiste für den sicheren Putzabschluss und Fortführung der WDVS Arbeiten.



14 Einsetzen der Laibungsplatte bündig zur Außenkante der WDVS-Fassade **TIPP:** Ggf. Fensterstockverbreiterung einplanen.



STEICO Tube

Die STEICOfix Anleitung gibt es auch als Video.



ROLLADEN / RAFFSTORE

Freier Rollladen-/Raffstore-Kasten

Dabei wird die STEICO Putzträgerplatte mit einer Holzwerkstoffplatte hinterlegt, auf die das Wärmedämm-Verbundsystem befestigt wird. Im Bereich der Holzwerkstoffplatte ist die Dicke von STEICOprotect / STEICOprotect dry um die Stärke der Holzwerkstoffplatte zu reduzieren. Die Überdämmung des Kastens sollte mind. 40 mm betragen. Die Befestigung besteht aus einer Verklebung mit STEICOmulti fill (siehe nachfolgende Skizze) und einer mechanischen Fixierung durch EJOTHERM STR H Schraubdübel bzw. Breitrückenklammern. Die Übergänge sind beizuschleifen. Stehen die Befestigungsmittel durch die Holzwerkstoffplatte, so werden sie anschließend zurückgeschnitten. Bei sehr weit gespannten Fensterbändern kann die untere Kante der Holzwerkstoffplatte durch einen Metallwinkel oder Schiene verstärkt werden.

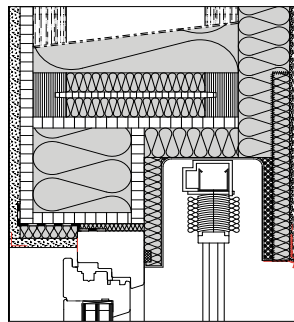
Integrierter Rollladen-/Raffstore-Kasten

Bei fest eingebautem Kasten können STEICO Putzträgerplatten direkt auf den Kasten befestigt werden. Diese Befestigung wird mit STEICOmulti fill ausgeführt.

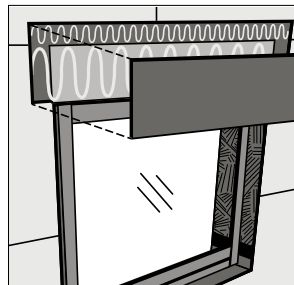
Ragt der Kasten in die WDVS-Dämmebene hinein, wird die Abdeckplatte des Kastens (Dicke mind. 40 mm) allseitig 10 cm größer gewählt als der Kasten und ein entsprechender Stufenfalz bei den Dämmplatten in der Fassadenfläche hergestellt. Bei Nassplatten kann dies durch Einsägen und Herausnehmen der ersten 2 Dämmstofflagen erfolgen, bei Trockenplatten durch entsprechendes Ausfräsen.

Anschließend wird die Abdeckplatte (Dicke mind. 40 mm) mit STEICOmulti fill mit dem eigentlichen WDVS und dem Rollladen-/Raffstore-Kasten verklebt. Eine mechanische Fixierung mit EJOTHERM STR H Schraubdübel oder Breitrückenklammern ist anschließend durchzuführen. Die Übergänge sind beizuschleifen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.dundm.com oder www.guenthner.de



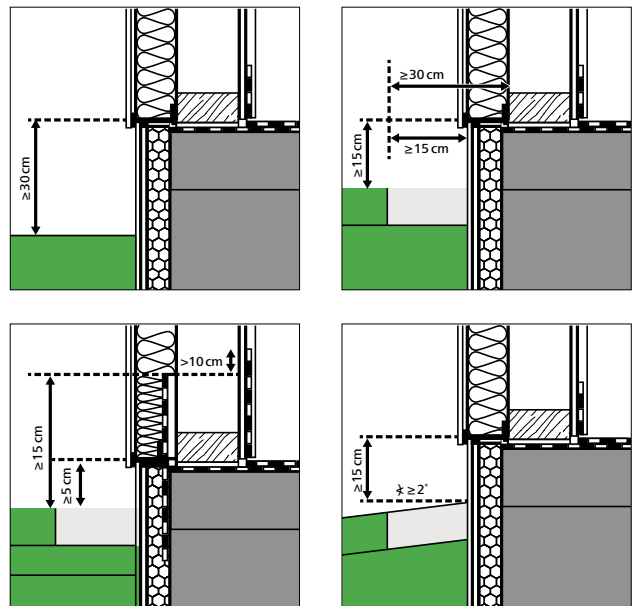
siehe Konstruktionsdetail S. 59



SPRITZWASSERGEFÄHRDETE BEREICHE

Als Spritzwasserbereich sind die ersten 30 cm über Erdreich bei Sockelanschlüssen bekannt. Neben diesem sind auch Wandflächen im Anschlussbereich von Terrassen, Flachdächern, Vordächern sowie Gaubenwangen durch Spritzwasser gefährdet. In diesen Bereichen sind feuchtebeständige Sockeldämmplatten zu verwenden, die im Sortiment des jeweiligen Putzherstellers verfügbar sind. Diese sind bei Holzständerwänden durch feuchteresistente Werkstoffplatten zu hinterlegen (zementgebundene Platten wie z.B. fermacell Powerpanel HD oder Knauf Aquapanel).

Bei spritzwasserreduzierenden Untergründen, wie z.B. einem Kiesstreifen (Körnung 16/32, Breite 30 cm) oder einer durchlässigen Terrassenbekleidung (Rost), kann sich die Höhe des Spritzwasserbereiches auf 150 mm reduzieren. Eine direkte Verlegung von dichten Baustoffen wie z.B. Pflastersteinen an STEICO Putzträgerplatten ist nicht gestattet. Als Abdichtungen im Sockelbereich haben sich selbstklebende Bitumenbahnen bewährt (z.B. Dörken Delta-Thene oder PCI Pecithene).



siehe auch den Detailkatalog im zweiten Teil dieser Verarbeitungshinweise

Holzfaser-Dämmplatten – Verarbeitung auf mineralischem Untergrund im Bestand

| VERLEGUNG

Fixierung der Putzträgerplatten im Sockelbereich

Sollte noch keine Perimeterdämmung vorhanden sein, so kann die erste Plattenlage auf eine in den mineralischen Untergrund angedübelte provisorische Latte/Kantholz aufgestellt werden. Nach dem Entfernen der Latte kann ein Sockelprofil mit STEICO*multi fill* oder einem doppelseitigen Kleband an der Unterseite der Putzträgerplatte fixiert und anschließend die Perimeterdämmplatte mit einem entsprechenden Kompriband angeschlossen werden.

Alternativ kann auch die erste Lage der Putzträgerplatten auf eine Winkelschiene, die mit Schlagdübeln in den mineralischen Untergrund befestigt werden, aufgesetzt werden. Der weitere Ablauf erfolgt wie zuvor beschrieben.



Winkelschiene anbringen

Sollte keine Perimeterdämmung im Sockelbereich vorgesehen sein, muss, je nach Plattendicke, ggfs. noch ein dünnes Kunststoff- oder Blechprofil als zurückliegende Abdeckung aufgeklebt werden.

Sollte bereits eine horizontal ausgerichtete und planebene Perimeterdämmung vorhanden sein, so kann die erste Lage der Putzträgerplatten auf diese aufgestellt werden. Vor dem Aufsetzen der Putzträgerplatte ist auf die Perimeterdämmplatte ein entsprechendes Kompriband aufzukleben. Im Anschluss ist das Sockelprofil auf dieses aufzusetzen.

Verklebung der Putzträgerplatten

Die STEICO*protect L dry* Putzträgerplatten sind auf den Untergrund mit dem mineralischen STEICO*secure* Base Klebe- und Armierungsmörtel zu verkleben und zusätzlich mit Schraubdübel EJOTHERM STR U 2G zu befestigen.

Vollflächige Verklebung (Empfehlung)

Der STEICO*secure* Base Klebe- und Armierungsmörtel wird zunächst vollflächig als dünne Zahnpachtelung mit einer Zahntraufel auf die Rückseite der Putzträgerplatte aufgetragen und einmassiert, um die Haftung zu verbessern.



Dämmplatte ankleben auf ebenem Untergrund mit vollflächiger Verklebung

Unmittelbar anschließend wird die endgültig benötigte Klebermenge mit einer Zahntraufel 15 mm * 15 mm nass in nass aufgetragen und vollflächig abgezahnt. Danach werden die Platten planeben und press gestoßen und an die Wand gedrückt.

Auf diese Art und Weise können Unebenheiten im Untergrund von bis zu 3 mm ausgeglichen werden.

Verklebung im Punkt- Wulst-Verfahren

Der STEICO*secure* Base Klebe- und Armierungsmörtel wird zunächst vollflächig als dünne Zahnpachtelung mit einer Zahntraufel auf die Rückseite der Putzträgerplatte aufgetragen und einmassiert, um die Haftung zu verbessern.

Unmittelbar anschließend werden sowohl Klebepunkte als auch ein umlaufender Kleberand im sogenannten Punkt-Wulst-Verfahren in der benötigten Klebermenge nass in nass aufgebracht. Der Klebeflächenanteil sollte hierbei mindestens 40 % betragen. Danach werden die Platten planeben und press gestoßen und an die Wand gedrückt.



Dämmplatte ankleben auf unebenem Untergrund im Punkt-Wulst-Verfahren

Auf diese Art und Weise können Unebenheiten im Untergrund von bis zu 10 mm ausgeglichen werden.

Verlegung der Putzträgerplatten

Die kleinformatischen, stumpfen Platten (Dicke lt AbZ 80 - 200 mm) sind horizontal und passgenau im Verband zu verlegen. Bei einer Klebemontage von stumpfen Plattenformaten auf mineralischen Untergründen ist eine Eckverzahnung notwendig.



Verlegung kleinformatischer stumpfer Platten

Für einen ausreichenden Anpressdruck der Putzträgerplatte an den Untergrund ist zu sorgen (leichtes Anklopfen mit einem Gummihammer und Fixierung mit einem ggf. mit zwei Schraubdübel EJOTHERM STR U 2G).

Es darf kein Klebemörtel in die Stöße der Putzträgerplatten gelangen. Herausquellender, überschüssiger Klebemörtel ist zu entfernen.

Eine Hinterlüftung der Putzträgerplatten bzw. ein Eintrag von Feuchte in das WDVS durch Konvektion ist zu verhindern. Dazu kann hinter der ersten Dämmplatten-Reihe ein Fugendichtband 15/5 - 12 mm eingebaut werden.

Auch bei WDVS auf mineralischen Untergründen ist unter den Fensterbänken eine zweite wasserführende Ebene in Form eines STEICOfix Dämmkeiles einzubauen. Für eine bessere Haftung des Klebebandes STEICOmultipape F 20/40 mm kann die Putzträgerplatte in der Laibung mit STEICOmultipill grundiert werden.

BEFESTIGUNG

Zusätzlich zur Verklebung mit dem mineralischen STEICOsecure Base Klebe- und Armierungsmörtel muss eine Befestigung der Putzträgerplatten mit Schraubdübel EJOTHERM STR U 2G erfolgen. Entsprechend der jeweils vorliegenden Windbelastung ergibt sich ein zugehöriges Dübelbild.

Die Dübelung darf erst erfolgen, wenn der STEICOsecure Base Klebe- und Armierungsmörtel vollständig abgebunden ist. Die Verankerung der Dübel im Untergrund hat gemäß der bauaufsichtlichen Zulassung des Dübelherstellers zu erfolgen.

Die Schraubdübel EJOTHERM STR U 2G (Dübelbild siehe nachfolgende Seite) sind im Außenbereich mit der Oberkante des Dübels bündig mit der Wandoberfläche zu setzen. Im Falle, dass Schraubdübel zu tief eingeschlagen oder eingeschraubt wurden, sind diese vor dem Aufkammen des Armierungspuzzes abzuspachteln.

Zum Abschluss werden die Schraubenöffnungen des Schraubdübels EJOTHERM STR U 2G mit dem speziellen EJOTHERM STR-Dämmstopfen verschlossen. Dieser muss oberflächenbündig im Dübel eingesetzt werden. (Dämmstopfen als Zusatzposition mitbestellen)



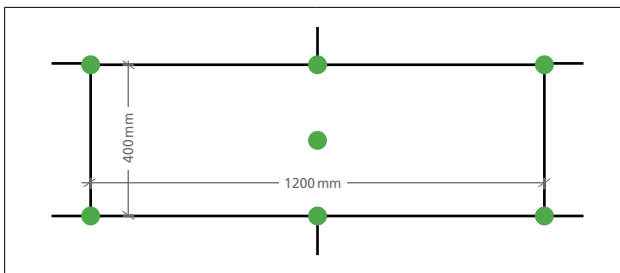
Befestigung mit Schraubdübel

EJOTHERM STR U 2G

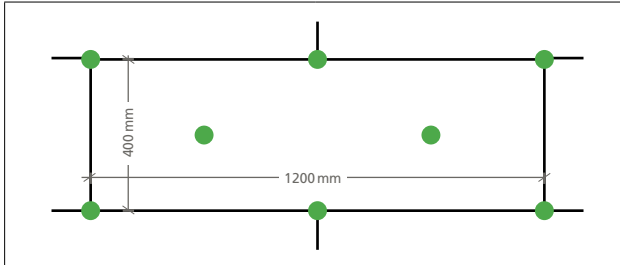
Mindestanzahl der Dübel/m² gemäß Zulassung

Dämmstoff- dicke [mm]	Dübel- lastklasse [kN/Dübel]	Winddruck w_e (Windsoglasten) nach DIN 1055-4 [kN/m ²]		
		-0,55	-1,00	-1,60
≥ 100	≥ 0,15	6	8	13

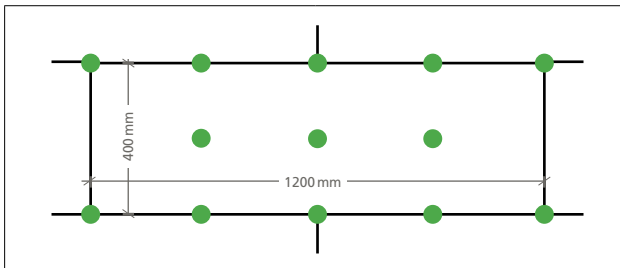
- Plattenformat 1200 mm * 400 mm
(Plattendicke 100 - 240 mm)



STEICOprotect L dry	
Winddruck w_e	bis -0,55 kN/m ²
Anzahl	6,3 Stück/m ²



STEICOprotect L dry	
Winddruck w_e	bis -1,00 kN/m ²
Anzahl	8,3 Stück/m ²



STEICOprotect L dry	
Winddruck w_e	bis -1,60 kN/m ²
Anzahl	14,58 Stück/m ²

Verarbeitung Putzkomponenten

ALLGEMEINES

Das Putzsystem **STEICOsecure Base / STEICOsecure Render M** basiert auf konsequent mineralisch ausgerichteten Putzkomponenten. Diese sind daher als Trockenmörtel in Sackgebinden verfügbar. Die Putzkomponenten sind sowohl maschinengängig als auch von Hand verarbeitbar. Das System weist einen sehr diffusions-offenen Charakter auf und ist gerade bei kritischen Witterungsbedingungen (kalte Temperaturen mit hoher Feuchtigkeit) vorzugsweise einzusetzen. Dabei sind jedoch die Mindest-/Maximal-Verarbeitungstemperaturen von +5° C / +30° C für die Umgebungsluft und die beschichteten Oberflächen für die gesamte Abbindezeit zu beachten. Grundsätzlich ist ein zweifacher Farbanstrich für den hochwertigen Witterungsschutz vorzusehen.

Das Putzsystem **STEICOsecure Base / STEICOsecure Render S** stellt eine wirtschaftlich interessante und zeitsparende Lösung für die Putzfassade im Holzbau dar. Dabei sind auch hier die Mindest-/Maximal-Verarbeitungstemperaturen von +5° C / +30° C für die Umgebungsluft und die beschichteten Oberflächen für die gesamte Abbindezeit zu beachten. Der hochwertige Siliconharz-Oberputz – natürlich diffusionsoffen – garantiert aufgrund seiner Elastizität und wasserabweisenden Einstellung eine hochwertige Witterungsrobustheit auch ohne Farbanstrich.

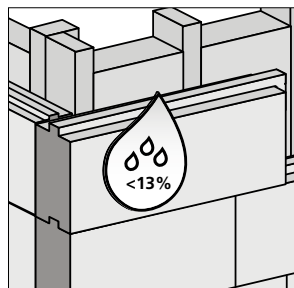
Nach Fertigstellung des WDVS-Systems ist die in der Bauaufsichtlichen Zulassung enthaltene Bestätigung der ausführenden Firmen über die sachgemäße Ausführung des WDVS an den Bauherren zu übergeben.

PRÜFUNG DES UNTERGRUNDES VOR DEM PUTZAUFTRAG

Materialfeuchtigkeit

Holzfaser-Dämmplatten werden trocken ausgeliefert. Auf Baustellen stellt sich eine Materialfeuchte ein, die eine sofortige Putzbeschichtung zulässt. Bei einer andauernden feuchten Bewitterung mit Schlagregen, bzw. auch

in Zeiträumen mit sehr hoher Luftfeuchtigkeit, kann die Materialfeuchte der noch nicht verputzten Holzfaserdämmplatten deutlich ansteigen. Vor dem Verputzen ist eine Grenzfeuchte der Holzfaser-Dämmplatte von 13 % einzuhalten.



Sie dient der Vermeidung von Braunfärbungen und der Dimensionsstabilität. Die Überprüfung kann mit dem Holzfeuchtemessgerät GANN Hydromette BL H41 durchgeführt werden. Beim Fehlen eines geeigneten Messgerätes kann ein PE-Folientest zur Orientierung helfen. Dabei wird eine PE-Folie – Fläche ca. 70 * 70 cm – luftdicht mit einem Klebeband auf die STEICO Putzträgerplatte geklebt. Bei Kondensatbildung nach ca. 24 Stunden ist von einer Beschichtung abzusehen. Der Feuchtegehalt von Holzbauteilen sollte nicht größer sein als der nach Norm zulässige Wert entsprechend der späteren Nutzung.

Plattenoberfläche

Nach dem Befestigen der STEICO Putzträgerplatten ist die fertige Oberfläche auf Fehlstellen, Plattenfugen und Unebenheiten hin zu überprüfen und entsprechend nachzubessern. Höhenversätze in den Putzträgerplatten können mit einem Schleifbrett oder einem Schwingschleifer nachgearbeitet werden. Anfallender Schleifstaub ist vollständig von der Oberfläche zu entfernen.



Kontrolle der Oberfläche



Plattenversätze beischleifen



Plattenversätze beischleifen

| LAGERUNG UND TRANSPORT

Die Sackgebände (Armierungsmassen, mineralische Oberputze) sind insbesondere trocken zu lagern (Schutz gegen aufsteigende Bodenfeuchtigkeit/Schutz gegen direkte Bewitterung). Auf der Baustelle sind die Gebände mit einer geeigneten Folie o.ä. abzudecken.

Die pastösen Produkte (Farben, Putzgrund) werden in Eimern angeliefert. Sie sind bei Lagerung und Transport unbedingt vor Frost zu schützen (Vorsicht bei der Über-Nacht-Lagerung in Fahrzeugen!). Die Produkte haben eine begrenzte Lagerfähigkeit, die auf den Gebänden dokumentiert und zu beachten ist.

| MISCHEN DER KOMPONENTEN

Die Verarbeitung der einzelnen Putzkomponenten erfolgt gemäß den Verarbeitungshinweisen der technischen Merkblätter.

Die dort angegebenen Mischungsverhältnisse sind zu beachten und der Materialbedarf ist darauf abzustimmen.

Die vorgegebenen Verarbeitungstemperaturen sind einzuhalten.

| UNTERPUTZ STEICO*secure* Base MIT ARMIERUNGSGEWEBE STEICO*secure* Mesh

Sämtliche Anschlussprofile sind vor Erstellung der Flächenarmierung zu verarbeiten.

Für die Verarbeitung der Armierungsmasse ist eine Mindesttemperatur von +5° C zu beachten. Diese Temperaturangabe bezieht sich gleichermaßen auf Luft- und Oberflächentemperatur während der kompletten Erhärtungsphase. Dies ist insbesondere in Übergangszeiten zu beachten.

Die Schichtdicke der Armierungslage beträgt mind. 5 und max. 7 mm (Materialverbrauch ca. 6,0-8,0 kg/m²). Es wird empfohlen, diesen Wert nicht zu unterschreiten, weil bei dünneren Unterputzen aufgrund der geringeren Steifigkeit die Gefahr einer Quetschaltenbildung besteht, wenn es z.B. zu Setzungen bei der Holzunterkonstruktion kommt. Außerdem werden hierdurch Abzeichnungen im Streiflicht vermieden. Die max. Schichtdicke sollte nicht überschritten werden, weil sonst die Gefahr der Bildung von Schwindrissen steigt.

Schichtdicke: Quetschalten < 5-7 mm < Schwindrisse

Auftrag in zwei Arbeitsgängen

(Empfehlung)

Um die vorgegebene Mindestschichtstärke von 5 mm und die korrekte Lage des Armierungsgewebes sicher gewährleisten zu können, empfiehlt es sich, zunächst eine Zahnpachtelung aufzubringen.

Der aufgetragene Unterputz wird zunächst als Zahnpachtelung in die Holzfaserdämmplatte einmassiert. Im Anschluss wird nochmals Unterputz nass in nass aufgetragen, eben abgezogen und mit einer Zahntraufel 6*6 mm senkrecht aufgekämmt. Zusatzarmierungen und besondere Anschlussprofile werden nun in diese Lage eingelegt.

Die Standzeit beträgt je nach Witterung mindestens 2 Tage (+20° C, 65 % r.L.). Nach dem Trocknen der ersten Lage wird die zweite Lage des Unterputzes auf die geforderte Mindestdicke aufgetragen. Das Armierungsgewebe wird faltenfrei und mit 10 cm Stoßüberdeckung in die obere Hälfte der zweiten Lage eingebettet. Die Überlappungen sollten nicht in Eckbereichen von Fenstern oder anderen Wandöffnungen liegen.

An Gebäudeecken ist das Armierungsgewebe bündig bis zur Außenkante zu führen. Das Armierungsgewebe muss vollständig mit Armierungsmörtel umgeben sein. Zum Schluss wird das Gewebe ggfs. nass in nass überspachtelt und mit einer geeigneten Glättkelle geglättet. Etwaige Spachtelgrate sind nach Trocknung abzustoßen. Die Dicke der Armierungsschicht soll mind. 5 mm, jedoch nicht mehr als 7 mm betragen. Zwischen dem Unterputz und einbindenden bzw. durchdringenden Bauteilen ist eine Trennung auszuführen, ein starrer Anschluss ist nicht zulässig.

Auftrag in einem Arbeitsgang

Die Armierungsmasse kann grundsätzlich manuell oder mit einer handelsüblichen Putzmaschine aufgetragen werden.

Um die Haftung auf der Putzträgerplatte zu verbessern, wird der Unterputz nach dem Auftragen und Verziehen mit einer rostfreien Zahntraufel oder Zahnkardätsche zunächst als Zahnspachtelung in die Holzfaserdämmplatte einmassiert. Zusatzarmierungen und besondere Anschlussprofile werden nun in den Unterputz eingearbeitet. Im Anschluss wird wiederum Unterputz nass in nass mit einer 12er Zahntraufel aufgetragen und eben abgezogen und mit einer Zahntraufel 12 * 12 mm aufgekömmt. Danach wird das Armierungsgewebe eingelegt (nicht eingedrückt). Stöße des Gewebes sind 10 cm zu überlappen. Die Überlappungen sollten nicht in Eckbereichen von Fenstern oder anderen Wandöffnungen liegen. An Gebäudeecken ist das Armierungsgewebe bündig bis zur Außenkante zu führen. Das Armierungsgewebe muss vollständig mit Armierungsmörtel umgeben sein. Es soll im äußeren Drittel des Unterputzes liegen. Zum Schluss wird das Gewebe ggfs. nass in nass überspachtelt und mit einer geeigneten Glättkelle geglättet. Etwaige Spachtelgrate sind nach Trocknung abzustoßen. Die Dicke der Armierungsschicht soll mindestens 5 mm jedoch nicht mehr als 7 mm betragen. Zwischen dem Unterputz und einbindenden bzw. durchdringenden Bauteilen ist eine Trennung auszuführen, ein starrer Anschluss ist nicht zulässig.

Bei normalen Witterungsbedingungen kann für die Aushärtungszeit mit ca. 1 Tag/mm Schichtdicke gerechnet werden. Bei +20 °C Luft- und Untergrundtemperatur sowie 65 % r.L. ist eine Überarbeitung nach ca. 24-48 Stunden möglich.

| HAFTVERMITTLER STEICOsecure Base Coat

Vor dem Aufbringen der Schlussbeschichtung kann der ausgehärtete Unterputz mit dem Haftvermittler STEICOsecure Base Coat versehen werden. Dieser Haftvermittler ist nicht zwingend vorgeschrieben, wird aber aus den nachfolgend beschriebenen Gründen empfohlen.

Der Haftvermittler dient als Haftbrücke und verbessert den Witterungsschutz der Putzschicht. Gleichzeitig regelt er das Saugverhalten der Untergründe. Er soll ein mögliches Durchschieben des Unterputzes und einen zu schnellen Wasserentzug aus der Schlussbeschichtung in den Unterputz während der Erhärtungsphase verhindern. Dadurch wird die Verarbeitungszeit der Schlussbeschichtung verlängert und die Endqualität der Schlussbeschichtung bleibt erhalten. Das ist besonders zu beachten bei der Bearbeitung von großen Flächen, beim Einfluss von Wind und Wärme, bei fehlendem Anstrich, bei exponierter Lage sowie einer geringen Anzahl an Arbeitskräften. Der Auftrag erfolgt mit einer Walze.

| SCHLUSSBESCHICHTUNG STEICO*secure* RENDER M (Mineralischer Putz) UND STEICO*secure* RENDER S (Silikonharzputz)

Für die Systeme **STEICO*secure* Render M** und **STEICO*secure* Render S** stehen jeweils verschiedene Strukturen, Körnungen und Farben zur Verfügung. Grundsätzlich gelten auch hier die schon erwähnten klimatischen Randbedingungen für die Verarbeitung. Die fertiggestellten Putzflächen sind grundsätzlich während der Erhärtungsphase vor direkter Bewitterung (Regen, Hagel, aber auch intensivem Sonnenschein) zu schützen.



Kratzputzstruktur



Rillenputzstruktur

System STEICO*secure* Render M (Mineralischer Putz)

Die mineralischen Putze für die Schlussbeschichtung STEICO*secure* Render M werden als Trockenmörtel in Sackgebinden geliefert. Sie werden bei Handverarbeitung mit Wasser klumpenfrei angemischt und nach 5 Minuten Reifezeit nochmals durchgerührt.

Der Mörtel wird auf die Unterputzfläche aufgetragen, mit einer rostfreien Stahltraufel auf Kornstärke abgezogen und sofort mit gewünschtem Werkzeug (Plastiktraufel, Moosgummischeibe oder Polystyrolbrett) strukturiert.

Es ist nass in nass zu arbeiten, angezogene Flächen dürfen nicht mehr nachgerieben werden, zusammenhängende Flächen sind in einem Arbeitsgang fertigzustellen.

Bei der Verarbeitung des Modellierputzes STEICO*secure* Render M (MP) ist auf den erhärteten Unterputz zunächst eine Egalisationsspachtelung mit STEICO*secure* Render M (K) 1,5 gratenfrei aufzubringen und glatt abzuziehen.

Nach Trocknung die Putzoberfläche mit einem Spachtel von noch hervorstehenden Kornspitzen befreien. Anschließend wird der Modellierputz STEICO*secure* Render M (MP) mit einer Körnung von 0,5 mm in ca. 1 mm Schichtdicke aufgetragen und anschließend mit einer Latex-Schwamm-scheibe gleichmäßig gefilzt.

Zwischen der Schlussbeschichtung und einbindenden bzw. durchdringenden Bauteilen ist eine Trennung auszuführen, ein starrer Anschluss ist nicht zulässig.

Die fertiggestellten Putzflächen benötigen zwingend nach der Aushärtung (je nach Witterung ca. 1 Tag/mm) einen zweifach ausgeführten Farbanstrich. Hierfür ist die hochwertige STEICO*secure* Silco Fassadenfarbe zu verwenden.

System STEICO*secure* Render S (Silikonharzputz)

Die pastöse Schlussbeschichtung STEICO*secure* Render S wird verarbeitungsfertig in Eimern geliefert. Er ist unmittelbar vor Verarbeitung durchzumischen, ggf. kann zur Einstellung der Viskosität etwas Wasser beigegeben werden (siehe Produktdatenblatt).

Das Material wird mit einer Stahltraufel aufgebracht, auf Kornstärke abgezogen und je nach Putztyp mit einer harten Plastiktraufel oder einem PU-Brett abgerieben bzw. strukturiert. Überschüssiges Material wird mit einer steil geführten Traufel abgezogen. Etwaige Unregelmäßigkeiten sind sofort beizuarbeiten. Es ist nass in nass zu arbeiten, angezogene Flächen dürfen nicht mehr nachgerieben werden, zusammenhängende Flächen sind in einem Arbeitsgang fertigzustellen. Zwischen der Schlussbeschichtung und einbindenden bzw. durchdringenden Bauteilen ist eine Trennung auszuführen, ein starrer Anschluss ist nicht zulässig.

Das Putzsystem STEICO*secure* Render S kann grundsätzlich ohne Farbanstrich eingesetzt werden, ein abschließender zweifacher Farbanstrich wird aber hierbei auch empfohlen.

| FEUCHTESCHUTZ IN SPRITZWASSER-GEFÄHRDETEN BEREICHEN MIT STEICOsecure BASE GUARD

Zu den spritzwassergefährdeten Bereichen zählen neben dem bodennahen Sockel auch Wandflächen im Anschlussbereich zu Terrassen, Flachdächern, Vordächern und Gaubenwangen sowie vorstehende Rollladenkästen.

Es werden zunächst die Spachtelmasse und der entsprechende Zement (z.B. Weißzement CEM I, CEM II A/LL, CEM II B/LL) in gleichen Teilen vermischt und anschließend mit 10% Wasser verdünnt. Diese flexible Schlämme wird dann mit einer Tiefgrundbürste (z.B. Quast) zweimal auf die trockene Schlussbeschichtung satt und vollflächig deckend aufgestrichen.

Bei 20 °C Luft- und Untergrundtemperatur sowie 65 % r.L. ist eine Überarbeitung frühestens nach ca. 24 Stunden möglich.

| ANSTRICH MIT DEN FASSADENFARBEN STEICOsecure Silco (Silikonharzfarbe) UND STEICOsecure Color (Silikonvergütet, auf Dispersionsbasis)

Beide Putzsysteme werden durch hochwertige Fassadenfarben komplettiert. Beim mineralischen System STEICOsecure Render M ist der abschließende zweifache Farbstrich mit STEICOsecure Silco zwingend vorgegeben, beim Silikonharz-Putzsystem STEICOsecure Render S ist ein Anstrich nicht vorgeschrieben, wird aber empfohlen (Erhöhung der Farbechtheit und Verzögerung der Alterung). Hierfür kann sowohl die Fassadenfarbe STEICOsecure Color, als auch die STEICOsecure Silco verwendet werden.

Bei der Farbtonwahl ist zu berücksichtigen, dass der Hellbezugswert den Wert 20 nicht unterschreitet, um Rissbildungen durch erhöhte thermische Längenänderungen vorzubeugen. Bei sehr intensiven Farbtönen der Farbtonklasse C3-C4 ist, unabhängig vom Putzsystem, ein zweimaliger Anstrich auszuführen.

Der Farbauftrag kann wiederum unter geeigneten Witterungsbedingungen nach Erhärtung der Oberputze durch Streichen, Rollen oder Airless-Spritzen erfolgen. Hohe Luftfeuchtigkeiten bzw. tiefe Temperaturen verzögern die Trocknung. Bei ungünstigen Witterungsverhältnissen (z.B. Regen) sind die zu bearbeitenden bzw. fertiggestellten Fassadenflächen entsprechend zu schützen.

Zusammenhängende Wandflächen sollten in einem Arbeitsgang fertiggestellt werden, um Absätze in den Flächen zu vermeiden. Insbesondere sind Abzeichnungen der „Gerüstlage“ durch eine geeignete Arbeitsweise zu vermeiden.

| ALLGEMEINES

Das STEICO*secure* Zubehörsortiment hilft, eine möglichst sichere und einfache Verarbeitung des Systems und damit den dauerhaften Schutz von Fassade und Konstruktion sicherzustellen. Diese Produkte sind auf die Putzkomponenten abgestimmt und mit diesen materialverträglich.

| LAGERUNG UND TRANSPORT

Dicht- und Klebmassen, z.B. STEICO*multi fill*, sind frostfrei und trocken zu lagern. Fugendichtbänder und Kleb-
bänder, z.B. STEICO*multi tape*, sind kühl und trocken zu lagern.

Die Putzanschlussprofile sind liegend, idealerweise im Kartongebinde, zu lagern, damit sie sich nicht dauerhaft plastisch verformen.

Weitere Artikel sind trocken und möglichst in der Umverpackung zu lagern.

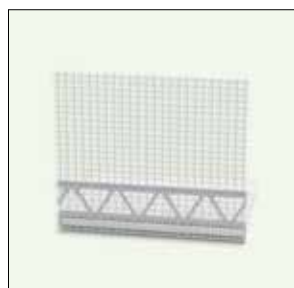
| PUTZPROFILE

Vor Aufbringung der vollflächigen Putz-Armierungsschichten sind in den Anschlussbereichen der Fassade die Putzanschlussprofile sowie an sämtlichen Öffnungs-Eckbereichen die Diagonalarmierungen einzuspachteln.

Im Folgenden werden nur die wesentlichen Profile mit ihren Einsatzbereichen beschrieben. In der Regel werden die Profile mit Hilfe der Armierungsmasse auf dem Untergrund fixiert. Daher gelten auch hier die Anmerkungen zur Verarbeitung der Putzkomponenten, besonders in Bezug auf die Verarbeitungstemperatur.

Sockelprofil

- Kunststoffprofil mit integriertem Glasfasergewebe für eine weitgehend wärmebrückenfreie Sockelausbildung
- Fixierung nach der Plattenmontage
- Unabhängig von der Dämmtiefe einsetzbar



Sockelkantenprofil

- Steckverbindung der Profile untereinander mit dem Sockelschienenverbinder (Einbau eines über die Breite des Sockelprofils durchgehenden Verbinders oder Einbau eines kurzen Verbinders an der vorderen Kante (= Tropfkante))
- Eckverbinder (Innen-/Außeneckprofil) für eine einfache und optisch saubere Ausführung
- Fixierung des Profils mit STEICO*multi fill* auf der unteren Stirnseite der Holzfaser-Dämmplatte
- In Kombination mit der Winkelschiene oder bei vorhandener Perimeterdämmung einsetzbar.

Winkelschiene

Kunststoffprofil für die wärmebrückenfreie Sockelausbildung bzw. zum Aufsetzen der untersten Dämmplatten. In Kombination mit dem Sockelprofil verwendbar. Befestigung z.B. mit dem Schlagdübel.



Anputzleiste

Das Profil erlaubt eine vertikale und horizontale Bewegung zwischen den Anschlussflächen an Laibungen und Stürzen. In Verbindung mit dem vorkomprimierten Fugendichtband stellt es eine sehr sichere Lösung für einen schlagregendichteten Putzanschluss im Bereich von Fenster- und Türöffnungen dar. Gerade bei Kunststoff-Rahmenprofilen oder größeren Öffnungsbreiten wird eine hohe Anschlusssicherheit erreicht. Das integrierte Gewebe wird in die Laibungsfläche eingearbeitet. Für den Schutz des Fensterbereiches bei den Putzarbeiten ist eine abziehbare Schutzlasche mit Kleber zur Befestigung von Abdeckfolien vorgesehen. Siehe z.B. Detail Fenster – seitlicher Anschluss mit Laibungsplatte, Seite 51



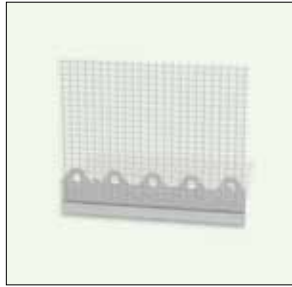
Teleskop-Gewebeanputzleiste

HINWEIS: Alle Untergründe müssen eben und tragfähig, sauber, trocken und frei von trennenden Substanzen sein. Vor der Montage der Anputzleiste ist die Verträglichkeit mit dem vorgesehenen Untergrund zu überprüfen und eine Klebprobe durchzuführen.

Tropfkantenprofil

An Stürzen und an Ecken von Deckenuntersichten wird der Armierungsmörtel STEICOsecure Base aufgetragen und danach das Tropfkantenprofil eingespachtelt.

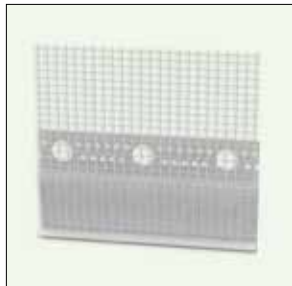
Siehe z.B. Detail Fenster – oberer Anschluss mit Laibungsplatte, auf Seite 51



Blechanschlussprofil

Eine Putzbeschichtung darf nicht direkt an Bleche herangeführt werden, weil es sonst zu Putzabbrissen und in der Folge zu Wassereintritt kommen kann. Das Blechanschlussprofil erlaubt den Anschluss von Putzflächen an aufgehende Bleche von horizontalen oder geneigten Dachflächen. Die einzelnen Profilteile lassen sich wiederum mit Steckverbindern verformungssicher verbinden. Das Abdichtungsblech wird an der aufgehenden Wand hochgeführt und mit einem ausreichenden Abstand vom freien Rand (ca. 5 cm) befestigt. Das Blechanschlussprofil wird mit leichtem Abstand auf den freien Rand gesteckt und auf dem Untergrund fixiert (Kleben mit STEICOMulti fill, ggf. Klammern / Schrauben).

Siehe z.B. Detail Dach/Übergänge/Gaubenwange – aufgehende Wand, Seite 59



Blechanschlussprofil

PUTZARMIERUNG

Flächenarmierung

Nach dem Anbringen aller Sonderbauteile zur Putzarmierung wird das flächige Bewehrungsgewebe mit 10 cm Überlappung an den Stößen nass in nass in das äußere Drittel des Unterputzes eingelegt und mit Mörtel planeben überspachtelt. Das Bewehrungsgewebe muss dabei vollständig mit Putz umschlossen sein, so dass es nicht mehr sichtbar ist. Auch im Überlappungsbereich muss sich Mörtel zwischen beiden Bahnen befinden. Normalerweise wird das Gewebe waagrecht verlegt (am oberen Wandende beginnend). Zwei Bahnen entsprechen einer Gerüstlage.



Armierungspfeil zur Diagonalarmierung

Die Diagonalarmierung wird in Öffnungsbereichen direkt nach der Montage der Gewebe-Eckwinkel (nass in nass) ebenfalls mit Armierungsmasse eingespachtelt. Die Geometrie des Armierungstreifens ist so ausgerichtet, dass er pfeilförmig diagonal in allen Ecken angebracht werden kann. Dabei sind die Glasfaserstreifen in einem Winkel von 45° gegenüber der Flächenbewehrung versetzt. Hierdurch wird eine zusätzliche Bewehrung der rissgefährdeten Öffnungsecken erreicht. Man kann alternativ diese Streifen aus dem normalen Flächengewebe zuschneiden (mind. 20 * 40 cm), unbedingt ist aber auf die richtige Ausrichtung der Glasfaserstreifen zu achten. Das Gewebe muss jeweils bis an die Außenkante der Fensterlaibung, bzw. bis an das Eck des Fensterbank-Bordprofils geführt werden.



Armierungspfeil



Armierungspfeil

Sturzeckwinkel

Im Bereich des Fenstersturzes bieten die Sturzeckwinkel eine Möglichkeit, um auch in der Innenecke der Laibung eine ausreichende Armierung sicherzustellen.



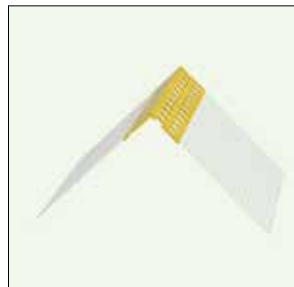
Sturzeckwinkel



Gewebeeckwinkel

Der Armierungsmörtel STEICOsecure Base wird an Außenecken von Wänden und Laibungen aufgetragen und anschließend der Gewebeeckwinkel eingespachtelt.

Bei werksseitiger Vorfertigung können die Außenecken nicht verzahnt werden. In diesem Fall muss die breite Seite des Gewebes über den Plattenstoß gelegt werden.



Gewebeeckwinkel



Übersicht: Möglichkeiten der Diagonalarmierung im Fensterbereich



Systembestandteile-Produktübersicht

| HOLZFASER-DÄMMPLATTEN

STEICOprotect

Holzfaser-Dämmplatte für WDVS



- Nach DIN EN 13171 putzbeschichtbare Holzfaser-Dämmplatte für Z-33.47.-1581 Wärmedämm-Verbundsystem für Außenwände in Holzbauart.

Hergestellt im Nassverfahren

Rohdichte ca. 265 kg/m³ (Typ H) / ca. 230 kg/m³ (Typ M)

Nennwert Wärmeleitfähigkeit λ_D [W/(m*K)]

0,048 (Typ H) / 0,046 (Typ M)

STEICOprotect dry

Holzfaser-Dämmplatte für WDVS



- Nach DIN EN 13171 putzbeschichtbare Holzfaser-Dämmplatte für Z-33.47.-1581 Wärmedämm-Verbundsystem für Außenwände in Holzbauart mit Nut und Feder.
- Nach DIN EN 13171 putzbeschichtbare Holzfaser-Dämmplatte für Z-33.43.-1582 Wärmedämm-Verbundsystem mit Holzfaserdämmplatten zur Anwendung auf mineralischen Untergründen im Bestand.

Hergestellt im Trockenverfahren

Rohdichte ca. 180 kg/m³ (Typ H) / ca. 140 kg/m³ (Typ M) /

ca. 110 kg/m³ (Typ L)

Nennwert Wärmeleitfähigkeit λ_D [W/(m*K)]

0,043 (Typ H), 0,041 (Typ M), 0,037 (Typ L)

STEICO duo

Kombinierte Unterdeck- und Putzträgerplatte



- Nach DIN EN 13171 putzbeschichtbare Holzfaser-Dämmplatte für Z-33.47.-1581 Wärmedämm-Verbundsystem für Außenwände in Holzbauart mit Nut und Feder.
- Wärmedämmende Unterdeckplatten
- Wandbauplatte hinter vorgehängten Fassaden

Hergestellt im Nassverfahren

Rohdichte ca. 265 kg/m³

Nennwert Wärmeleitfähigkeit λ_D [W/(m*K)] 0,048

STEICO duo dry

Kombinierte Unterdeck- und Putzträgerplatte



- Nach DIN EN 13171 putzbeschichtbare Holzfaser-Dämmplatte für Z-33.47.-1581 Wärmedämm-Verbundsystem für Außenwände in Holzbauart mit Nut und Feder.
- Wärmedämmende Unterdeckplatten
- Wandbauplatte hinter vorgehängten Fassaden

Hergestellt im Trockenverfahren

Rohdichte ca. 180 kg/m³

Nennwert Wärmeleitfähigkeit λ_D [W/(m*K)] 0,043

| BEFESTIGUNG FÜR STEICOsecure TIMBER

EJOTHERM STR H Schraubdübel

Holzschraube für das STEICOsecure WDVS incl. Teller und EJOTHERM STR-Dämmstopfen für die oberflächenbündige Befestigung der STEICO Putzträgerplatten auf Holzuntergründen.



100 Stk./Karton,
Schraube Ø 6 mm,
Teller Ø 60 mm

Längen:
80/100/120/140/160/180/200/
220/240/260/280/300 mm

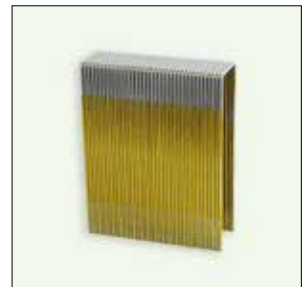
Empfohlene Verankerungstiefe in den massiven Holzuntergrund > 40 mm

Breitrückenklemmern

aus Edelstahl

div. Längen

Empfohlene Verankerungstiefe
in den massiven Holzuntergrund
> 30 mm



♦ bei vollflächiger Verklebung auf ebenen Untergrund

Systembestandteile-Produktübersicht

| BEFESTIGUNG FÜR STEICOsecure Mineral

STEICOsecure Base

Mineralischer Klebe- und Armierungsmörtel für das STEICOsecure WDVS;
Zur Verklebung der Putzträgerplatten mit dem Untergrund.

Farbton: naturweiß
Gebinde: 25 kg/Sack

Verbrauch (Trockenmasse):

- ca. 6,00 kg/m² bei Verklebung auf mineral. Untergründen im Bestand*
- 1,28 kg/m² pro mm Schichtdicke

Mischungsverhältnis: 6,3 Liter / Wasser pro 25 kg

Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl $\mu \leq 25$,

s_d Wert bei 5 mm Schichtdicke ca. $\leq 0,125$ m



EJOTHERM STR U 2G Schraubdübel

für das STEICOsecure WDVS mit europäisch techn. Zulassung für oberflächenbündige Befestigung der STEICOprotect dry Putzträgerplatten auf massiven mineralischen Untergründen. EJOTHERM STR-Dämmstopfen separat bestellen.

100 Stk./Karton

Dübel \varnothing 8 mm

Teller \varnothing 60 mm

Längen: 115 / 135 / 155 / 175 / 195 / 215 / 235 / 255 / 275 / 295 / 315 /

335 / 355 mm

Empfohlene Verankerungstiefe bei Beton, Mauerwerk > 55 mm und bei Porenbeton > 65 mm



Spezialbit für Schraubdübel

- EJOTHERM STR H

(TX 25-1/4" * 70)

- EJOTHERM STR U 2G

(TX 30-1/4" * 200)

Montagebit für das oberflächenbündige Einbringen von Schraubdübeln.



| ARMIERUNGSLAGE

STEICOsecure Base

Mineralischer Klebe- und Armierungsmörtel für das STEICOsecure WDVS;
Zur Herstellung der Gewebespachtelung.

Farbton: naturweiß
Gebinde: 25 kg/Sack

Verbrauch (Trockenmasse):

- ca. 3,00 - 4,00 kg/m² je Auftrag bei Armierung in zwei Arbeitsgängen
- ca. 6,00 - 8,00 kg/m² bei Armierung in einem Arbeitsgang
- 1,28 kg/m² pro mm Schichtdicke

Mischungsverhältnis: 6,3 Liter / Wasser pro 25 kg

Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl $\mu \leq 25$,

s_d Wert bei 5 mm Schichtdicke ca. $\leq 0,125$ m



STEICOsecure Mesh Typ F

Universell einsetzbares alkali-beständiges Armierungsgewebe zum Einbetten in die Armierungsschicht für das STEICOsecure WDVS.

Maschenweite 4 * 4 mm

Flächengewicht ca. 165 g/m²

Farbton: weiß

50 m. Rolle / Breite 1,10 m.



STEICOsecure Mesh Typ G

Universell einsetzbares alkali-beständiges Armierungsgewebe zum Einbetten in die Armierungsschicht für das STEICOsecure WDVS.

Maschenweite 6 * 6 mm

Flächengewicht ca. 160 g/m²

Farbton: weiß

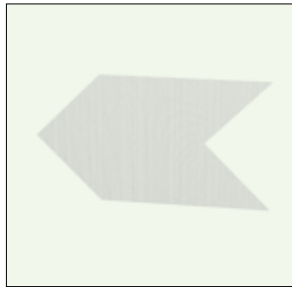
50 m. Rolle / Breite 1,10 m.



Armierungspfeil

Alkalibeständiges Gewebe zur Diagonalarmierung z.B. bei Fassadenöffnungen in Pfeilform für das STEICOsecure WDVS.

Inhalt: 50 Stk. / Karton
Format: 30 * 40 cm
Farbton: weiß



Attikaprofil

Kunststoffprofil aus Kunststoff mit integriertem Glasfasergewebe zum Putzabschluss unter Attikaabdeckungen bzw. zum Ankleben der überstehenden Unterdeckbahn von STEICOfix mit STEICOmulti fill und als Putzabschluss unter Fensterbänken.

Länge / Inhalt:
1,40 m / 25 Stk. / Karton
2,50 m / 10 Stk. / Karton

Farbton: weiß



Sturzeckwinkel

Alkalibeständiges, vorgeformtes Winkelstück als Armierungsgewebe im Eckbereich z.B. an Fenstern und Türen für das STEICOsecure WDVS.

Inhalt: 25 Stk./Karton
Format: bis 20 cm Laibungstiefe
Farbton: weiß



BESCHICHTUNG

STEICOsecure Base Guard

Flexschlämme für den erhöhten Schutz von Spritzwasserbereichen (z.B. im Sockelbereich) für das STEICOsecure WDVS; wird als Zwischenbeschichtung auf die trockene Schlußbeschichtung aufgebracht.

Farbton: grau

Gebinde: 18 kg / Eimer

Verbrauch: ca. 0,5 kg/m² (+ 0,5 kg/m² Zement) pro Anstrich
Mischungsverhältnis: STEICOsecure Base Guard / Zement CEM I oder CEM II A/LL oder CEM II B/LL = 1,0 : 1,0 Gew.-Teile;
als Schutzanstrich anschließend mit ca. 10 % Wasser verdünnen.
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl $\mu \leq 5700$,
 s_d Wert bei 0,20 mm Schichtdicke ca. $\leq 1,14$ m.



STEICOsecure Base Coat

Haftvermittler zur Verbesserung der Putzhaftung auf der Armierungsschicht für das STEICOsecure WDVS.

Farbton: Weiß oder getönt

Gebinde: 25 kg / Eimer

Verbrauch: ca. 0,30-0,40 kg/m² pro Anstrich

Verdünnung: max. 10 % sauberes Wasser
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl $\mu \leq 30$,
 s_d Wert bei 0,2 mm Schichtdicke ca. $\leq 0,006$ m.



Systembestandteile-Produktübersicht

STEICOsecure Render S

Diffusionsoffener Silikonharzputz für das STEICOsecure WDVS.

Oberfläche: Kratzputzstruktur oder Rillenputzstruktur

Farbton: weiß oder getönt

Gebinde: 25 kg/Eimer



Verbrauch:

- ca. 2,40 kg/m², Kratzputzstruktur K1,5
- ca. 3,10 kg/m², Kratzputzstruktur K2,0
- ca. 4,30 kg/m², Kratzputzstruktur K3,0
- ca. 2,30 kg/m², Rillenputzstruktur R1,5
- ca. 2,80 kg/m², Rillenputzstruktur R2,0
- ca. 3,50 kg/m², Rillenputzstruktur R3,0

Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ ca. 40-45,
 s_d Wert bei 3,50 mm Schichtdicke ca. $\leq 0,158$ m.

STEICOsecure Render M (MP) Modellierputz

Vergüteter mineralischer Oberputz nach EN 988-1 für das STEICOsecure WDVS.

Farbton: weiß oder getönt

Gebinde: 25 kg / Sack

Verbrauch (Trockenmasse):

ca. 3,00 kg/m² als Glattputz

mit 2 mm Schichtdicke,

Modellierputz K 0,5

Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ ca. 20,

s_d Wert bei 3,50 mm Schichtdicke ca. $\leq 0,07$ m.



HINWEIS: Vor dem Aufbringen des Modellierputzes ist eine Egalisationsspachtelung mit STEICOsecure Render M (K) 1,5 gratenfrei aufzubringen und glatt abziehen.

STEICOsecure Render M

Vergüteter mineralischer Oberputz nach EN 988-1 für das STEICOsecure WDVS.

Oberfläche: Kratzputzstruktur oder Rillenputzstruktur

Farbton: weiß oder getönt

Gebinde: 25 kg / Sack

Verbrauch (Trockenmasse):

- ca. 1,80 kg/m², Kratzputzstruktur K1,5
- ca. 2,40 kg/m², Kratzputzstruktur K2,0
- ca. 2,70 kg/m², Kratzputzstruktur K3,0
- ca. 1,80 kg/m², Rillenputzstruktur R1,5
- ca. 2,40 kg/m², Rillenputzstruktur R2,0
- ca. 2,80 kg/m², Rillenputzstruktur R3,0

Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ ca. 20,
 s_d Wert bei 3,50 mm Schichtdicke ca. $\leq 0,07$ m.



STEICOsecure Silco

Siliconharz-Fassadenfarbe mit hohem Schutz gegen Pilz- und Algenbefall für das STEICOsecure WDVS

Farbton: weiß oder getönt

Gebinde: 15 Liter / Eimer

Verbrauch: ca. 0,17-0,20 l/m²

pro Anstrich

Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ ca. 530,

s_d Wert bei 0,2 mm Schichtdicke ca. $\leq 0,1$ m.



STEICOsecure Color

Siliconvergütete Fassadenfarbe auf Dispersionsbasis für das STEICOsecure WDVS.

Farbton: weiß oder getönt

Gebinde: 15 Liter / Eimer

Verbrauch: ca. 0,20-0,25 l/m²

pro Anstrich

Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ ca. 720,

s_d Wert bei 0,2 mm Schichtdicke ca. $\leq 0,14$ m.



ZUBEHÖR

Winkelschiene

Kunststoffprofil für die wärmebrückenfreie Sockelausbildung bzw. zum Aufsetzen der untersten Dämmplatten. In Kombination mit dem Sockelprofil verwendbar. Befestigung z.B. mit dem Schlagdübel.

Länge: 2,00 m
Ausladung: 50 mm
Inhalt: 15 Stk. /Karton
Farbton: weiß



Schlagdübel

Zur Befestigung der Winkelschiene in massiven Untergründen für das STEICOsecure WDVS.

Länge 65 mm / Ø 8 mm
100 Stk. /Karton



Montagespirale

Montagedübel aus Kunststoff zur nachträglichen Befestigung von leichten Bauteilen für das STEICOsecure WDVS, sowie zur Befestigung des Blechanschlussprofils

Länge: 60 mm
Inhalt: 10 Stk. /Karton
Vorbohren mit Holzbohrer Ø 8 mm
Auszugslast: bis 5 kg
(schwere Lasten sind im Untergrund zu verankern;
Blech-, bzw. Holzschraube mit Ø 4 - 5 mm)



Sockelschiene s61

Sockelprofil aus Kunststoff zur Aufnahme der dazugehörigen Aufsteckprofile für das STEICOsecure WDVS.

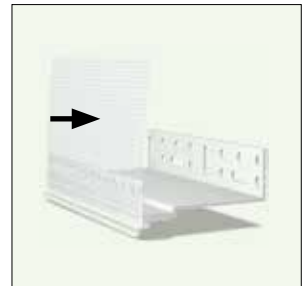
Länge: 2,0 m
Ausladung: 80 / 100 / 120 / 140 / 160 mm
Inhalt: 10 Stk. /Karton
Farbton: weiß



Sockelprofil W62-2

Aufsteck-Sockelprofil aus Kunststoff mit integriertem Glasfasergewebe für Sockelschiene S61 als Sockelausbildung mit Tropfkante für das STEICOsecure WDVS.

Länge 2,1 m
Inhalt: 10 Stk. /Karton
Farbton: weiß

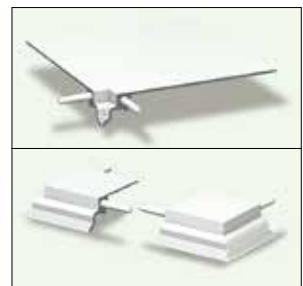


Eckverbinder

Außen- und Inneneckverbinder aus Kunststoff für Sockelschiene S61.

Innenecke Z18-2i
Außenecke Z18-2a

Inhalt: 100 Stk. /Karton
Farbton: weiß



Sockelprofil 6 mm

Kunststoffprofil mit integriertem Glasfasergewebe als fluchtgerechte, saubere und wärmebrückenfreie Sockelausbildung mit 6 mm Tropfkante für das STEICOsecure WDVS. In Kombination mit Winkelschiene oder bei vorhandener Perimeterdämmung

Länge: 2,40 m
Ausladung: 76 mm / Bruchkante bei 36 und 56 mm
Inhalt: 25 Stk. /Karton
Farbton: weiß



Sockelschienenverbinder

Zur Verbindung von Sockelprofilen aus Kunststoff für das STEICOsecure WDVS.

Länge: 3 cm, 100 Stk. /Karton
Länge: 115 cm, 10 Stk. /Karton
Farbton: weiß



Systembestandteile-Produktübersicht

Anputzleiste 55 mit Abbruchkante

Kunststoffprofil zur dauerhaften Abdichtung von Anschlussfugen (z.B. Fenster, Türen) mit erhöhter Bewegungsaufnahme und TPE-Schlaufe für das STEICO*secure* WDVS. Selbstklebend mit integriertem Dichtband und Glasfasergewebe. Selbstklebende Schutzlasche zur Befestigung von Abdeckfolien mit Abbruchkante. Montage mit der Laibungsplatte.

Länge / Inhalt:
2,60 m / 25 Stk. / Karton
1,55 m / 25 Stk. / Karton
Farbton: weiß

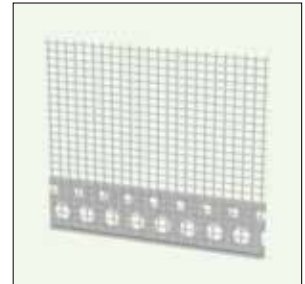
HINWEIS: Untergrund prüfen und Klebprobe durchführen



Putzabschlussprofil 6 mm

Abschlussprofil aus Kunststoff mit 6 mm Putzkante und integriertem Glasfasergewebe für das STEICO*secure* WDVS.

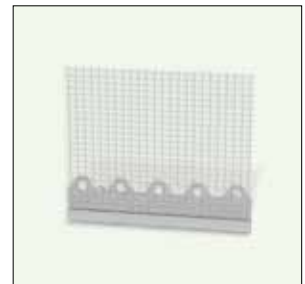
Länge: 2,40 m
Inhalt: 25 Stk. / Karton
Farbton: weiß



Tropfkantensprofil

Kunststoffprofil mit integriertem Glasfasergewebe zur Ausbildung von Tropfkanten für das STEICO*secure* WDVS.

Länge: 2,00 m
Inhalt: 25 Stk. / Karton
Farbton: weiß



Anputzleiste 100 mit Abbruchkante

Kunststoffprofil zur dauerhaften Abdichtung von Anschlussfugen (z.B. Fenster, Türen) mit PU-Fugendichtband zur Aufnahme von dreidimensionalen Bewegungen für das STEICO*secure* WDVS. Selbstklebend mit integriertem Glasfasergewebe. Selbstklebende Schutzlasche zur Befestigung von Abdeckfolien mit Abbruchkante. Montage vor der Laibungsplatte.

Länge: 2,40 m
Inhalt: 25 Stk. / Karton
Farbton: weiß

HINWEIS: Untergrund prüfen und Klebprobe durchführen!



Gewebeeckwinkel 10 * 15 cm

Kunststoffprofil mit integriertem Glasfasergewebe für Kantenschutz und Kantensarmierung für das STEICO*secure* WDVS.

Länge: 2,50 m
Schenkelbreite 10 * 15 cm
Inhalt: 50 Stk. / Karton
Farbton: weiß



Putztrennprofil

Kunststoffprofil mit integriertem Glasfasergewebe zur Trennung von Putzschichten für das STEICO*secure* WDVS.

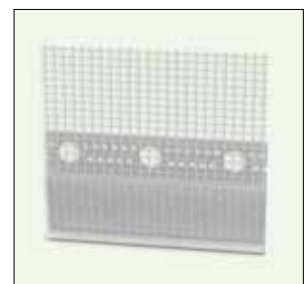
Länge: 2,50 m
Inhalt: 25 Stk. / Karton
Farbton: weiß



Blechanschlussprofil

Kunststoffprofil mit integriertem Glasfasergewebe für das STEICO*secure* WDVS, als entkoppelter Anschluss an bereits vorhandenes Blechprofil.

Länge: 2,50 m
Inhalt: 10 Stk. / Karton
Farbton: weiß



STEICOmulti fill

Druckfester Fugenfüllstoff zur Nachbearbeitung von Fugen im STEICOsecure WDVS sowie zur Verklebung der STEICOprotect / STEICOprotect dry Holzfaserdämmplatten mit verschiedenen Werkstoffen.

Kartusche à 310 ml (470 g)
12 Stck./Karton



STEICOmulti primer

Primer zur Haftverbesserung von Verklebungen auf porösen Untergründen.

Kunststoff-Flasche zu 1000 g
6 Flaschen / Karton



Fugendichtband

Selbstklebendes, vorkomprimiertes Fugendichtband mit imprägnierter Seitenfläche zur schlagregedichten Abdichtung von Anschlussfugen (vollimprägniert nach DIN 18542 BG1) für das STEICOsecure WDVS.

Typ 15 / 2-5

10 Rollen = 180m Karton
Breite 15 mm
Farbton: Anthrazit

Typ 15 / 5-12

10 Rollen = 90 m Karton
Breite 15 mm
Farbton: Anthrazit



STEICOmulti tape F

Fugen- und Anschlussverklebung von STEICO Holzfaserdämmplatten in Kombination mit STEICOmulti primer sowie zur Anschlussverklebung von STEICOfix Holzfaserdämmkeil.

Rollen a 25 m
Breite 40/20 mm, 10 Rollen/Karton
Breite 60 mm, 10 Rollen /Karton
Breite 100 mm, 6 Rollen/Karton
Breite 150 mm, 4 Rollen/Karton



STEICOfix

Hydrophobierte Holzfaser-Dämmplatte als Dämmkeil für Fensterbänke mit aufkaschierter Funktionsbahn. Für den Einsatz als zweite wasserführende Ebene unter Fensterbänken.

Länge: 1.350 mm
Stärke/Ausladung:
20/100, 20/140, 20/180, 25/200,
30/260 mm
25 Stk. / Paket



Schleifbrett

Schleifbrett mit asymmetrischem Handgriff zur optimalen Dickenkalibrierung der STEICOprotect / STEICOprotect dry Holzfaserdämmplatten.



Checkliste "Übergabe putzfähiger Untergrund" für das STEICO*secure* WDVS

Objektkenndaten

1. Anschrift:

2. Bauherr:

3. Planer:

4. Holzbaubetrieb:

5. Putzbetrieb:

6. Datum/Zeitraum Objekterrichtung:

7. Datum/Zeitraum geplante Putzbeschichtung:

Freibewitterungszeit von max. ca. 4 Wochen beachten!!

8. Anmerkungen:

Konstruktionsbeschreibung

1. Ggf. Installationsebene:

2. Luftdichtheitsebene:

Abgeklebt:

3. Tragkonstruktion:

Holzrahmenbau

Massivholzelemente

Sonstige

Raster Holzrahmenbau: _____ cm

4. Gefachtiefe- bzw. Elementstärke: _____ cm

5. Gefachdämmung:

6. Einblasdämmung bereits eingebracht:

ja nein

bei **NEIN** keine weitere Putzbeschichtung

7. Ggf. Außenbeplankung:

Putzträgerplatte STEICOprotect / STEICOprotect dry

1. Plattentyp:

- STEICOprotect H H dry M M dry L dry
 STEICOduo STEICOduo dry

2. Plattendicke: _____ mm

3. Plattenformat: _____ mm * _____ mm

- stumpf Nut & Feder

4. Paletteneinleger dokumentiert:

- ja nein

5. Datum Plattenmontage:

Putzsystem

1. Armierungsmasse:

Mindest-Schichtstärke von 5 mm unbedingt beachten!!!

2. Armierungsgewebe:

3. Etwaige Zwischenbeschichtung:

4. Oberputz:

5. Ggf. Farbanstrich:

"Checkliste" Verarbeitung Putzträgerplatte

1. Der Untergrund (Konstruktionsvollholz/Gefachbereich/Massivholzelemente) wurden vor Montage auf Trockenheit geprüft bzw. als trocken ausgewiesen:

- ja nein

2. Grundsätzliche Verarbeitung erfolgte gemäß Verarbeitungsempfehlung:

- ja nein

falls nein, wesentliche Abweichung:

3. Alle Stoßfugen > 2 mm sind mit STEICOmulti fill begearbeitet?

- ja nein

falls nein, Lage der nachzuarbeitenden Fugen:

Checkliste "Übergabe putzfähiger Untergrund" für das STEICO*secure* WDVS

4. Alle Stoßfugen > 5 mm sind mit Holzfaserdämmung gefüllt und mit systemkonformen Befestigungsmitteln oder STEICO*multi fill* dauerhaft fixiert?

ja nein

falls nein, Lage der nachzuarbeitenden Fugen:

5. Alle Stoßbereiche sind durch Schleifen dickenkalibriert?

ja nein

falls nein, Lage der nachzuarbeitenden Stoßbereiche:

6. Etwaige Fehlstellen in der Oberfläche sind beigearbeitet?

ja nein

falls nein, Lage der nachzuarbeitenden Bereiche:

7. Lose Fasern auf der zu verputzenden Fläche wurden mittels Sauger oder ölfreier Pressluft entfernt und die Fläche gereinigt?

ja nein

8. Vertikale Plattenstöße sind versetzt angeordnet (mind. 30 cm)?

ja nein

falls nein, Festlegung der Nachbearbeitung:

9. Spritzwasserbereiche sind durch Sockeldämmung berücksichtigt?

ja nein

falls nein, Schutz durch Putzbeschichtung berücksichtigen:

falls ja, ist die Sockeldämmung gem. Verarbeitungshinweise angeordnet?

ja nein

falls nein, Nachbesserung beschreiben:

10. Bauwerksabdichtung ist bis mind. 30 cm über Terrain vorhanden?

ja nein

falls nein, Nachbesserung beschreiben:

11. Sämtliche Bauteilanschlüsse sind dauerhaft wind- und schlagregendicht ausgeführt, z.B. durch Anordnung eines vorkomprimierten Fugendichtbandes?

ja nein

falls nein, Nachbesserung beschreiben:

"Checkliste" Verbindungsmittel

1. Eingesetzte Verbindungsmittel

 Breitrückenklammern, rostfrei (Edelstahl) EJOTHERM STR H Schraubdübel EJOTHERM STR U 2G Schraubdübel

Länge: Verankerungstiefe:

bei Klammern Klammeranordnung:

 schräg horizontal

2. Ausreichende Anzahl der Befestigungsmittel gemäß Richtlinie/Zulassung ?

 ja nein

falls nein, Nachbesserung beschreiben:

3. Verbindungsmittel oberflächenbündig gesetzt (EJOTHERM STR H Schraubdübel) bzw. oberflächennah, d.h. max. 2 mm tief, eingebracht (Breitrückenklammern)?

 ja nein

falls nein, Nachbesserung beschreiben:

"Checkliste" Anschlussdetails

1. Sämtliche Fensterbankanschlüsse gemäß Verarbeitungsrichtlinien ausgeführt?

Insbesondere dauerhafte Wasserführung in das Bordprofil und schlagregendichter Anschluss mit geeignetem Fugendichtband sichergestellt?

Ausreichender Abstand zwischen der Holzfaser-Dämmplatte in der Laibung und der Vorderkante des Bordabschlussprofils für das nachfolgende Verputzen?

 ja nein

falls nein, Nachbesserung beschreiben:

2. Geschossstoß setzungssicher gemäß Verarbeitungsrichtlinien und STEICO Detailkatalog zur Vermeidung von Quetschfalten ausgeführt?

 ja nein

falls nein, Nachbesserung beschreiben:

3. Unterer Systemabschluss erfolgt?

 durch Sockelschiene mit Aufsteckprofil nachträglich durch den Putzbetrieb gem. Richtlinien verarbeitetes Sockelkantenprofil

Besonderheiten:

4. Leiten etwaige Rollladenführungsschienen eindringendes Wasser konstruktiv sicher in das Bordprofil ab?

ja nein nicht vorhanden

falls nein, Nachbesserung/Anschluss beschreiben:

5. Werden etwaige an die Dachfläche aufgehende Wände (auch Gaubenwände) dauerhaft dicht mit einem Blechanschlussprofil angeschlossen?

ja nein nicht vorhanden

falls nein, Anschluss beschreiben:

Gewerkeübergabe

Vor dem Verputzen der Oberflächen sind die ggfs. oben aufgeführten Nacharbeiten zu tätigen. Das Verputzen der Oberflächen ist bei geeigneten Witterungsbedingungen durchzuführen. Besonderes Augenmerk ist auf eine ausreichende Schichtstärke zu legen. Nur ausreichend trockene STEICO Putzträgerplatten Oberflächen dürfen verputzt werden, die Materialfeuchtigkeit ist direkt vor dem Putzauftrag zu prüfen (Materialfeuchtigkeit max.13 %). Ein PE-Folientest – Fläche ca. 70 * 70 cm – kann bei Fehlen eines geeigneten Messgerätes orientierend durchgeführt werden. Bei Kondensatbildung nach ca. 24 Stunden ist von einer Beschichtung abzusehen.

Die zu verputzenden Wandoberflächen wurden eingehend untersucht, etwaige Nachbesserungen sind in diesem Dokument aufgeführt.

Nach deren Durchführung

kann ein Verputzen unter Beachtung der Verarbeitungsrichtlinie und dem Stand der Technik erfolgen

ist ein erneuter Baustellentermin zwecks Überprüfung und Gewerkeübergabe erforderlich.

Datum:

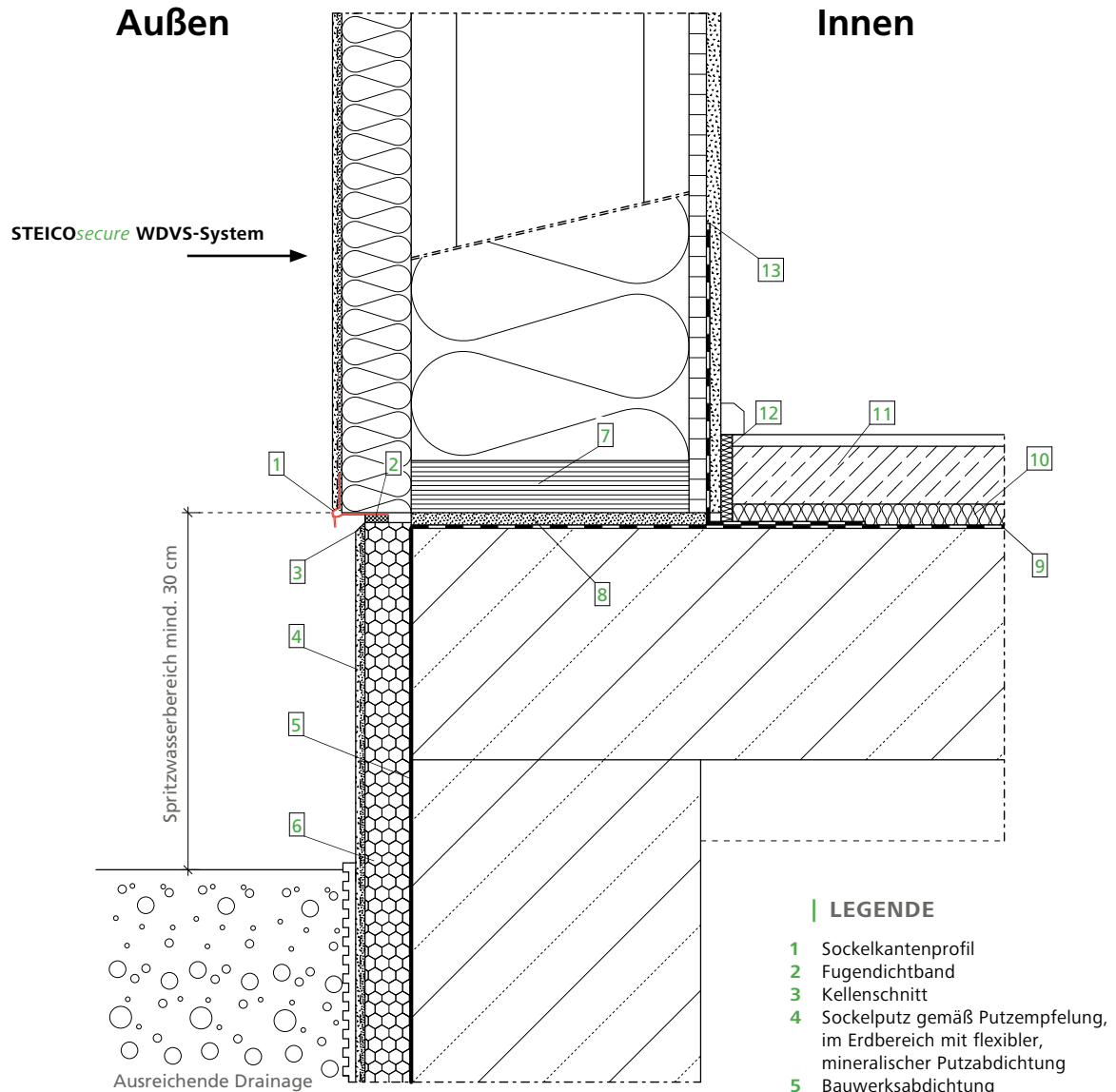
für den Holzbaubetrieb:

für den Putzbetrieb

für das Planungsbüro

Konstruktionsdetails

| SOCKEL – ERHÖHTER AUSTRITT (SPRITZWASSERFREI)



| LEGENDE

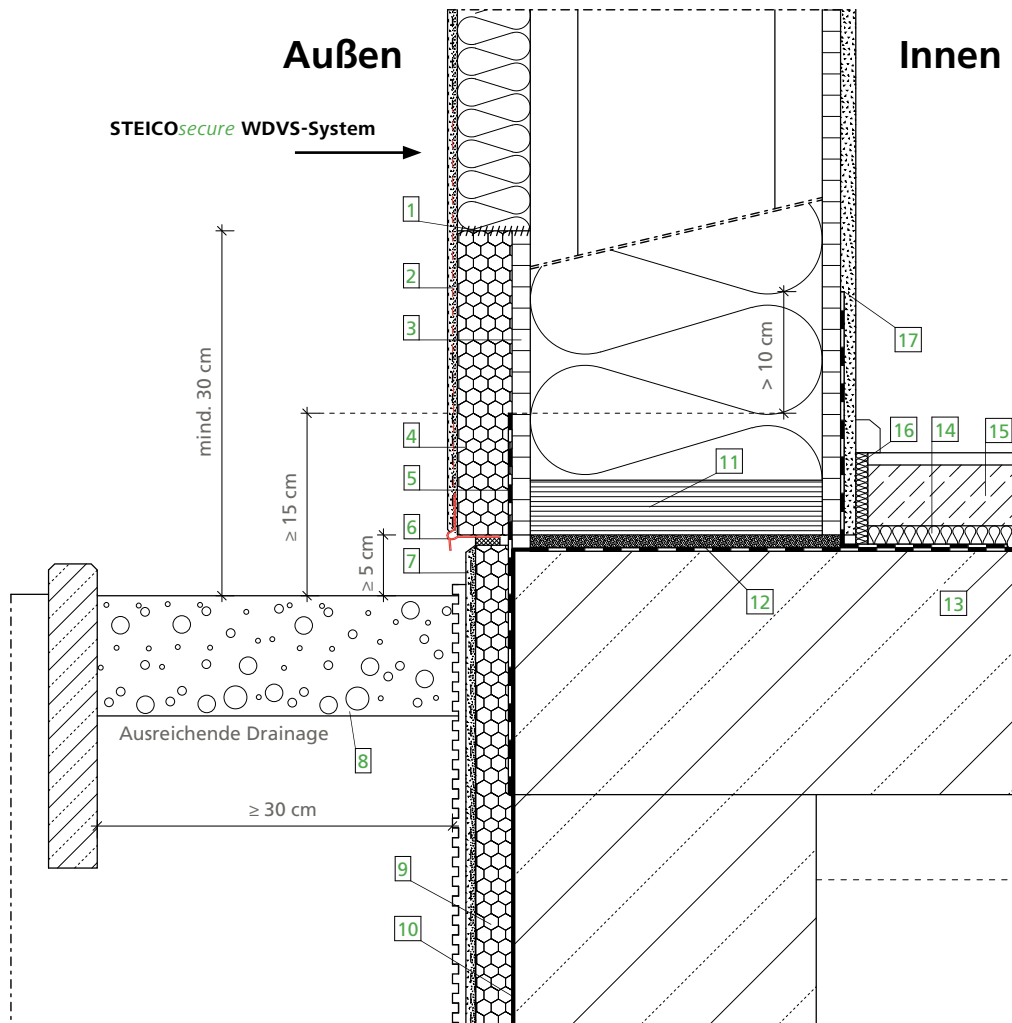
- 1 Sockelkantenprofil
- 2 Fugendichtband
- 3 Kellenschnitt
- 4 Sockelputz gemäß Putzempfehlung, im Erdbereich mit flexibler, mineralischer Putzabdichtung
- 5 Bauwerksabdichtung
- 6 Perimeterdämmung
- 7 STEICO LVL
- 8 Quellmörtel
- 9 Bitumenbahn
- 10 STEICOtherm
- 11 Nassestrich
- 12 STEICOsoundstrip
- 13 Luftdichter Anschluss

| WANDAUFBAU

(von innen nach außen)

- GKB-Platte
- OSB-Platte, luftdicht verklebt
- STEICOflex 036
- STEICOwall
- STEICOprotect / STEICOprotect dry
- zugelassenes Putzsystem

SOCKEL – EBENERDIGER AUSTRITT, REDUZIERTER SPRITZWASSERBEREICH



WANDAUFBAU

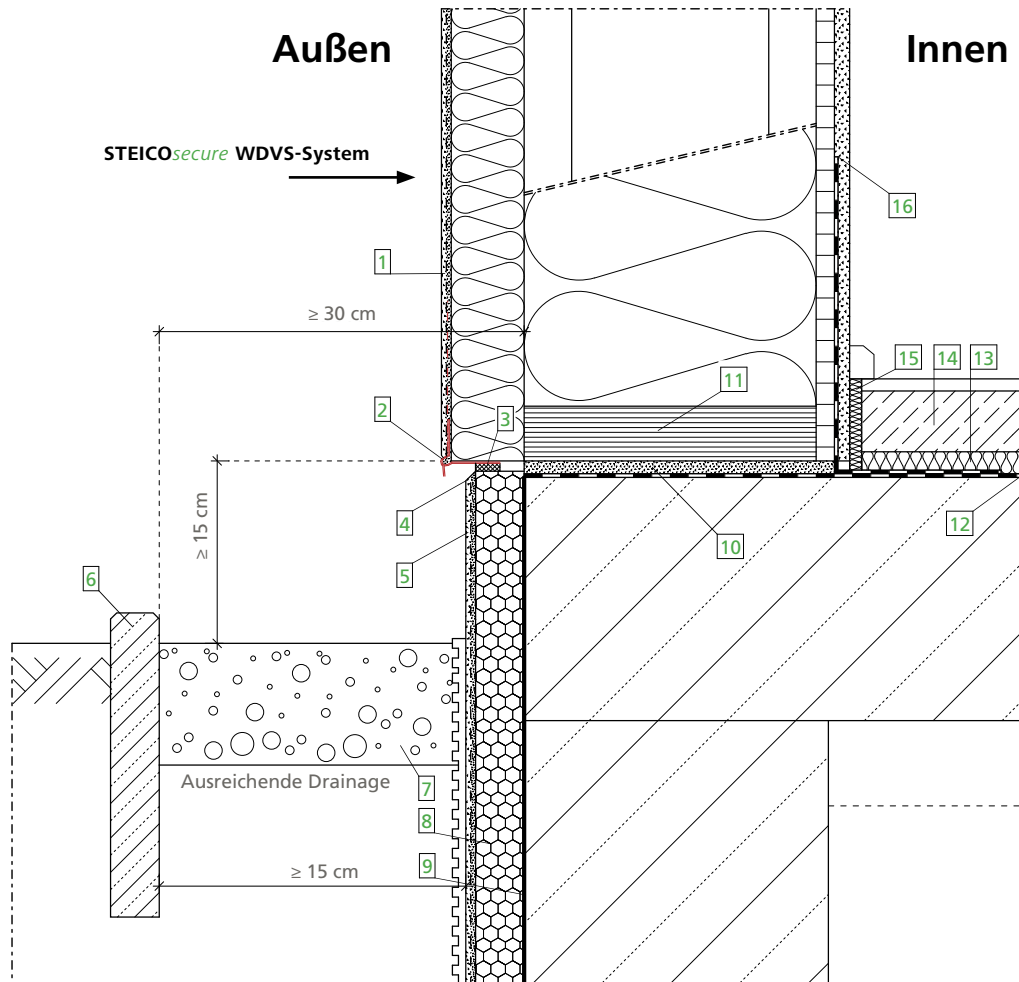
(von innen nach außen)

- GKB-Platte
- OSB-Platte, luftdicht verklebt
- STEICOflex 036
- STEICOWall
- STEICOprotect / STEICOprotect dry
- zugelassenes Putzsystem

LEGENDE

- 1 STEICOmultipill
- 2 Zusätzlicher Gewebestreifen mit ausreichender Überdeckung zur Flächenarmierung
- 3 Zementgebundene Platte
- 4 EPS-Dämmplatte mit Waffelstruktur
- 5 Abdichtung nach DIN 18195-4
- 6 Sockelkantenprofil
- 7 Sockelputz gemäß Putzempfehlung, im Erdbereich mit flexibler, mineralische Putzabdichtung
- 8 Kiesstreifen, Korngröße mind. 16/32
- 9 Perimeterdämmung
- 10 Bauwerksabdichtung
- 11 STEICO LVL
- 12 Quellmörtel
- 13 Bitumenbahn
- 14 STEICOtherm
- 15 Nassestrich
- 16 STEICOsoundstrip
- 17 Luftdichter Anschluss

**SOCKEL – UK SCHWELLE
MIND. 15 CM ÜBER GOK (KIESBETT)**



WANDAUFBAU

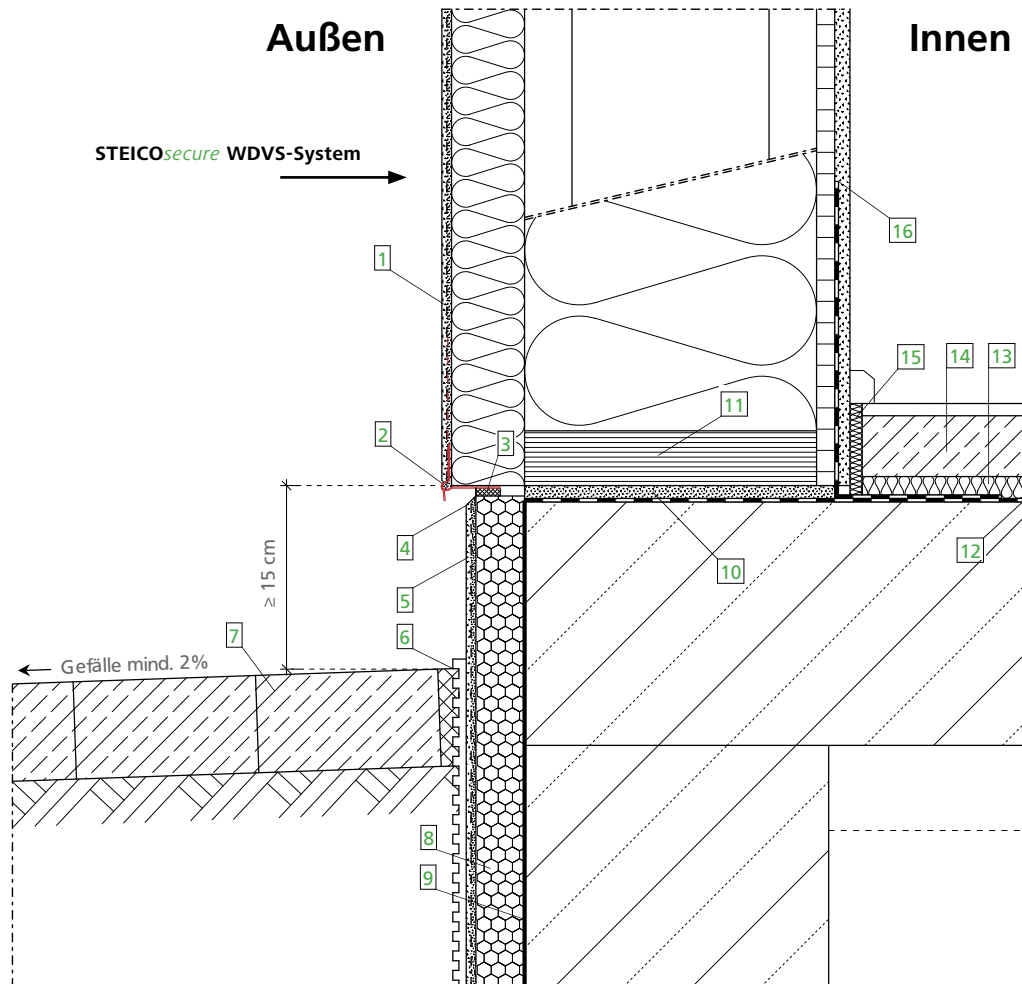
(von innen nach außen)

- GKB-Platte
- OSB-Platte, luftdicht verklebt
- STEICOflex 036
- STEICOwall
- STEICOprotect I
- STEICOprotect dry
- zugelassenes Putzsystem

LEGENDE

- 1 Im Spritzwasserbereich (mind. 30 cm über Gelände) zementöse Flexschlämme als Feuchteschutzbeschichtung zwischen Unter- und Oberputz aufbringen
- 2 Sockelkantenprofil
- 3 Fugendichtband
- 4 Kellenschnitt
- 5 Sockelputz gemäß Putzempfehlung, im Erdbereich mit flexibler, mineralischer Putzabdichtung
- 6 Rasenkantenstein
- 7 Kiesstreifen, Korngröße mind. 16/32
- 8 Perimeterabdichtung
- 9 Bauwerksabdichtung
- 10 Quellmörtel
- 11 STEICO LVL
- 12 Bitumenbahn
- 13 STEICOtherm
- 14 Nassestrich
- 15 STEICOsoundstrip
- 16 Luftdichter Anschluss

SOCKEL – UK SCHWELLE MIND. 15 CM ÜBER GOK (GEBELAG MIND. 2% GEFÄLLE)



WANDAUFBAU

(von innen nach außen)

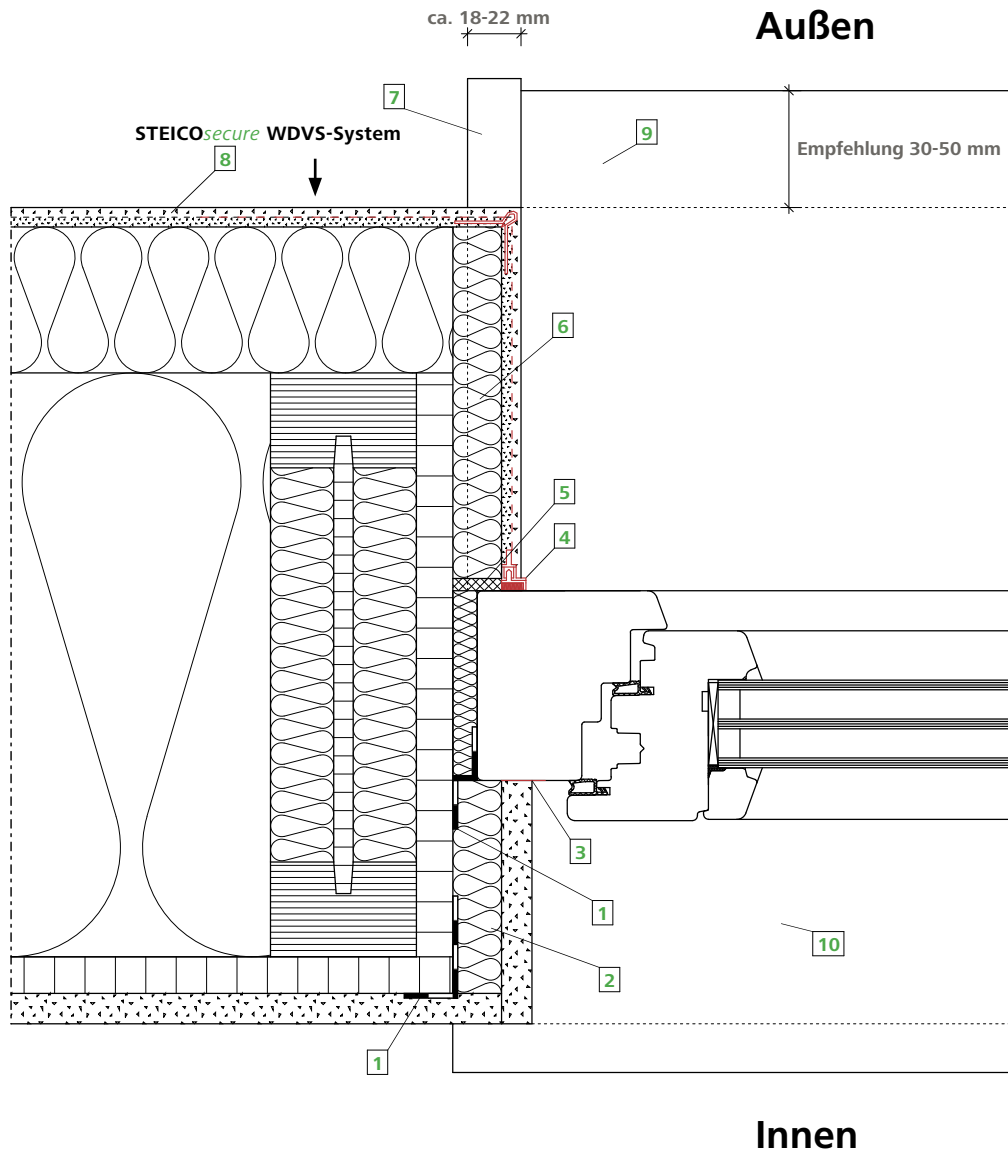
- GKB-Platte
- OSB-Platte, luftdicht verklebt
- STEICOflex 036
- STEICOwall
- STEICOprotect I
- STEICOprotect dry
- zugelassenes Putzsystem

LEGENDE

- 1 Im Spritzwasserbereich (mind. 30 cm über Gelände) zementöse Flexschlämme als Feuchteschutzbeschichtung zwischen Unter- und Oberputz aufbringen
- 2 Sockelkantenprofil
- 3 Fugendichtband
- 4 Kellenschnitt
- 5 Sockelputz gemäß Putzempfehlung, im Erdbereich mit flexibler, mineralischer Putzabdichtung
- 6 Geländeoberkante (GOK)
- 7 Gehbelag (= Wasser führende Schicht) mind. 2% Gefälle
- 8 Perimeterabdichtung
- 9 Bauwerksabdichtung
- 10 Quellschlamm
- 11 STEICO LVL
- 12 Bitumenbahn
- 13 STEICOtherm
- 14 Nassestrich
- 15 STEICOsoundstrip
- 16 Luftdichter Anschluss

FENSTER – SEITLICHER ANSCHLUSS MIT LAIBUNGSPLATTE

Horizontalschnitt



WANDAUFBAU

(von innen nach außen)

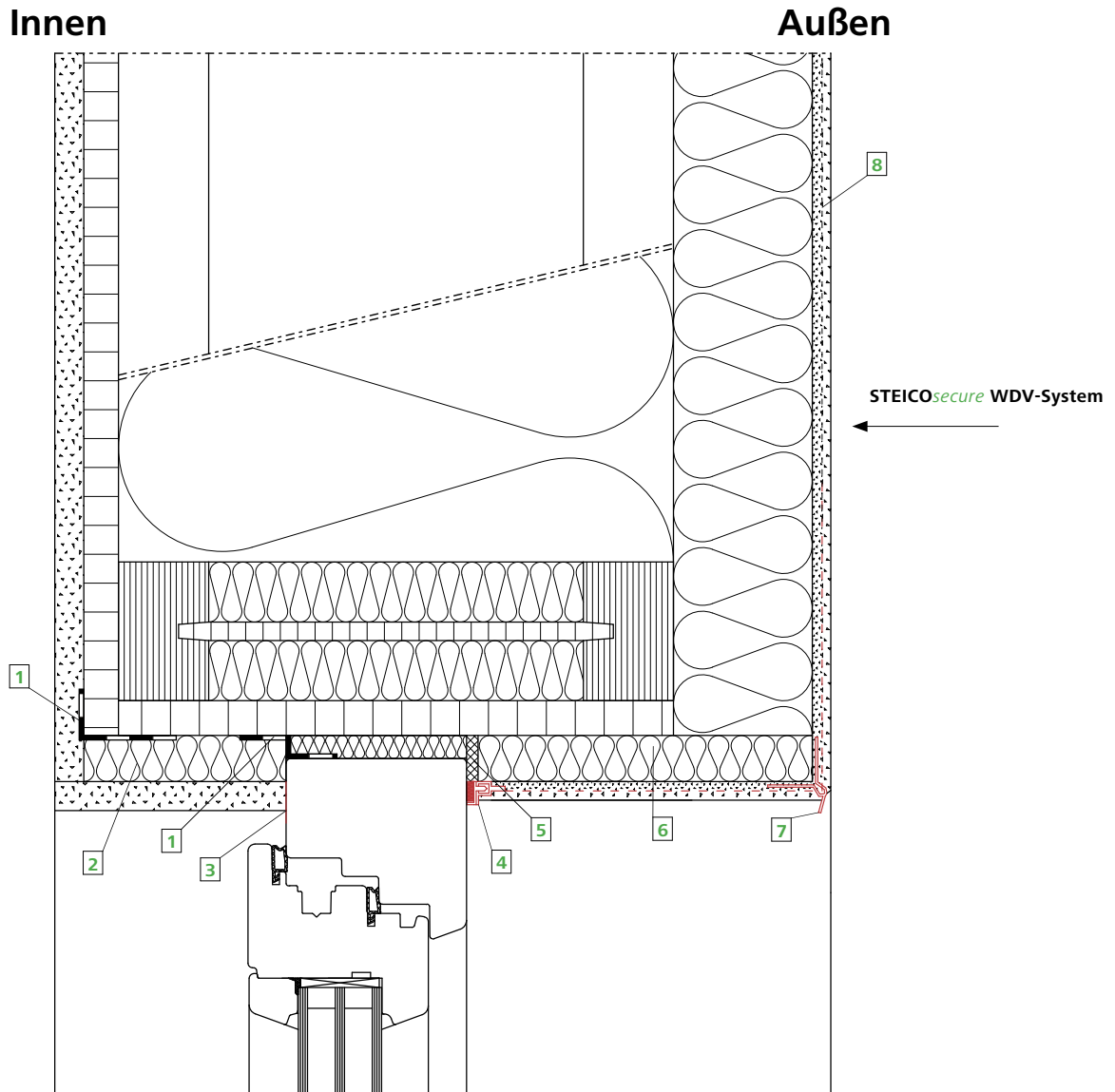
- GKB-Platte
- OSB-Platte, luftdicht verklebt
- STEICOflex 036
- STEICOWall
- STEICOprotect /
- STEICOprotect dry
- zugelassenes Putzsystem

LEGENDE

- 1 STEICOmultipape F
- 2 STEICObase
- 3 Trennstreifen
- 4 Anputzleiste
- 5 Fugendichtband
- 6 STEICOprotect Laibungsplatte
- 7 Endprofil für WDVSystem geeignet
- 8 Flächengewebe
- 9 Alu-Fensterbank
- 10 Fensterbank Innen

FENSTER – OBERER ANSCHLUSS MIT LAIBUNGSPLATTE

Vertikalschnitt



WANDAUFBAU

(von innen nach außen)

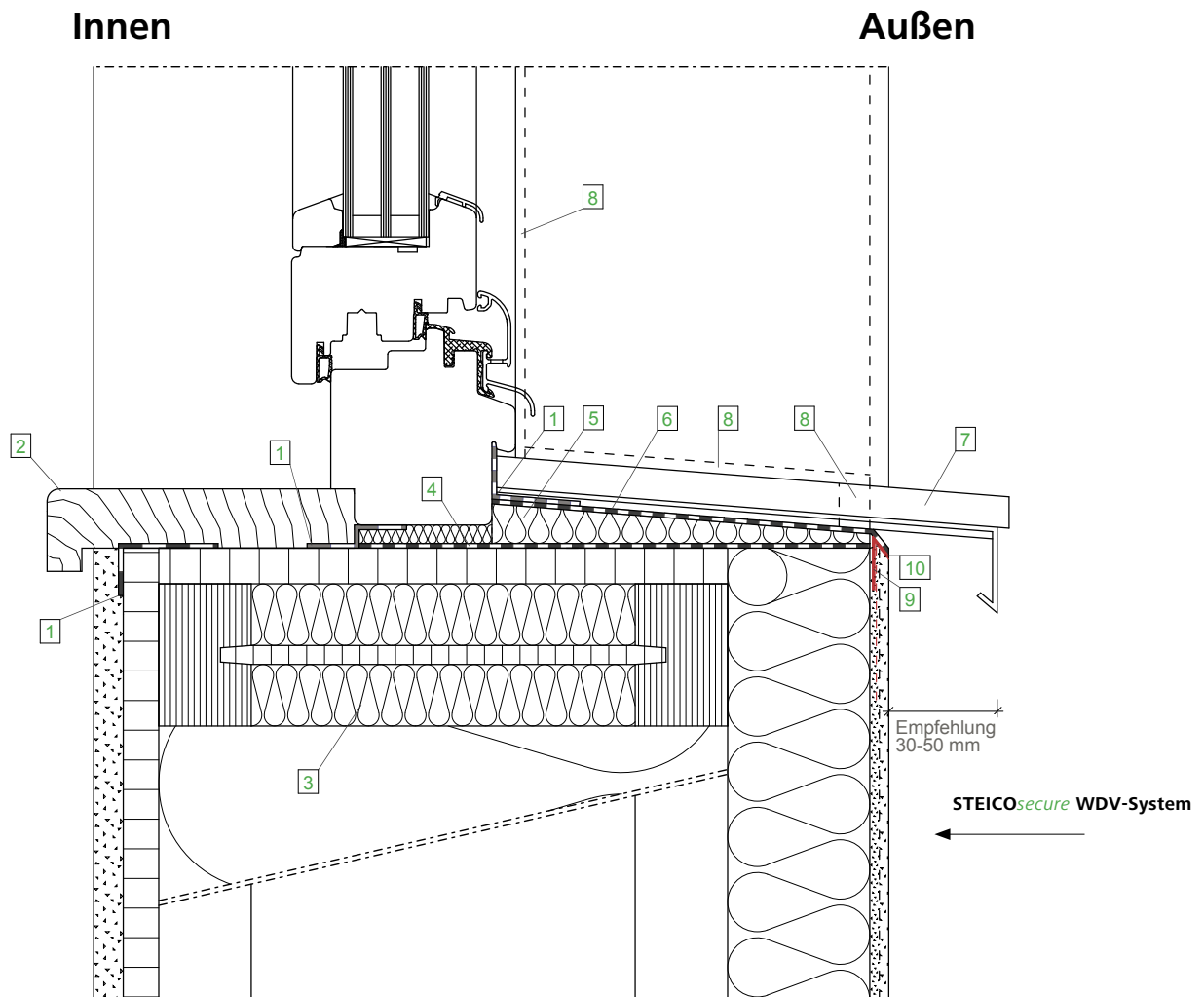
- GKB-Platte
- OSB-Platte, luftdicht verklebt
- STEICOflex 036
- STEICOwall
- STEICOprotect / STEICOprotect dry
- zugelassenes Putzsystem

LEGENDE

- 1 STEICOmultipape F
- 2 STEICObase
- 3 Trennstreifen
- 4 Anputzleiste
- 5 Fugendichtband
- 6 STEICOprotect Laibungsplatte
- 7 Tropfkantenprofil
- 8 Flächengewebe

FENSTER – UNTERER ANSCHLUSS MIT STEICO*fix* DÄMMKEIL

Vertikalschnitt



WANDAUFBAU (von innen nach außen)

- GKB-Platte
- OSB-Platte, luftdicht verklebt
- STEICO*flex* 036
- STEICO*wall*
- STEICO*protect* / STEICO*protect* *dry*
- zugelassenes Putzsystem

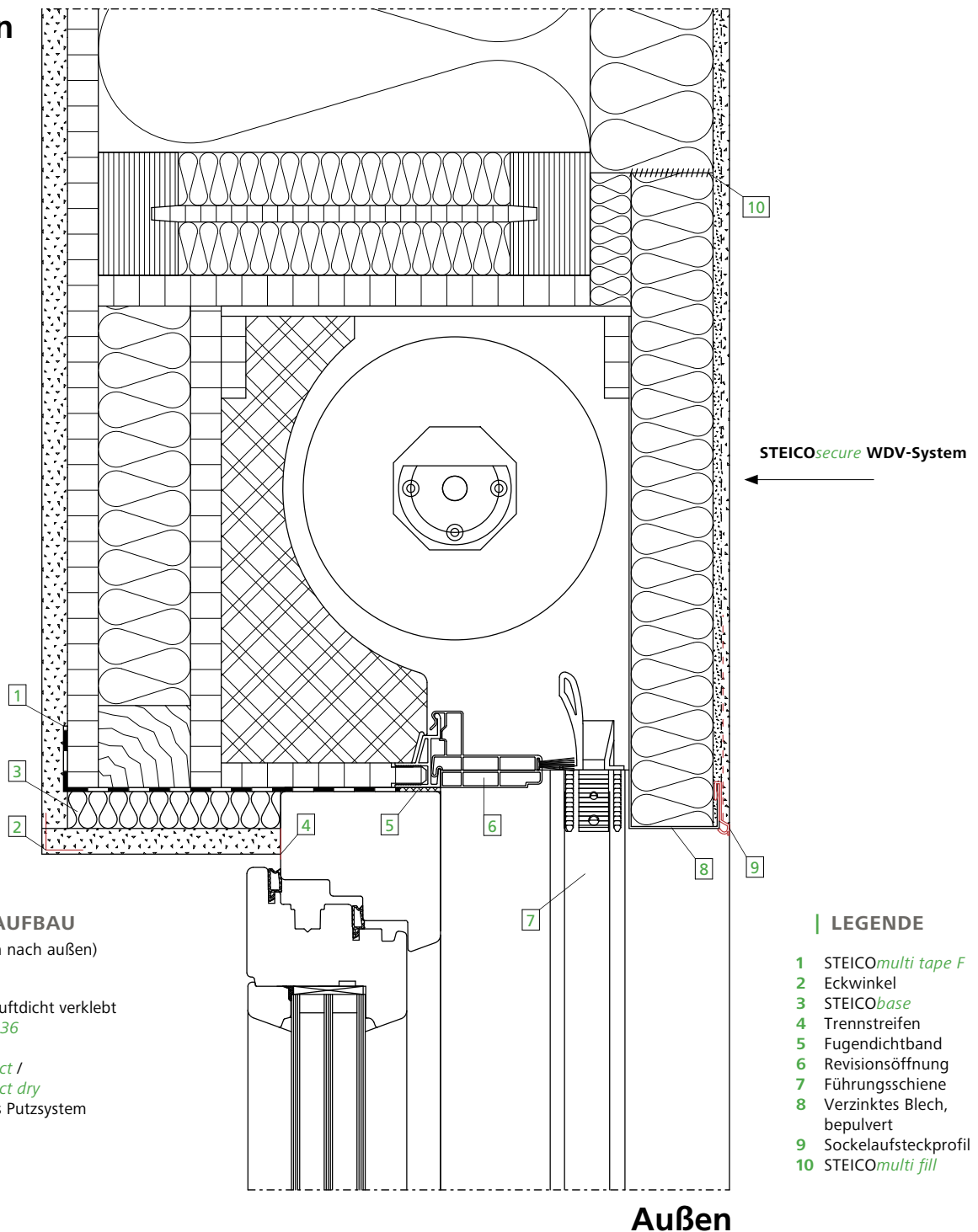
LEGENDE

- 1 STEICO*multi* *tape* F
- 2 Fensterbank Innen
- 3 Stegdämmung
- 4 STEICO*multi* UDB
- 5 STEICO*fix* Holzfaser-Dämmkeil
- 6 Aufkaschierte Funktionsbahn auf Dämmkeil
- 7 Alu-Fensterbank
- 8 Fugendichtband
- 9 Attikapprofil
- 10 Folienüberstand

ROLLO-FENSTER – OBERER ANSCHLUSS

Vertikalschnitt

Innen



WANDAUFBAU

(von innen nach außen)

- GKB-Platte
- OSB-Platte, luftdicht verklebt
- STEICOflex 036
- STEICOwall
- STEICOprotect / STEICOprotect dry
- zugelassenes Putzsystem

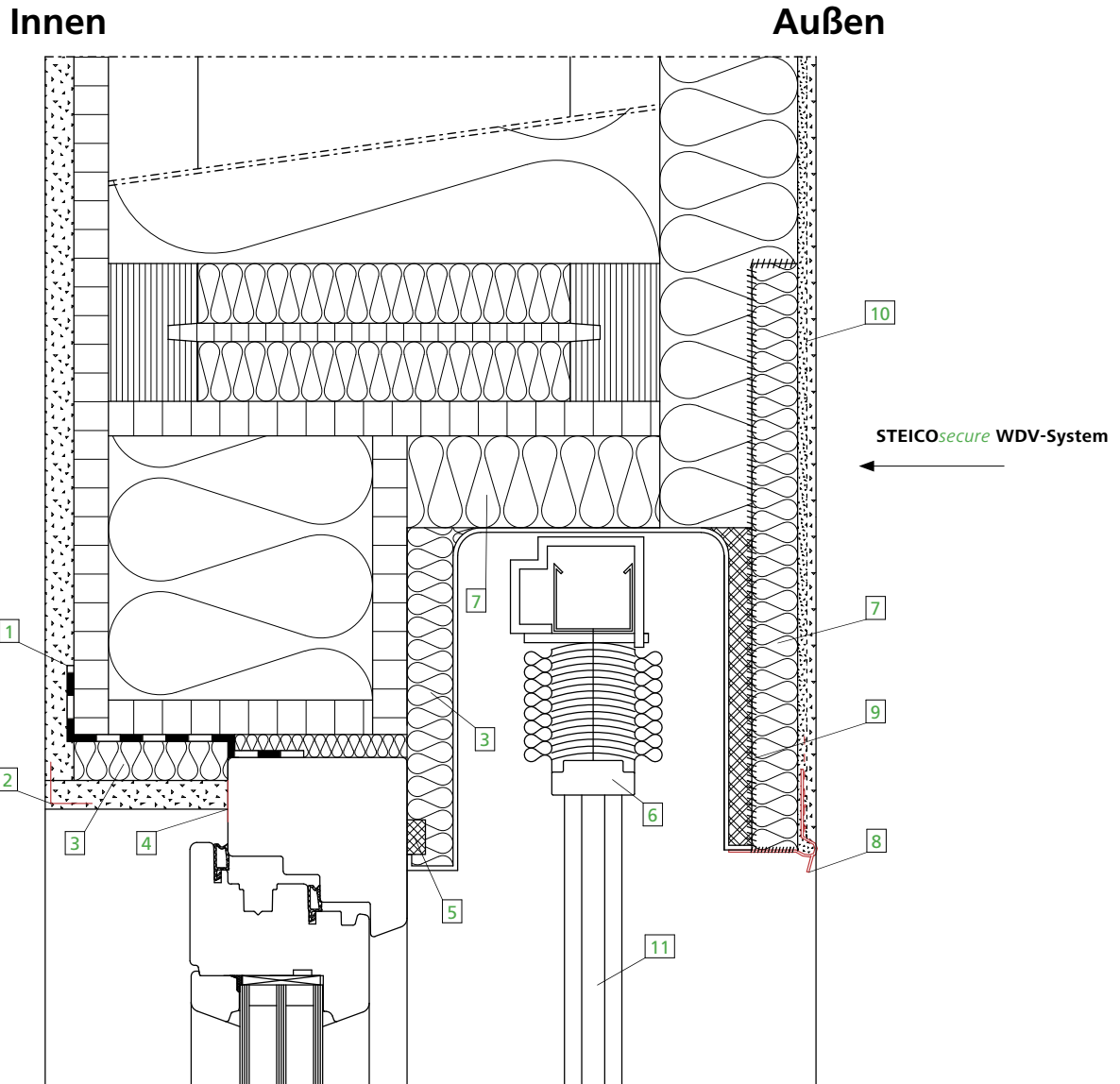
LEGENDE

- 1 STEICOmulti tape F
- 2 Eckwinkel
- 3 STEICObase
- 4 Trennstreifen
- 5 Fugendichtband
- 6 Revisionsöffnung
- 7 Führungsschiene
- 8 Verzinktes Blech, bepulvert
- 9 Sockelaufsteckprofil
- 10 STEICOmulti fill

Außen

RAFFSTORE-FENSTER – OBERER ANSCHLUSS MIT LAIBUNGSPLATTE

Vertikalschnitt



WANDAUFBAU

(von innen nach außen)

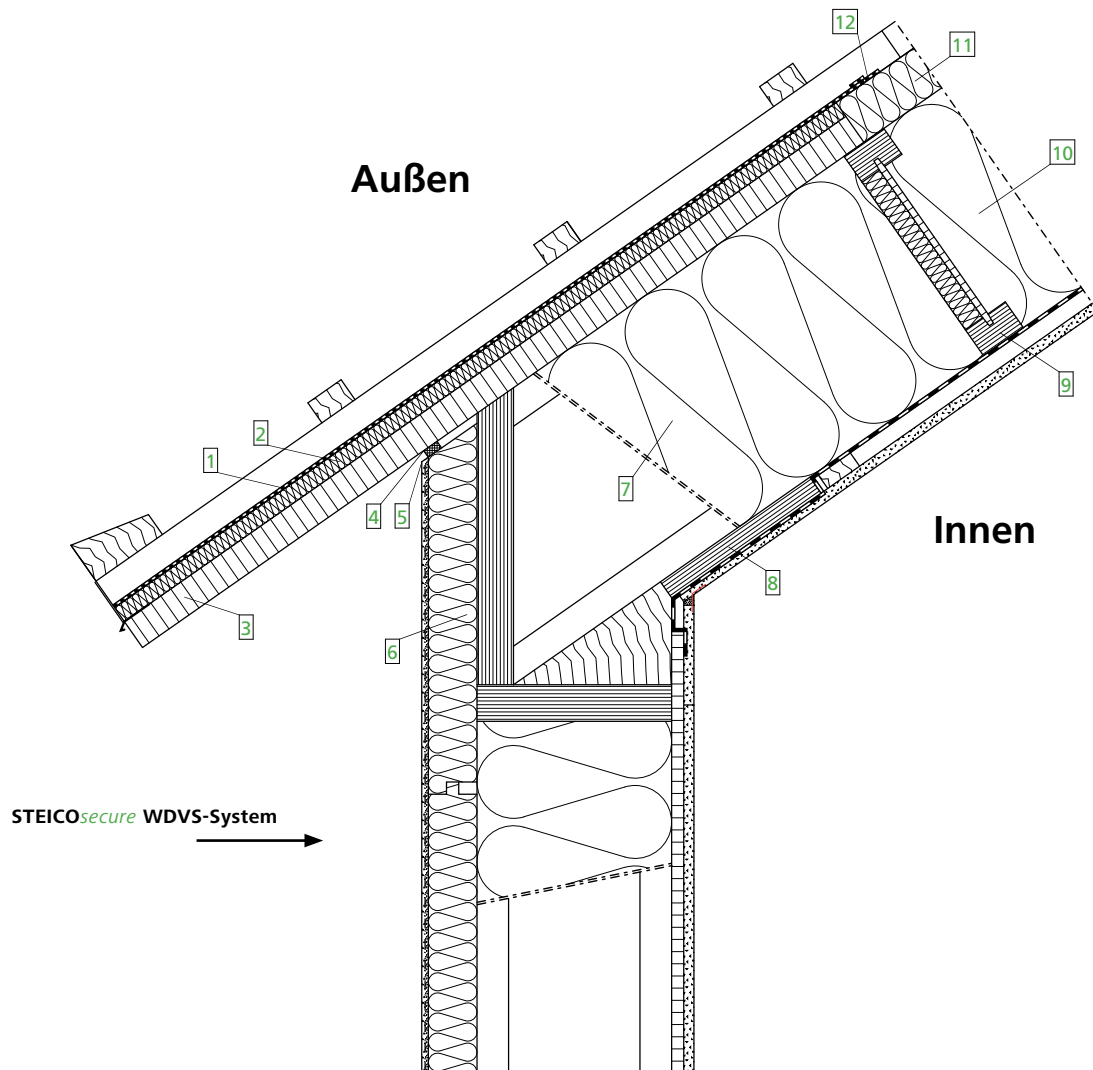
- GKB-Platte
- OSB-Platte, luftdicht verklebt
- STEICOflex 036
- STEICOWall
- STEICOprotect / STEICOprotect dry
- zugelassenes Putzsystem

LEGENDE

- 1 STEICOmulti tape F
- 2 Eckwinkel
- 3 STEICObase
- 4 Trennstreifen
- 5 Fugendichtband
- 6 Raffstore
- 7 STEICOprotect / STEICOprotect dry Abdeckplatte (mindestens 40 mm Dämmdicke)
- 8 Sockelkantenprofil
- 9 STEICOmulti fill Verklebung
- 10 Flächengewebe
- 11 Führungsschiene Raffstore

DACH / ÜBERGÄNGE / TRAUFE – STEICO LVL VORDACHPLATTE

ohne Aufdoppelung



WANDAUFBAU

(von innen nach außen)

- GKB-Platte
- OSB-Platte, luftdicht verklebt
- STEICOflex 036
- STEICOWall
- STEICOprotect / STEICOprotect dry
- zugelassenes Putzsystem

DACHAUFBAU

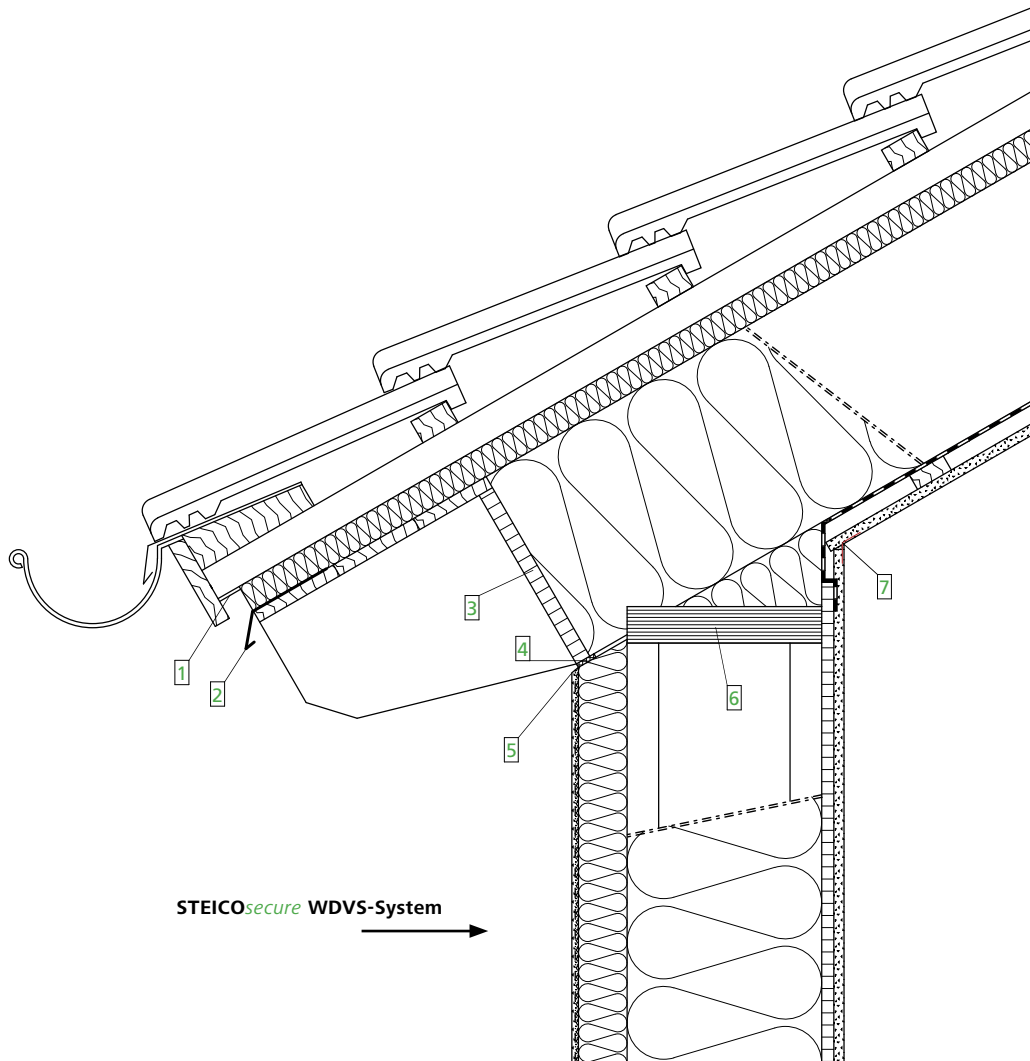
(von innen nach außen)

- GKB-Platte
- Lattung
- Dampfbremse
- STEICOzell / STEICOfloc
- STEICOjoist
- STEICOuniversal
- Konterlattung
- Traglattung
- Dacheindeckung

LEGENDE

- 1 STEICOMulti UDB (nur im Taubereich)
- 2 STEICOuniversal 22 mm, bauseits montiert
- 3 STEICO LVL X 39 mm mit Oberflächenbehandlung, bauseits angebrachte Vordachplatte
- 4 Fugendichtband
- 5 Kellenschnitt
- 6 STEICOprotect H, bauseits angepasst
- 7 STEICOflex 036 im Montageraum
- 8 STEICO LVL X Schubknagge
- 9 Stegträger als Ausfachung
- 10 STEICOzell / STEICOfloc im Gefachbereich
- 11 STEICOuniversal 60 mm, werkseitig montiert
- 12 STEICOMulti tape F + STEICOMulti primer

DACH / ÜBERGÄNGE / TRAUFE – VOLLHOLZSPARREN MIT STELLBRETT



WANDAUFBAU
(von innen nach außen)

- GKB-Platte
- OSB-Platte, luftdicht verklebt
- STEICOflex 036
- STEICOwall
- STEICOprotect / STEICOprotect dry
- zugelassenes Putzsystem

DACHAUFBAU
(von innen nach außen)

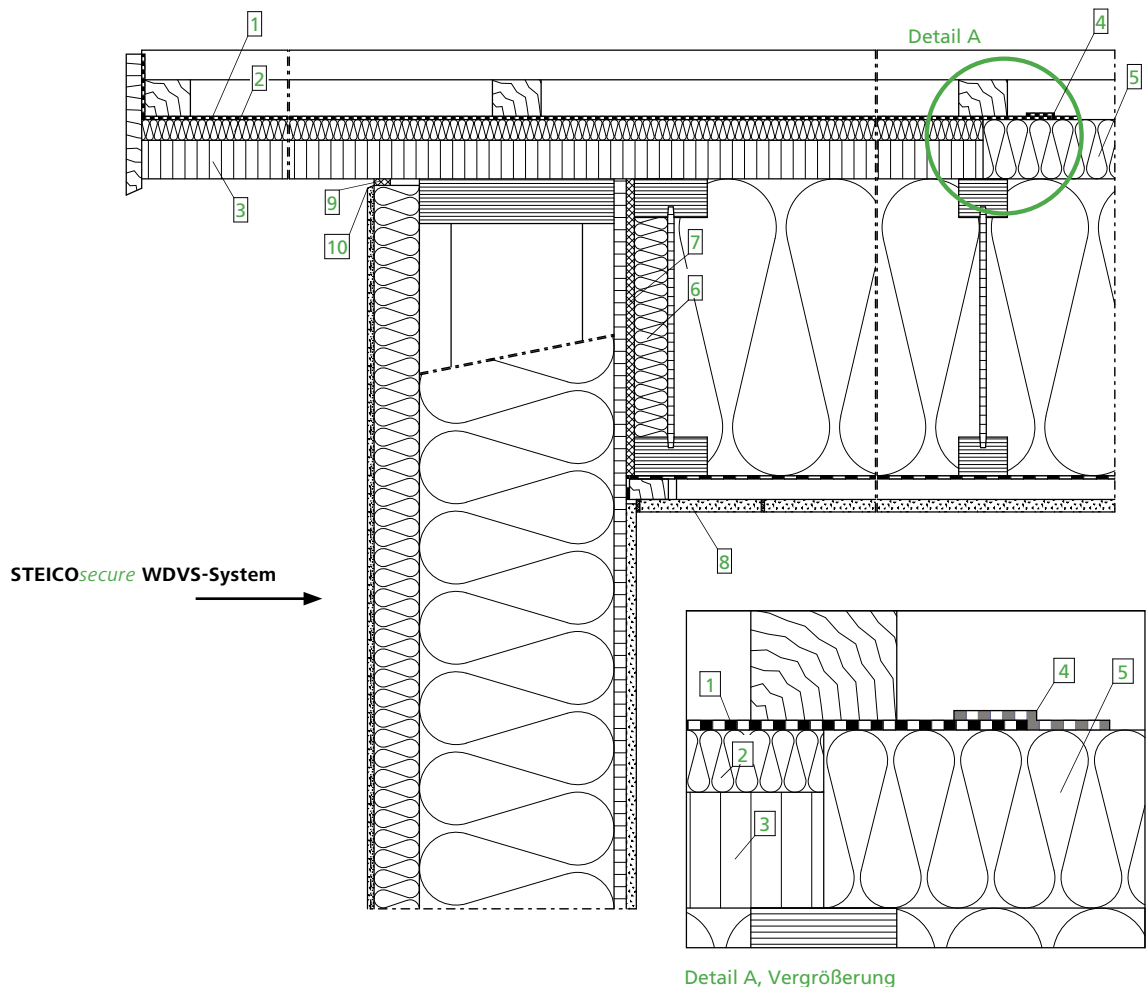
- GKB-Platte
- Lattung
- Dampfbremse
- STEICOflex 036
- Vollholzsparren (BSH)
- STEICOuniversal
- Konterlattung
- Traglattung
- Dacheindeckung

LEGENDE

- 1 Insektenschutzgitter
- 2 Tropfblech
- 3 Stellbrett (in den Sparren eingenetet)
- 4 Fugendichtband
- 5 Kellenschnitt
- 6 STEICO LVL
- 7 Papierfugenbewehrungsstreifen

DACH/ÜBERGÄNGE/ORTGANG – STEICO LVL VORDACHPLATTE

ohne Aufdoppelung



WANDAUFBAU

(von innen nach außen)

- GKB-Platte
- OSB-Platte, luftdicht verklebt
- STEICOflex 036
- STEICOWall
- STEICOprotect / STEICOprotect dry
- zugelassenes Putzsystem

DACHAUFBAU

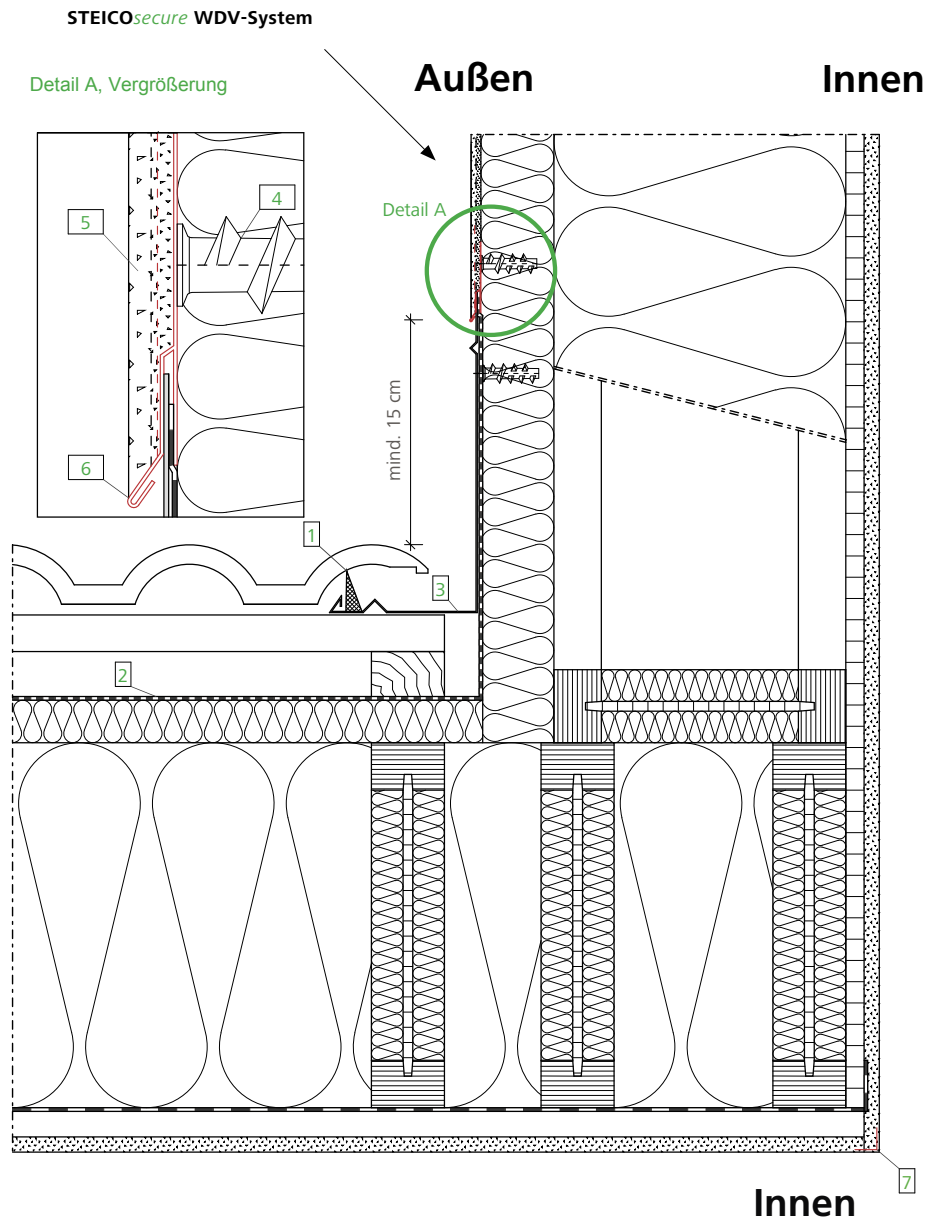
(von innen nach außen)

- GKB-Platte
- Lattung
- Dampfbremse
- STEICOzell / STEICOfloc
- STEICOjoist
- STEICOuniversal
- Konterlattung
- Traglattung
- Dacheindeckung

LEGENDE

- 1 STEICOMulti UDB (nur im Ortgang)
- 2 STEICOuniversal 22 mm
- 3 STEICO LVL-X 39 mm mit Oberflächenbehandlung
- 4 STEICOMulti tape F + STEICOMulti primer
- 5 STEICOuniversal 60 mm auf der Dachfläche
- 6 Stegdämmung
- 7 Weiche Anschlussdämmung
- 8 Montagedeckel
- 9 Fugendichtband
- 10 Kellenschnitt

DACH / ÜBERGÄNGE / GAUBENWANGE – AUFGEHENE WAND



WANDAUFBAU

(von innen nach außen)

- GKB-Platte
- OSB-Platte, luftdicht verklebt
- STEICOflex 036
- STEICOWall
- STEICOprotect / STEICOprotect dry
- zugelassenes Putzsystem

DACHAUFBAU

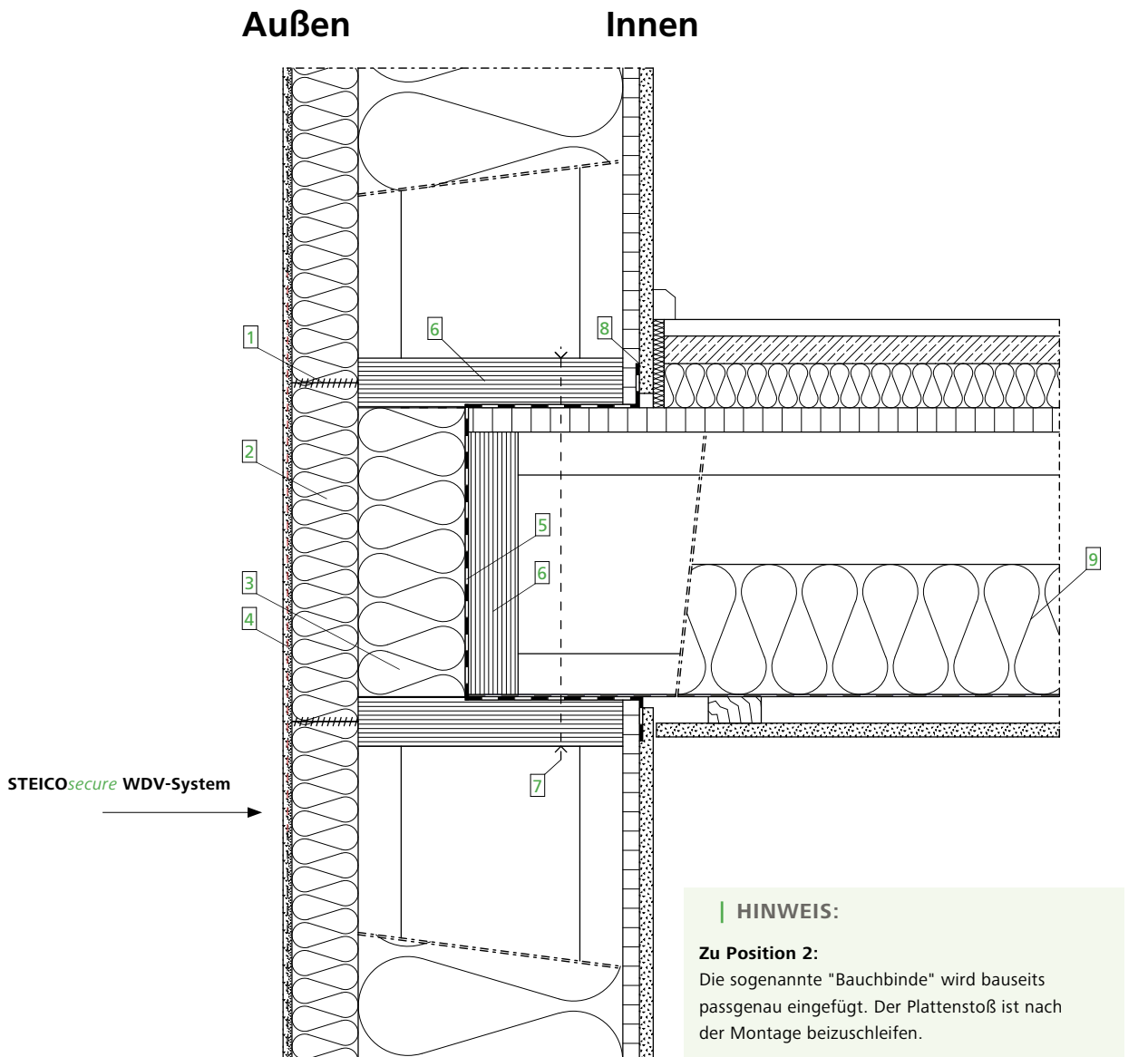
(von innen nach außen)

- GKB-Platte
- Lattung
- Dampfbremse
- STEICOflex 036
- STEICOjoist
- STEICOuniversal
- Konterlattung
- Traglattung
- Dacheindeckung

LEGENDE

- 1 Schaumstoffkeil
- 2 Abklebung, Unterspansbahn im Anschlussbereich
- 3 Blechform als Rinne
- 4 Schraubdübel
- 5 Armierungsputz inkl. Gewebe mit wasserabweisender, hochvergüteter zementösen Flexschlämme
- 6 Blechanschlussprofil
- 7 Eckwinkel

DECKE / ÜBERGÄNGE – DURCHGEHENDE PUTZSCHICHT, BAUCHBINDE



WANDAUFBAU

(von innen nach außen)

- GKB-Platte
- OSB-Platte, luftdicht verklebt
- STEICOflex 036
- STEICOWall
- STEICOprotect / STEICOprotect dry
- zugelassenes Putzsystem

DECKENAUFBAU

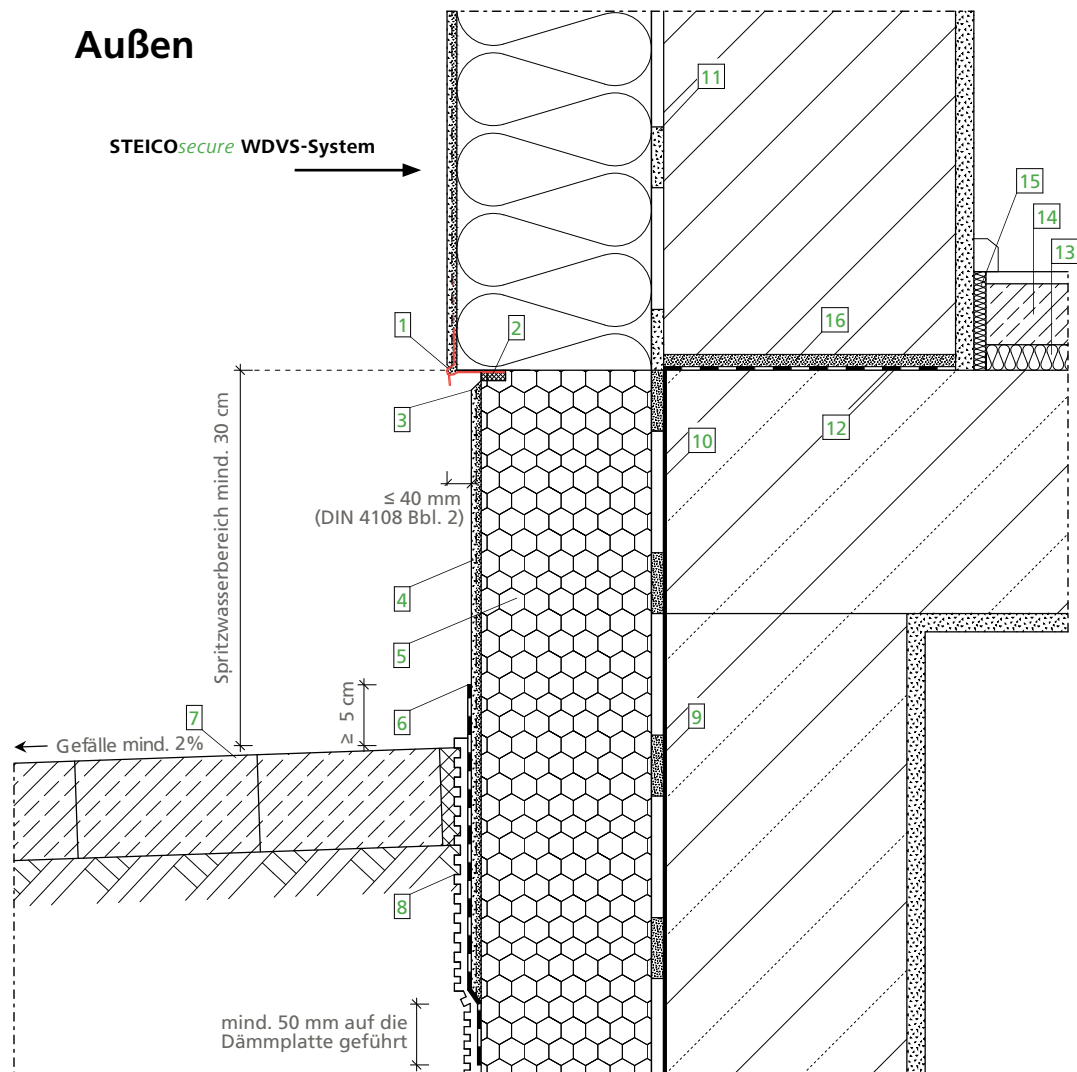
(von oben nach unten)

- Fußbodenbelag
- Trockenestrich 25 mm
- STEICOtherm 40 mm
- Holzwerkstoffplatte (OSB)
- STEICOjoist + STEICOflex
- Rieselschutz
- Lattung
- GKB-Platte

LEGENDE

- 1 STEICOmulti fill
- 2 STEICOprotect / STEICOprotect dry Passstück, wird bauseits angepasst
- 3 STEICOtherm als stirnseitige Dämmung
- 4 Zusätzlicher Gewebestreifen mit ausreichender Überdeckung zur Flächenarmierung
- 5 Dampfbremse im Anschlussbereich
- 6 STEICO LVL
- 7 Zug- und druckfeste Verbindung der Bauteile (nach Statik)
- 8 Abklebung, luftdichter Abschluss
- 9 STEICOflex 036 120 mm

**SOCKEL / SANIERUNG
BEHEIZTER KELLER – GOK UNTERHALB OK BETONDECKE (SOCKELRÜCKSPRUNG)**



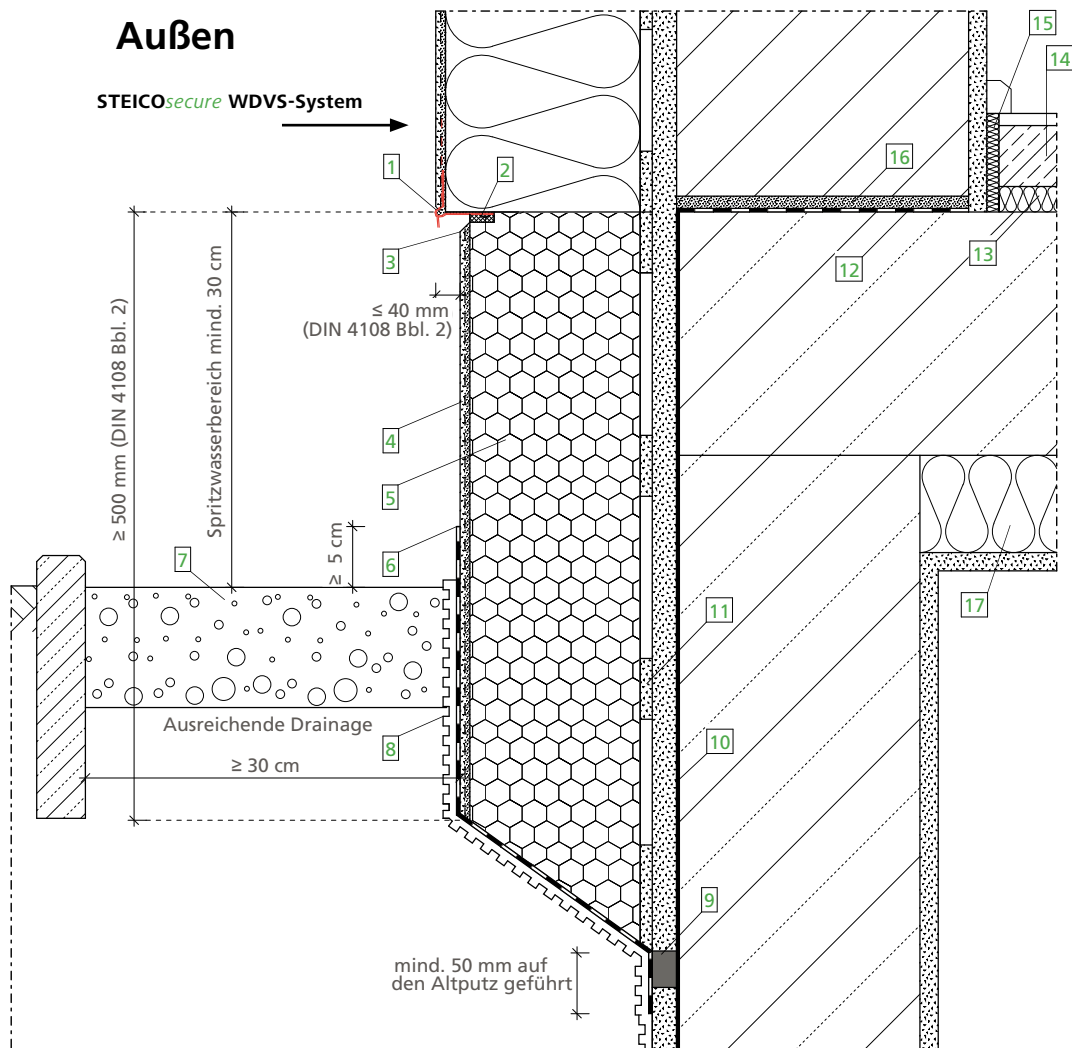
WANDAUFBAU
(von innen nach außen)

- Putzschicht
- Mauerwerk
- Klebeschicht
- STEICOprotect L dry
- zugelassenes Putzsystem

LEGENDE

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> 1 Sockelkantenprofil 2 Fugendichtband 3 Kellenschnitt 4 Sockelputz gemäß Putzempfehlung im Erdbereich mit flexibler, mineralischer Putzabdichtung 5 Perimeterdämmung 6 Flexible, mineralische Putzabdichtung 7 Gehbelag (=Wasser führende Schicht) mind. 2% Gefälle 8 Schutzschicht, z.B. Noppenbahn mit Vlies | <ul style="list-style-type: none"> 9 Klebemörtel, geeignet auf Bauwerksabdichtung 10 Bauwerksabdichtung nach DIN 18195 mind. 15 cm über Gelände 11 Klebemörtel 12 Bitumenbahn 13 STEICOtherm 14 Nassestrich 15 STEICOsoundstrip 16 Mörtelausgleichsschicht |
|---|--|

**SOCKEL / SANIERUNG
UNBEHEIZTER KELLER – GOK UNTERHALB OK BETONDECKE (SOCKELRÜCKSPRUNG)**



WANDAUFBAU
(von innen nach außen)

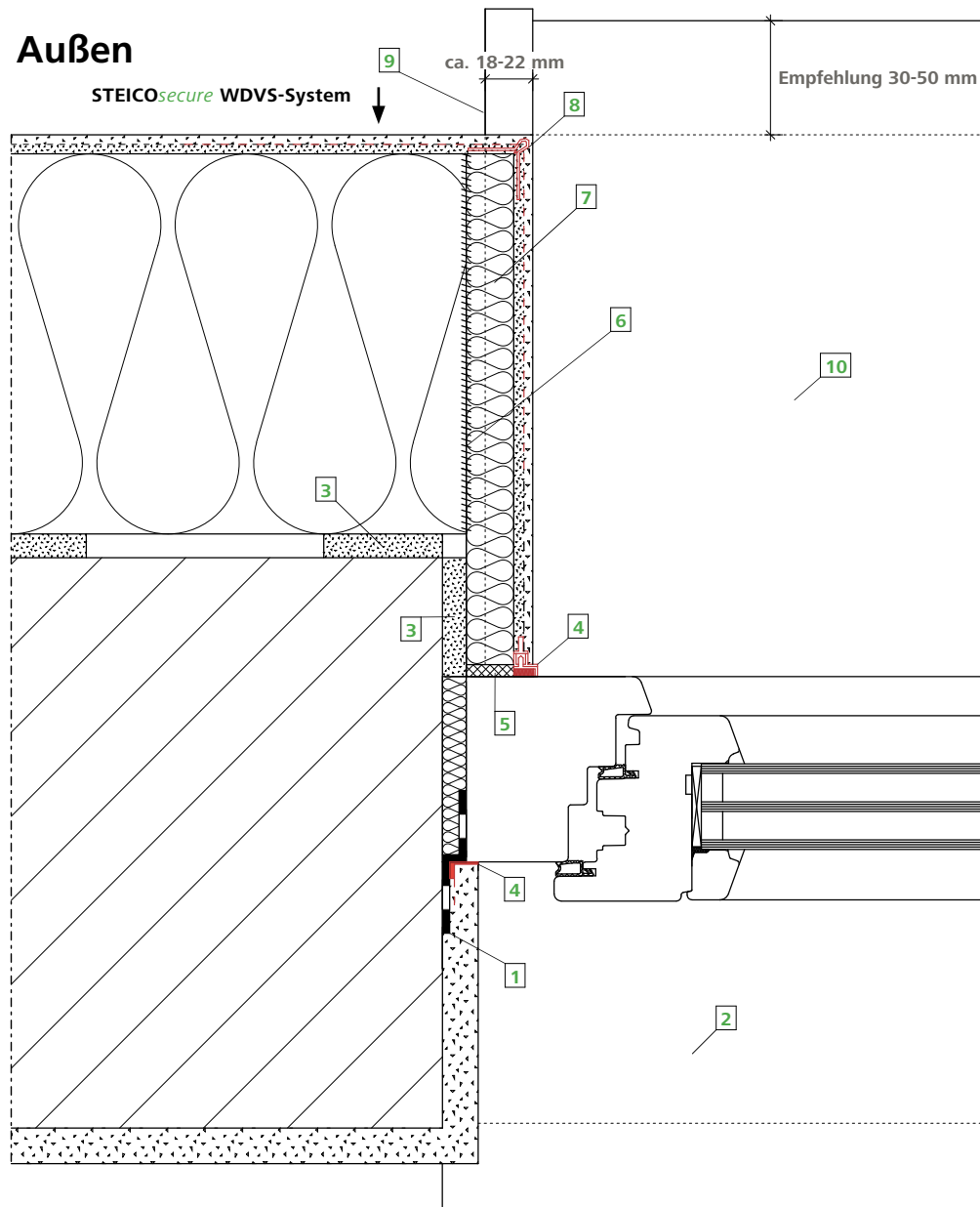
- Putzschicht
- Mauerwerk
- Klebeschicht
- STEICOprotect L dry
- zugelassenes Putzsystem

LEGENDE

- 1 Sockelkantenprofil
- 2 Fugendichtband
- 3 Kellenschnitt
- 4 Sockelputz gemäß Putzempfehlung im Erdbereich mit flexibler, mineralischer Putzabdichtung
- 5 Perimeterdämmung
- 6 Flexible, mineralische Putzabdichtung
- 7 Kiesstreifen, Korngröße mind. 16/32
- 8 Schutzschicht, z.B. Noppenbahn mit Vlies

- 9 Kapillarbrechende Trennfuge ca. 20 mm breit, mit flexibler mineralischer Dichtmasse verschlossen
- 10 Bauwerksabdichtung nach DIN 18195 mind. 15 cm über Gelände
- 11 Klebemörtel, geeignet auf Altputz
- 12 Bitumenbahn
- 13 STEICOtherm
- 14 Nassestrich
- 15 STEICOsoundstrip
- 16 Mörtelausgleichsschicht
- 17 Kellerdeckendämmung nach Erfordernis

FENSTER / SANIERUNG SEITLICHER ANSCHLUSS MIT LAIBUNGSPLATTE (HORIZONTALSCHNITT)



WANDAUFBAU (von innen nach außen)

- Putzschicht
- Mauerwerk
- Klebeschicht
- STEICOprotect L dry
- zugelassenes Putzsystem

LEGENDE

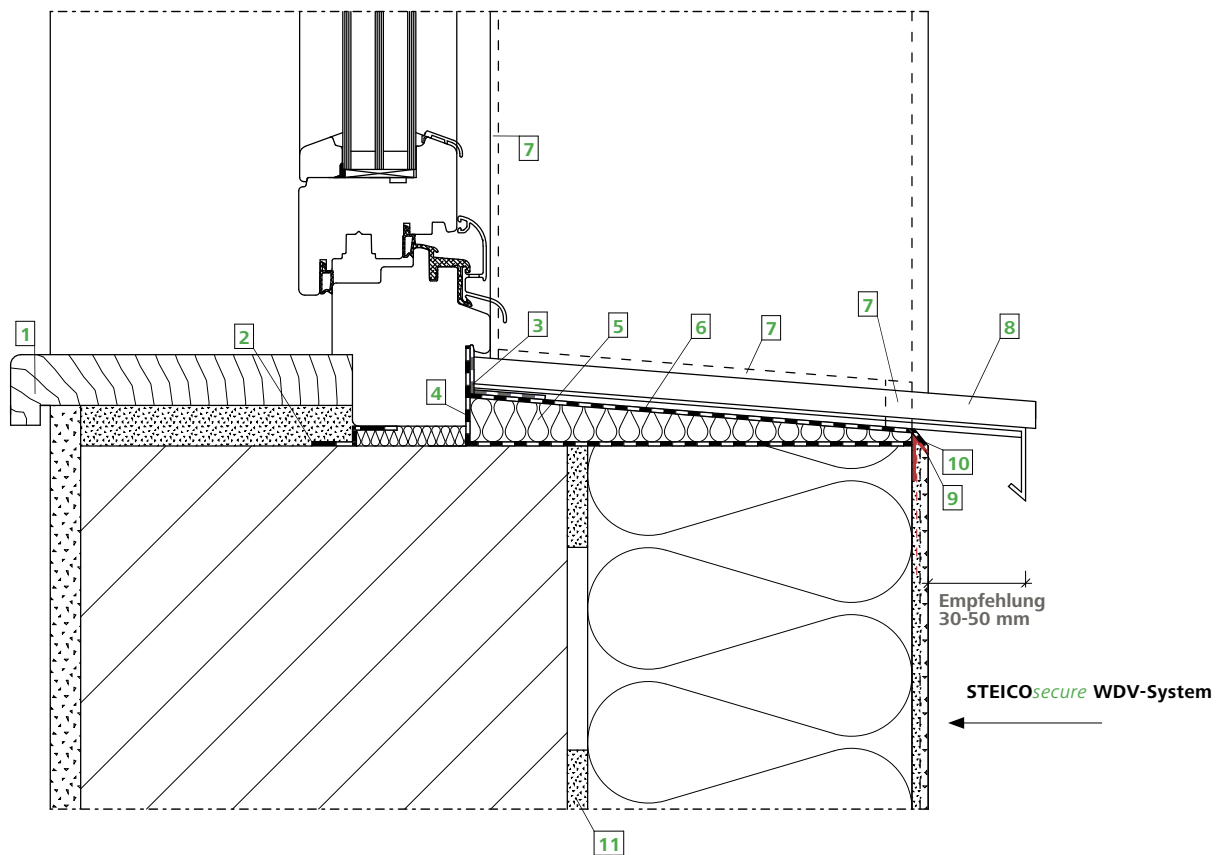
- 1 Luftdichter Fenstereinbau (DIN 4108-7)
- 2 Fensterbank innen
- 3 STEICOsecure Base Klebemörtel
- 4 Anputzleiste
- 5 Fugendichtband
- 6 STEICOmulti fill Verklebung
- 7 STEICOprotect Laibungsplatte
- 8 Gewebeeckwinkel
- 9 Endprofil für WDVSystem geeignet
- 10 Alu-Fensterbank

Konstruktionsdetails

FENSTER / SANIERUNG UNTERER ANSCHLUSS MIT LAIBUNGSPLATTE (VERTIKALSCHNITT)

Innen

Außen



WANDAUFBAU (von innen nach außen)

- Putzschicht
- Mauerwerk
- Klebeschicht
- STEICOprotect L dry
- zugelassenes Putzsystem

LEGENDE

- 1 Fensterbank Innen
- 2 Luftdichter Fenstereinbau
- 3 STEICOmultipaper F
- 4 STEICOmultipaper UDB
- 5 STEICOfix Holzfaser-Dämmkeil
- 6 Aufkaschierte Funktionsbahn auf Dämmkeil
- 7 Fugendichtband
- 8 Alu-Fensterbank
- 9 Attikaprofil
- 10 Folienüberstand
- 11 STEICOsecure Base Klebemörtel

Weitere Systempartner

WEITERE SYSTEMPARTNER MIT ALLGEMEIN BAUAUFSICHTLICHEN ZULASSUNGEN / ALLGEMEINE BAUARTENGENEHMIGUNG FÜR STEICO PUTZTRÄGERPLATTEN

- AbZ Z-33.47-1171 WDVS mit Holzfaser-Dämmplatten zur Anwendung auf Außenwänden in Holzbauart

Schwenk WDVS "System Natura"

Plattentyp: STEICOprotect H / STEICOprotect M
STEICOprotect H dry / STEICOprotect M dry / STEICOprotect L dry

- AbZ / Allgemeine Bauartengenehmigung Z-33.43-1580 WDVS mit angedübelten und angeklebten Holzfaserdämmplatten auf mineralischen Untergründen „System Natura“

Plattentyp: STEICOprotect L dry



Eine Marke der quick-mix Gruppe

- AbZ Z- 33.47-1087 WDVS mit Holzfaser-Dämmplatten zur Anwendung auf Außenwänden in Holzbauart. „Baumit ÖkoFassade“

Plattentyp: STEICOprotect H / STEICOprotect M
STEICOprotect M dry



- AbZ / Allgemeine Bauartengenehmigung Z-33.47-1624 „Sakret WDVS Holzfaser Holzbau“ Wärmedämm-Verbundsystem in Holzbauart

Plattentyp: STEICOprotect H
STEICOprotect M dry / STEICOprotect L dry



- AbZ Z-33.47-1258 WDVS für die Anwendung auf Außenwände in Holzbauart „Knauf WARM-WAND Natur S im Holzbau“

Plattentyp: STEICOprotect H / STEICOprotect M



- AbZ Z-33.47-1657 WDVS für Anwendung auf Außenwände in Holzbauart „SCHWEPA HFD-System“

Plattentyp: STEICOprotect M



- AbZ Z-33.47-1503 „FIXIT WF – H System“ WDVS auf Außenwände in Holzbauart

Plattentyp: STEICOprotect H



Eine umfassende Zusammenstellung finden Sie auf unserer Homepage z.B. unter dem Produkt STEICOprotect: "Übersicht WDVS-Zulassungen für Holzbau".

WEITERE SYSTEMPARTNER MIT ETA FÜR STEICO PUTZTRÄGERPLATTEN

- WDVS „baumit nature“ (Holzbau) ETA-09/0305, ETA-11/0130, ETA-13/1019

Plattentyp: STEICOprotect M dry

- WDVS „baumit nature Massiv“ (Massivbau) ETA-16/0242

Plattentyp: STEICOprotect M dry



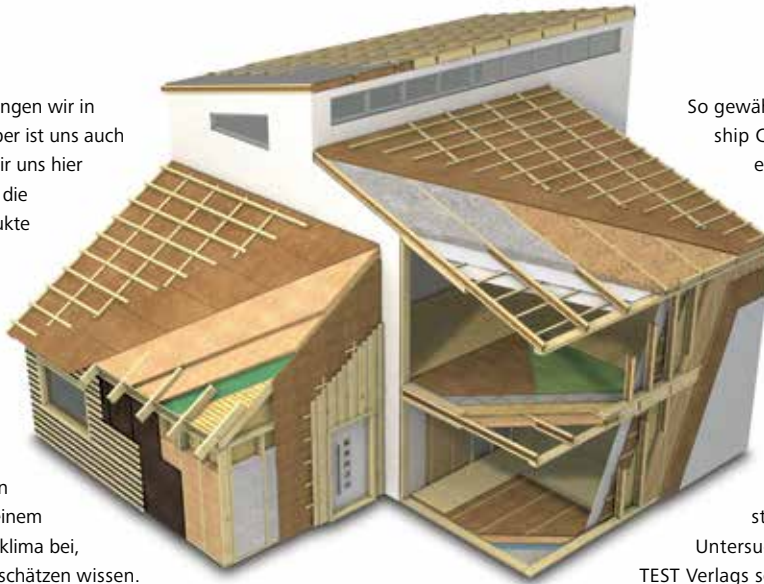
Eine umfassende Zusammenstellung finden Sie auf unserer Homepage z.B. unter dem Produkt STEICOprotect: "Übersicht WDVS-Zulassungen für Mauerwerk".

Stichwortverzeichnis

Stichwort	Seite	Stichwort	Seite
Anputzleiste	22, 32, 40, 67, 52, 64	Revolverschnitt	10
Anstrich	8, 6, 7, 29, 31, 37, 38	Rollladen	23, 31, 46
Armierungsgewebe	5, 6, 7, 28, 29, 36, 37, 43	Schleifbrett (16er Körnung)	27, 41
Armierungsmörtel	5, 6, 7, 8, 9, 14, 24, 25, 29, 33, 34, 36	Schlussbeschichtung	5, 6, 7, 29, 30, 31
Armierungspfeil	33, 37	Schraubdübel	4, 5, 6, 7, 8, 16, 17, 19, 23, 24, 25, 26, 35, 36, 45, 59
Attikaprofil	21, 37, 53, 65	Sockeldetail	23, 47
Aufstockungen	13	Sockelprofil	39
Auftrag in einem Arbeitsgang	29	spritzwassergefährdete Bereiche	23
Auftrag in zwei Arbeitsgängen	28	STEICO <i>fix</i> Dämmkeil	20, 41, 53
Befestigung leichter Lasten	14	STEICO Mesh	5, 6, 7, 28, 36
Blechanschlussprofil	33, 39, 40, 46, 59	STEICO <i>multi fill</i>	10, 11, 12, 13, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 32, 33, 37, 41, 43, 44, 48, 54, 55, 60, 64
Brandverhalten	8	STEICO <i>multi tape F</i>	20, 21, 25, 41, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 58, 65
Breitückenklammern	16, 18, 19, 22, 23, 35, 45	STEICO <i>protect</i>	3, 4, 5, 6, 7, 9, 10, 13, 14, 15, 16, 17, 19, 23, 24, 26, 41, 43, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66
Checkliste putzfähige Fassade	42	STEICO <i>protect dry</i>	3, 4, 5, 6, 9, 10, 13, 14, 15, 16, 23, 36, 41, 43, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60
Eckausbildung	11	STEICOsecure Base Coat	5, 6, 7, 29, 37
Einblasdämmung	3, 42	STEICOsecure Base Guard	5, 6, 7, 31, 37
EJOTHERM STR H	4, 5, 6, 16, 17, 19, 23, 35, 36	STEICOsecure Color	5, 6, 7, 31, 67
EJOTHERM STR U 2G	7, 36, 45	STEICOsecure Render M / MP	5, 7
Fensterbank	20, 21, 33, 45, 51, 53, 64, 65	STEICOsecure Render S	5, 6, 7, 30, 38
Fensterlaibung	33	STEICOsecure Silco	4, 5, 6, 7, 30, 31, 38
Fensterunterbank	20, 41, 53,	Sturzeckwinkel	34, 37
Feuchteschutz im Spritzwasserbereich	23	Tellerbefestiger	4, 5, 6, 7, 8, 16, 17, 19, 23, 24, 25, 26, 35, 36, 45, 59
Feuchtigkeit	9, 14, 27, 28, 31, 46	Tropfkantenprofil	33, 52
Flexschlämme	5, 6, 7, 37, 49, 50, 59	WDVS auf Holzbau	9, 16
Freibewitterung	8, 14, 42	WDVS auf Mauerwerk	9, 24
Fugendichtband	12, 14, 25, 32, 40, 41, 44, 45, 47, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 61, 62, 63, 64, 65	Winkelschiene	24, 32, 39
Fugenversatz	10	Zubehör	4, 5, 7, 16, 32, 34, 39
Gebäudedehnfugen	12		
Geschossstoß	12, 45		
Gewebeeckwinkel	34, 40, 64		
Gewerkeübergabe	8, 46		
Grundierung	5, 6, 7, 29, 37		
Haftvermittler	5, 6, 7, 29, 37		
Holzfeuchtemessgerät	27		
Klebmörtel	7, 25, 61, 62, 63, 64, 65		
Lagerung und Transport	9, 28, 32		
Montage an Wandflächen	11		
Montage von unten	11		
Oberputz (mineralisch)	38		
Oberputz (Silikonharz)	30, 31, 38		
Offene Fugen	12		
Plattenmontage von unten	11		
Plattenoberfläche	9, 27		
Putzarmierung	33		
Putzprofile	32		
Putztrennprofil	12, 40		
Raffstore	23, 55		

80% unseres Lebens verbringen wir in geschlossenen Räumen. Aber ist uns auch immer bewusst, mit was wir uns hier umgeben? STEICO hat sich die Aufgabe gestellt, Bauprodukte zu entwickeln, die die Bedürfnisse von Mensch und Natur in Einklang bringen. So bestehen unsere Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen ohne bedenkliche Zusätze. Sie helfen, den Energieverbrauch zu senken und tragen wesentlich zu einem dauerhaft gesunden Wohnklima bei, das nicht nur Allergiker zu schätzen wissen.

Ob Konstruktionsmaterialien oder Dämmstoffe: STEICO Produkte tragen eine Reihe angesehener Qualitätssiegel.



So gewährleisten die FSC®- (Forest Stewardship Council®) und PEFC®-Zertifikate eine nachhaltige, umweltgerechte Nutzung des Rohstoffs Holz.

Die anerkannten Prüfsiegel des IBR® (Institut für Baubiologie Rosenheim) und die Mitgliedschaft beim IBU (Institut für Bauen und Umwelt e.V.) bestätigen den STEICO Produkten, dass sie baubiologisch unbedenklich sind und gleichzeitig den Schutz der Umwelt sicherstellen. Auch bei unabhängigen Untersuchungen wie denen des ÖKO-TEST Verlags schneiden STEICO Produkte regelmäßig mit „sehr gut“ ab. So bietet STEICO Sicherheit und Qualität für Generationen.

Das natürliche Dämm- und Konstruktionssystem für Sanierung und Neubau – Dach, Decke, Wand und Boden.



Nachwachsende Rohstoffe ohne schädliche Zusätze



Hervorragender Kälteschutz im Winter



Exzellenter sommerlicher Hitzeschutz



Spart Energie und steigert den Gebäudewert



Regensichernd und diffusions-offen



Guter Brandschutz



Erhebliche Verbesserung des Schallschutzes



Umweltfreundlich und recycelbar



Leichte und angenehme Verarbeitung



Der Dämmstoff für Wohngesundheit



Strenge Qualitätskontrolle



Aufeinander abgestimmtes Dämm- und Konstruktionssystem



DAS NATURBAUSYSTEM

Ihr STEICO Partner

www.steico.com